GREENSTAR™- HARVEST-DOC™- System

BETRIEBSANLEITUNG
GreenStar-Harvest Doc-System

OMPC20308 Ausgabe K4 (GERMAN)

John Deere Ag Management Solutions
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMPC20238)
LITHO IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

Willkommen zum GreenStar-Harvest-Doc-System von John Deere. Bei diesem System handelt es sich um ein integriertes Präzisionslandbausystem. Es dient zur Erfassung von Ertragsdaten und damit verbundenen Informationen.

DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um zu lernen, wie das System richtig bedient und gewartet wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Dieses Handbuch und die an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Sie können über den John-Deere-Händler bestellt werden.)

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des Systems betrachtet werden und beim Verkauf beim System verbleiben.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" und "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE PRODUKT-KENNUMMERN (P.I.N.) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Spezifikationen bzw. Kennummern eintragen. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Komponenten im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Teile bestellen. Die Kennummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - ablegen.

GEWÄHRLEISTUNG erfolgt als Teil des Kundendienstprogramms von John Deere für Kunden, die ihre Geräte wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen und warten. Die Garantie ist auf dem Garantieerklärungszertifikat erläutert, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben sollten.

Diese Garantie bietet Ihnen die Zusicherung, daß John Deere hinter seinen Produkten steht, wenn Mängel innerhalb der Garantiezeit auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere auch Außendienstnachrüstungen, oft kostenlos für den Kunden, selbst wenn das Produkt nicht mehr unter Garantie steht. Wenn das Gerät mißbraucht wird oder verändert wird, um seine Leistungsfähigkeit über die ursprünglichen Werksspezifikationen hinaus zu verändern, wird die Garantie nichtig und Außendienstnachrüstungen werden gegebenenfalls verweigert.

Inspektion vor Auslieferung

Folgende Prüfungs-, Einstellungs- und Wartungsarbeiten wurden vor Auslieferung der Maschine durchgeführt:

- ❒ 1. Beim Einbau eines Harvest Doc-Systems ist der Rechner unter Umständen mit anderer Ertragskartierungssoftware geladen. Zur Umprogrammierung siehe den Abschnitt “Setup und Programmierung von Harvest Doc”.
- ❒ 2. Das Harvest Doc-System ist werksseitig auf die englische Sprache eingestellt. Stellen Sie zunächst jede Komponente auf die gewünschte Sprache um. Siehe “Einrichten und Laden einer Sprache”.
- ❒ 3. Nach dem Laden der gewünschten Sprache für jede Komponente können Sie die Sprache für das System ändern. Siehe “SETUP Systemeinstellungen”.
- ❒ 4. Monitorfunktionen (SETUP) wurden überprüft und sind OK.
- ❒ 5. Der StarFire-GPS-Empfänger muß vor der Verwendung des Harvest Doc-Systems aktiviert werden. Informationen hierüber finden Sie in der Anbauanleitung, die Sie zusammen mit dem StarFire-GPS-Empfängerpaket erhalten.
- ❒ 6. Dem Bediener wurden alle Funktionen und Sicherheitsregeln des Harvest Doc-Systems erklärt.

Unterschrift des Händlers/KD-Fachmanns: **Datum:**

OUO6050,0000C41 –29–03NOV04–1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsmaßnahmen 05-1

Komponenten
Display 10-1
Rechner 10-1
Empfänger 10-2
PC-Datenspeicherkarte und KeyCard 10-3
Feuchtesensor 10-4
Massenflußsensor 10-4
Desktop-Software 10-5

Allgemeine Informationen
Funktionsbeschreibung 15-1
SETUP-Bildschirm 15-2
RUN-Bildschirm 15-3
INFO-Bildschirm 15-4

Instandhaltung und Wartung
Massenflußsensor 20-1
Feuchtesensor 20-1

Display und Tastenblock
Allgemeine Informationen 25-1
Kontrasttaste 25-2
Einleitende Hinweise 25-3
SETUP - PAGE 1 25-4
Einrichten der Hintergrundbeleuchtung 25-5
Display-Adresse ändern 25-7
Einstellung des Seiten-Layouts 25-9
Systemeinstellungen 25-10
Einstellen des Ländercodes 25-11
Einstellung der Sprache 25-12

Harvest Doc, Setup und Programmierung
Neuprogrammierung von Ertragskartierung 30-1
Neuprogrammierung von Field Doc/Parallel Tracking 30-7
Automatisches Laden von Software 30-12

Vorsaison-Inspektionsliste
Vorsaison-Inspektionsliste 35-1

Seite

Harvest Monitor
Erste Schritte 40-1
Festlegen des Schneidwerks 40-2
Kalibrierung 40-5
Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß—Wahlweise 40-9
Manuelles Einstellen des Kalibrierungsfaktors 40-12
Einstellen der Feuchtekorrektur 40-13
Einstellen des Feuchtealarms 40-17
Wahl von Speichern 40-18
Einstellen von Gewichts-/Flächeneinheiten 40-19

Harvest Doc, SETUP
SETUP - HARVEST DOC - PAGE 1 45-1
Erste Schritte 45-1
Festlegen von benutzerdefinierten Namen 45-2
Benutzerdefinierte Namen—Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set 45-3
Festlegen von Vorgängen 45-5
Festlegen von Schnittbreite und Schneidwerkversatz 45-8
Erstellen von Vermessung 45-11
SETUP - HARVEST DOC - PAGE 2 45-14
Erste Schritte 45-14
Festlegen von Wetterbedingungen 45-15
Festlegen der Schlagverhältnisse 45-16
Anzeigen festgelegter Segmente 45-17
Festlegen von Ladungen 45-19
Festlegen nicht angezeigter Segmente 45-22

Harvest Doc, RUN
Flußdiagramm 50-1
Optionen 50-2

Harvest Doc, INFO
Flußdiagramm 55-1
Bedienung des Harvest Doc-Mähdreschersystems Bildschirm INFO Harvest Doc 55-1

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2004
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRUCTION® Manual

Seite

Harvest Monitor, INFO
Diagnose 60-1
Feuchtesensor
Page 1 60-2
Page 2 60-4
Page 3 60-5
Massenflußsensor 60-6
Mähdreschernetzwerk. 60-8

Störungssuche
Warnbildschirme. 65-1
Diagnosefehlercodeliste für Harvest Doc 65-2
Feuchtesensor des Mähdreschers 65-3
Diagnosecodeliste für das Display 65-4
Display. 65-5
Rechner 65-6
Empfänger 65-6
Abbildungen zur Display-Störungssuche. 65-7
Display-Bildschirme 65-10

Empfänger
Empfänger 70-1
SETUP - GPS - PAGE 1 70-2
SETUP - GPS - PAGE 2 70-7
INFO - GPS - PAGE 1 70-9
INFO - GPS - PAGE 2 70-12
INFO - GPS - PAGE 3 Sat.-Status 70-14
Warnbildschirme. 70-15

Laden einer Sprache
Ländercode 75-1
Sprache 75-2
Setup und Laden einer Sprache. 75-3

Harvest Monitor - Spezifikationen
Tabelle “Zahlbare Normfeuchte und -dichte”. . . . 80-1
Standardgewichte. 80-2

Spezifikationen
Drehmomente für metrische Schrauben 90-1
Drehmomentwerte für Inch-Bolzen und
Sechskantschrauben. 90-2
Besitznachweis aufbewahren 90-3
Diebstahlschutz der Maschinen 90-4
Konformitätsbescheinigung. 90-4
Sicherheitshinweis zur nachträglichen
Installation von elektrischen und
elektronischen Geräten und/oder
Komponenten 90-5

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Wenn dieses Zeichen an der Maschine oder in diesem Handbuch zu sehen ist, auf die Sicherheitshinweise für Verletzungsgefahren achten.

Alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften befolgen.

T81389 –UN–07DEC88

OUO6050,000072A –29–28MAY04–1/1

Warnbegriffe verstehen

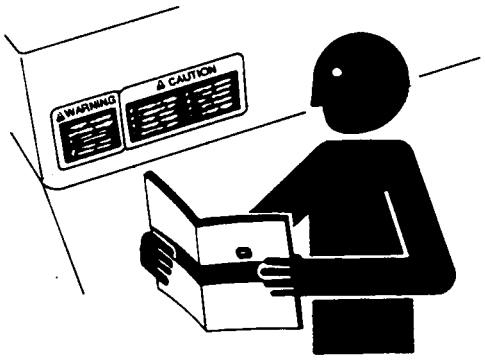
Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Sicherheitsaufkleber mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Sicherheitsaufkleber mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. ACHTUNG macht auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 –29–30SEP88

OUO6050,000072B –29–28MAY04–1/1

Sicherheitshinweise befolgen



TS201 –UN–23AUG88

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber lesen. Sicherheitsaufkleber in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Darauf achten, daß neue Komponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Sicherheitsaufklebern versehen sind. Ersatzsicherheitsaufkleber sind vom John-Deere-Händler erhältlich.

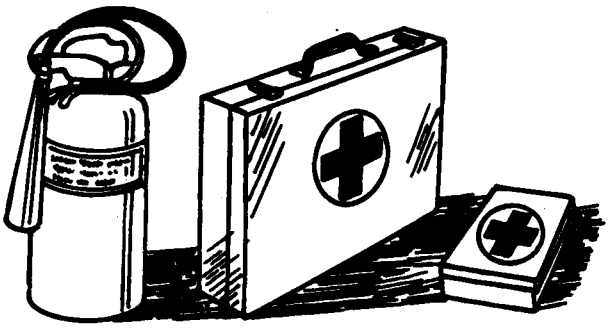
Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit Ihrem John-Deere-Händler in Verbindung treten.

OUO6050,000072C –29–28MAY04–1/1

Vorbereitungen für den Notfall



TS291 –UN–23AUG88

Im Brandfall gerüstet sein.

Verbandskasten und Feuerlöscher in greifbarer Nähe bereithalten.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

OUO6050,000072D –29–10MAR04–1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken. Den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Parkbremse einrücken. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

TS218 –UN–23AUG88

OUO6050,000072E –29–28MAY04–1/1

Komponenten

Display

Das Display befindet sich an der rechten vorderen Eckstrebe der Kabine. Das Display ermöglicht dem Fahrer das Einsehen von Systeminformationen in Echtzeit, während er auf dem Fahrersitz sitzt und die Maschine bedient.

OUO6050,0000B2C –29–26OCT04–1/1

Rechner

Der Rechner ist an der Rückseite des Displays angebaut, das sich an der rechten vorderen Eckstrebe der Kabine befindet. Der Rechner speichert die Ertragsdaten und schreibt Erntedaten zur Verwendung mit der Desktop-Software auf die PC-Datenspeicherkarte.

OUO6050,0000B2D –29–27OCT04–1/1

Empfänger

Der Empfänger befindet sich vorne an der Kabine. Er empfängt über einen einzigen Empfängerblock GPS-Standortdaten und ein Differentialkorrektursignal und integriert diese Daten zur Verwendung mit dem Ertragskartierungssystem.

PC8327B –UN–20OCT04

OUO6050,0000B2E –29–26OCT04–1/1

PC-Datenspeicherkarte und KeyCard

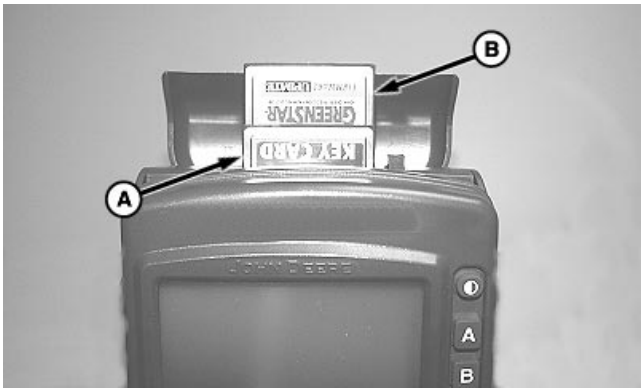
WICHTIG: Vor jeder neuen Saison die KeyCard-Software über www.stellarsupport.com aktualisieren. Die Daten des vorherigen Jahrs von der PC-Datenkarte herunterladen und sichern und die Karte mit der Desktop-Software bereinigen, um zusätzliche Datenspeicherung zu ermöglichen.

Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten von der Desktop-Software auf eine PC-Karte gespeichert und im Rechner installiert werden. (Die vollständigen Verfahren zum Daten-Setup können der Betriebsanleitung der Desktop-Software entnommen werden.)

HINWEIS: Die PC-Datenkarte und die KeyCard können entweder in den vorderen oder hinteren Steckplatz des Rechners eingesetzt werden.

Während des Erntevorgangs befindet sich die **KeyCard** (A) im Rechner. Auf dieser Karte werden die Anwendungssoftware und die Produktindizes, mit denen die Anwendungssoftware aktiviert wird, gespeichert. Auf der KeyCard werden keine aufgezeichneten Felddaten, wie z.B. Ertrag, Feuchte, Hof und Feld, gespeichert.

Während des Erntevorgangs befindet sich die **PC-Datenspeicherkarte** (B) im Rechner. +Sie ist der Datenträger, auf dem alle Ertragsdaten gespeichert werden, die vom Ertragskartierungssystem erfaßt werden. Eine 32-MB-PC-Datenspeicherkarte speichert eine Datenmenge, die ungefähr 1000 Erntebetriebsstunden entspricht. Sie kann leicht in das Hofbüro gebracht werden, wo neue Daten heruntergeladen werden können. Es wird empfohlen, die Daten jeden Abend herunterzuladen.



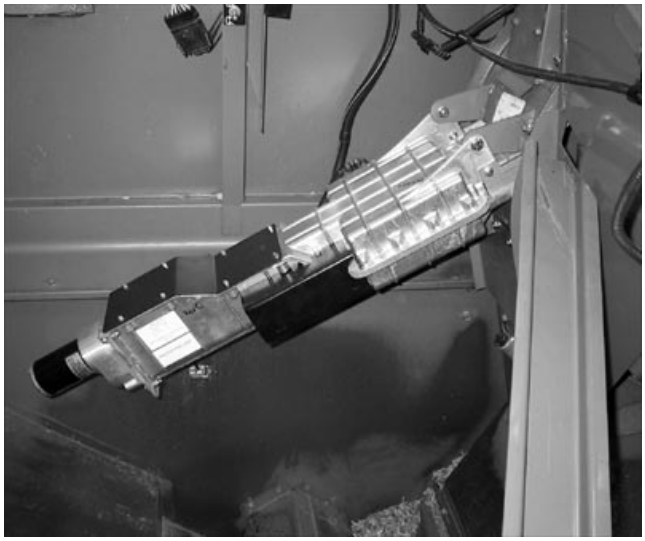
PC7749 –UN–01JUL03

A—KeyCard
B—PC-Datenspeicherkarte

OUO6050,0000B2F –29–03NOV04–1/1

Feuchtesensor

Der Feuchtesensor befindet sich oben am Körnerelevator. Dieser Sensor mißt ständig die Feuchte einer kleinen Körnerprobe, die aus den Körnern entnommen wird, die durch den Körnerelevator in das Körnersystem befördert werden.



PC8434 –UN–03NOV04

OUO6050,0000B31 –29–26OCT04–1/1

Massenflußsensor

Der Massenflußsensor ist im Oberteil des Körnerelevatorgehäuses im Korntank angebracht. Geerntete Körner werden vom Körnerelevator ausgeworfen und auf das Prallblech abgelenkt. Der Massenflußsensor wandelt die Aufschlagskraft der Körner in einen elektronischen Impuls um, über den der Feuchtertrag ermittelt wird.

PC8435 –UN–03NOV04

OUO6050,0000C42 –29–03NOV04–1/1

Desktop-Software

Die Desktop-Software wird von John Deere-Partnerunternehmen verkauft und geliefert. Die Desktop-Software ist eine unter MICROSOFT Windows™ 95, 98, 2000, ME und XP ausführbare Softwareanwendung, die es dem Bediener ermöglicht, Daten über den Hof, das Feld, die Sorte und die Marker (Standortmarkierungen) einzurichten. Mit der Desktop-Software können die während des Arbeitsvorgangs erfaßten Daten mittels der PC-Karte auf den PC übertragen werden. Nachdem die Daten auf den PC übertragen wurden, können sie angezeigt, bearbeitet und analysiert werden. Darüber hinaus können mit der Desktop-Software Karten und Berichte in Farbe ausgedruckt werden. Detailinformationen sind dem Benutzerhandbuch der Desktop-Software zu entnehmen.

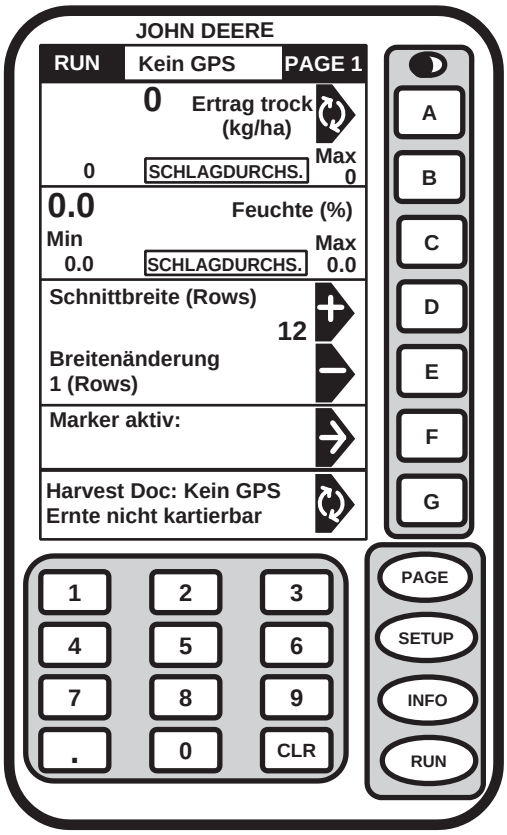
MICROSOFT Windows ist ein Warenzeichen der MICROSOFT Company

OUO6050,0000B32 –29–27OCT04–1/1

Funktionsbeschreibung

WICHTIG: Wenn der Empfänger eingeschaltet wird, befindet er sich im Einzelfrequenz-Differentialmodus. Es dauert ungefähr 20 bis 30 Minuten, bis der Empfänger in den Doppelfrequenzmodus umschaltet. Es kann eine leichte Positionsverschiebung zwischen den beiden Modi erfolgen. Empfing die Maschine eine Doppelfrequenz, bevor sie abgeschaltet wurde, kommt es nicht zu einer Verzögerung von 20 bis 30 Minuten, es sei denn, sie wurde für einen Zeitraum abgeschaltet, der länger ist als die unter STD. EIN NACH ABSCHALTUNG eingestellten Stunden.

WICHTIG: Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten von der Desktop-Software auf eine PC-Datenkarte gespeichert und im Rechner installiert werden. (Die vollständigen Verfahren zum Daten-Setup können der Betriebsanleitung der Desktop-Software entnommen werden.)



PC7579 –29–17APR03

Das Harvest Doc-System bietet dem Fahrer eine benutzerfreundliche, menügesteuerte Befehlseingabe. Mit diesen Befehlen können die Fahrer das System an ihre Spezifikationen anpassen.

Mit dem Harvest Doc-System kann der Fahrer in Verbindung mit der Desktop-Software Hof-/Felddaten erfassen und analysieren. Die erfaßten Daten dienen zur Hofbetriebsführung, wie z.B. in den Bereichen Fruchtart-Buchhaltung, Berichterstattung und Rechnungslegung. Das System ermöglicht dem Fahrer das Erfassen von Daten zu Erntevorgängen.

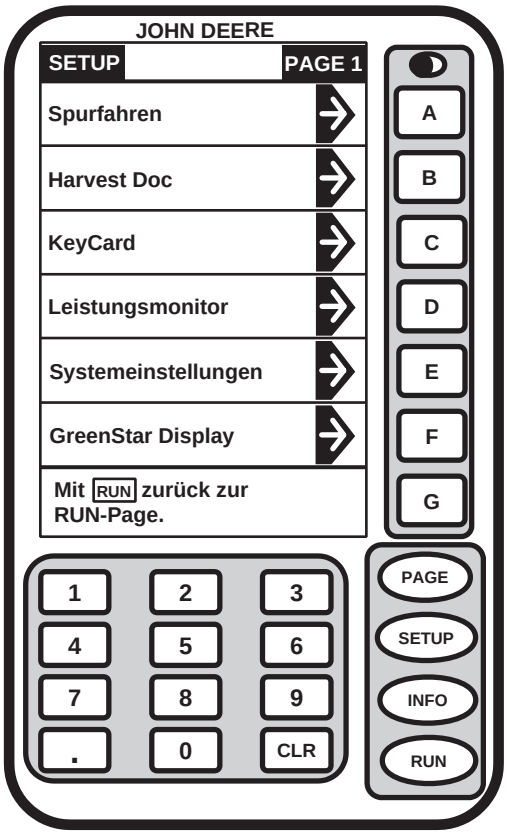
Der Aufbau des Harvest Doc-Systems geht vom ersten Anzeigefeld, dem Betrieb, aus. Zu jedem Betrieb können mehrere Mandanten (Höfe), Schläge (Felder), Maßnahmen und Vorgänge gehören. Jede Maßnahme kann bis zu sechs Vorgänge umfassen.

SETUP-Bildschirm

Bildschirm: SETUP - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.



PC7580 –29–17APR03

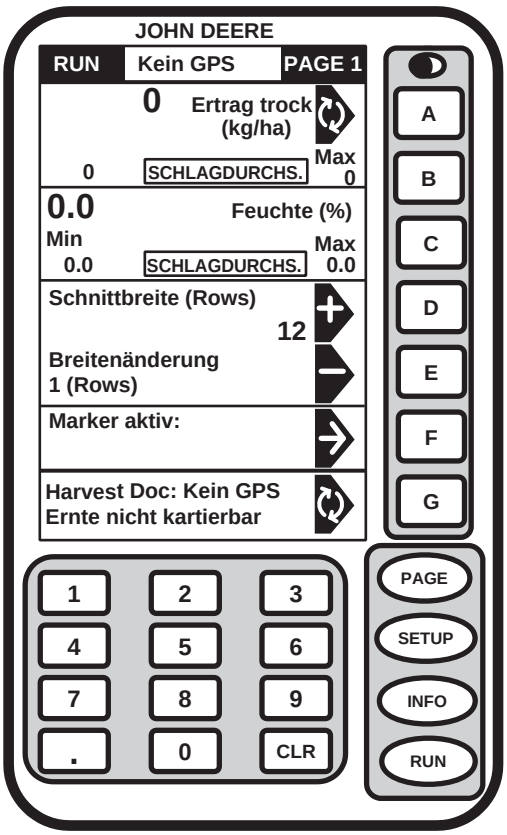
Mit diesen Bildschirmen kann der Fahrer Betriebsinformationen ändern. Wurde die SETUP-Taste gedrückt, wird der SETUP-Bildschirm angezeigt. Durch Auswahl eines beliebigen Anzeigefelds kann der Fahrer die Betriebsinformationen ändern oder wählen.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes anzeigen und ändern:

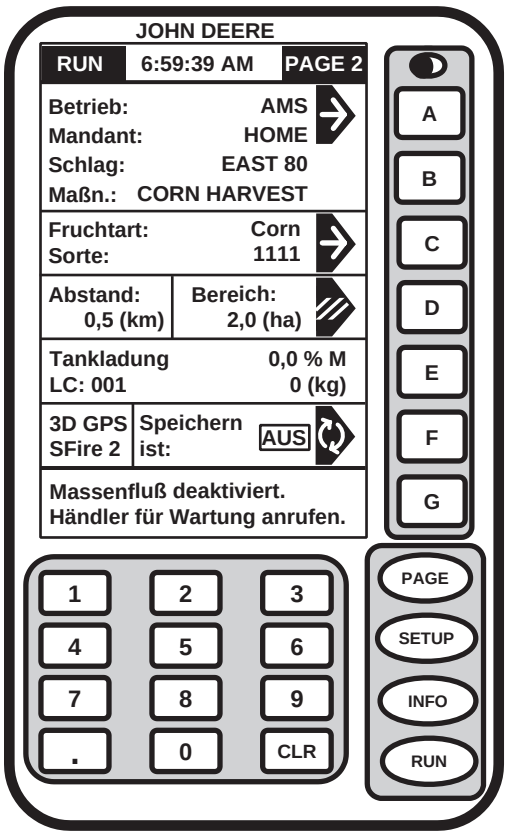
- SPURFAHREN, falls die KeyCard mit Spurfahren programmiert (gekauft) wurde.
- YIELD MAPPING,
- KEYCARD zum Laden neuer Software. (Siehe den Abschnitt “Laden von Software”).
- StarFire. (Siehe den Abschnitt “Empfänger” für Setup-Verfahren.)
- SYSTEMEINSTELLUNGEN dient dem Benutzer zur Auswahl der gewünschten Einstellungen für Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat. Alle Einstellungen können entweder als Gruppe über den Ländercode oder einzeln eingerichtet werden.

OUO6050,0000B39 –29–26OCT04–1/1

RUN-Bildschirm



PC7579 –29–17APR03



PC7638 –29–02MAY03

Bildschirm: RUN - PAGE 1

Bildschirm: RUN - PAGE 2

Folgendes drücken: RUN

HINWEIS: Je nach den in die KeyCard geladenen Programmen und je nachdem, ob Spurfahren aktiviert ist, kann der Bildschirm RUN PAGE 1 anders aussehen. Bei dem dargestellten Bildschirm RUN - PAGE 1 ist Spurfahren aktiviert. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Run-Segmente zuzugreifen.

Bei den Bildschirmen handelt es sich um grundlegende Betriebsbildschirme. Durch Drücken der RUN-Taste wird auf sie zugegriffen. Mit Hilfe der PAGE-Taste wird zwischen der Anzeige zweier verfügbarer RUN-Bildschirme umgeschaltet. Die Harvest Doc-Informationen erscheinen auf den Bildschirmen RUN - PAGE 1 und RUN - PAGE 2.

Der Bildschirm RUN - PAGE kann vom Fahrer zur Anzeige verschiedener Maßnahmen und Vorgänge benutzerspezifisch angepaßt werden.

OUO6050,0000B3A –29–03NOV04–1/1

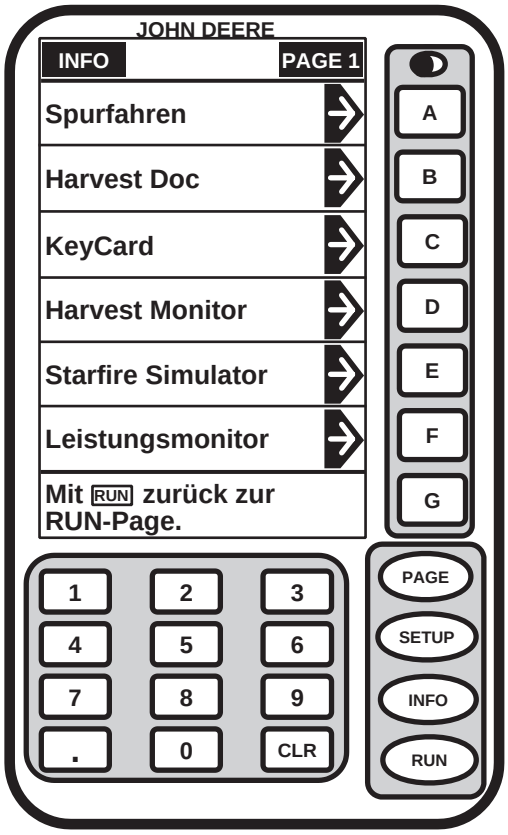
INFO-Bildschirm

Bildschirm: INFO - PAGE 1

Folgendes drücken: INFO

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer allgemeine Informationsbildschirme ansehen. Wurde die INFO-Taste gedrückt, wird ein Menü angezeigt. Auf die INFO-Bildschirme wird durch Drücken der Buchstabentaste neben HARVEST DOC zugegriffen.



PC7729 –29–01JUL03

OUO6050,0000B3B –29–03NOV04–1/1

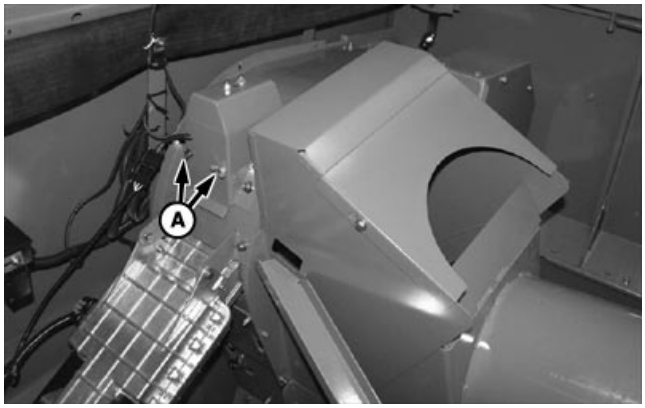
Massenflußsensor

ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN

Den Massenflußsensor auf Materialansammlung und Verschleiß prüfen.

Die Flügelmuttern (A) entfernen und den Sensor auf Schlamm- bzw. Ernterückstände prüfen.

A—Flügelmuttern



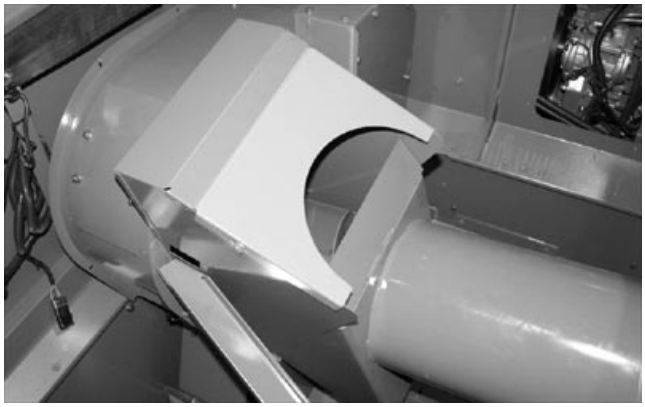
PC8436 –UN–03NOV04

OUO6050,0000B3E –29–26OCT04–1/2

Die Korntank-Befüllschnecke absenken.

Die obere Elevator-Abdeckung entfernen.

Die Sensorzelle auf Ansammlung von Rückständen und Verschleiß prüfen. Die Platten können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.



PC8437 –UN–03NOV04

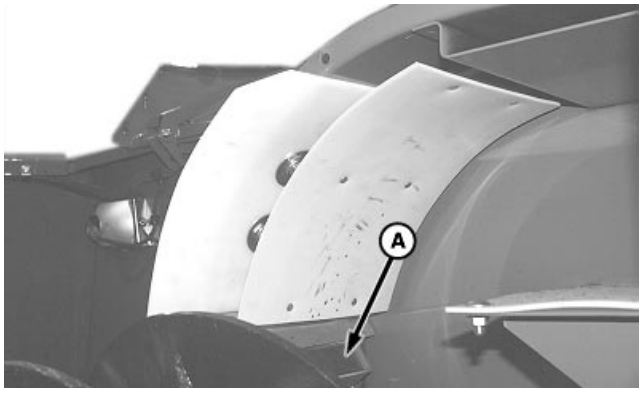
OUO6050,0000B3E –29–26OCT04–2/2

Feuchtesensor

ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN

Den Feuchtesensor (A) auf Ansammlung von Rückständen und Verschleiß prüfen und mit einem feuchten Tuch reinigen.

A—Feuchtesensor



PC7813 –UN–11JUL03

OUO6050,0000B3F –29–26OCT04–1/1

Display und Tastenblock

Allgemeine Informationen

WICHTIG: Die auf den folgenden Seiten abgebildeten Display-Bildschirme dienen nur Referenzzwecken. Die tatsächlich angezeigten Bildschirme können aufgrund des Anschlusses von optionalen Geräten und/oder der verwendeten Softwareversion anders aussehen.

Das Display ist eine Mehrzweckanzeige mit benutzerfreundlicher, menügesteuerter Befehlseingabe. Der Anzeigebereich umfaßt mehrere Anzeigefelder, sieben Buchstaben-Tasten (A-G), die rechts neben den Anzeigefeldern angeordnet sind, einen numerischen Tastenblock, eine PAGE-Taste und drei Moduswahltasten (SETUP, INFO und RUN).

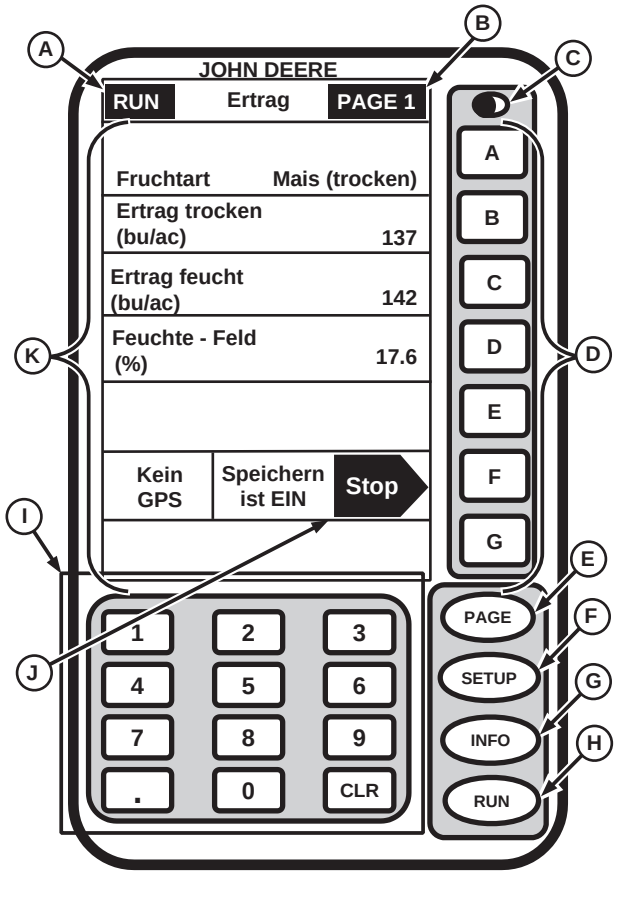
- SETUP: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen und Ändern der Systemkonfiguration.
- INFO: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen der Totalen und der Diagnose.
- RUN: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen von Betriebsinformationen im Feld.

Ein Beispiel für jeden DISPLAY-Bildschirm ist auf den folgenden Seiten zu sehen. Jeder Bildschirm umfaßt mehrere Anzeigefelder, und jedes Anzeigefeld zeigt spezielle Informationen an.

Die einzelnen Datenanzeigefelder können entweder aktiv oder inaktiv sein. Aktive Anzeigefelder sind durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Sie zeigen Informationen an, die geändert werden können. Inaktive Anzeigefelder zeigen nur Informationen an und können nicht geändert werden.

Das Drücken der Buchstaben-Taste rechts neben dem aktiven Anzeigefeld bewirkt einen der folgenden Vorgänge:

- Die im Anzeigefeld enthaltenen Daten können mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden.
- Ein neues Menü erscheint.
- Ein Prozeß wird gestartet.
- Eine neue Seite erscheint.
- Der ausgewählte Eintrag wird geändert.



H62388 –29–01FEB00

A—Modus—SETUP, INFO oder RUN
B—Seite
C—Kontrasttaste
D—Buchstaben-Tastenblock
E—Nächsten Bildschirminhalt abrufen
F—SETUP-Taste
G—INFO-Taste
H—RUN-Taste
I—Numerischer Tastenblock
J—Schwarzer Pfeil
K—Anzeigebereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

Während der Arbeit mit dem Display werden verschiedene Symbole in den Anzeigefeldern angezeigt. Die einzelnen Symbole geben die Art der Funktion an, die im jeweiligen Anzeigefeld ausgeführt werden kann.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

GEHE ZU-Symbol. Die Taste drücken, um eine Auswahl zu aktivieren.

WEITER-Symbol. Die Taste drücken, um auf EIN oder AUS zu schalten.

ZURÜCK-Symbol. Eine Buchstabentaste drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Der schwarze Pfeil gibt an, daß die Buchstabentaste aktiv ist.

Vorgangsnummer

PC6631 –29–26OCT00

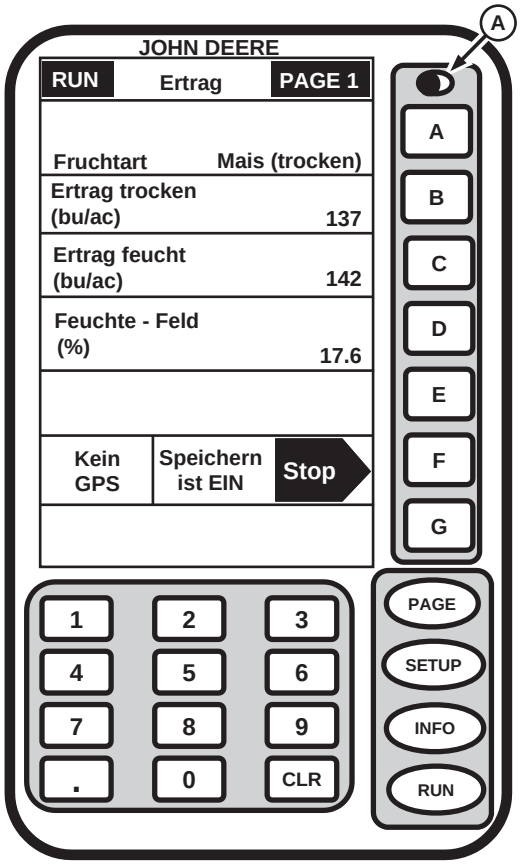
OUO6050,0000B48 –29–26OCT04–2/2

Kontrasttaste

Die Kontrasttaste (A) dient zur Einstellung der Lichtstärke des Displays zur Verbesserung der Erkennbarkeit und Deutlichkeit. Um den Kontrast zu regeln, die Kontrasttaste drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Kontrasteinstellung erreicht ist.

Um die Erkennbarkeit des Bildschirms zu verbessern, kann auch die Hintergrundbeleuchtungsintensität geändert werden. (Siehe SETUP weiter unten in diesem Abschnitt.)

A—Kontrasttaste



H62389 –29–01FEB00

OUO6050,0000B52 –29–26OCT04–1/1

Einleitende Hinweise

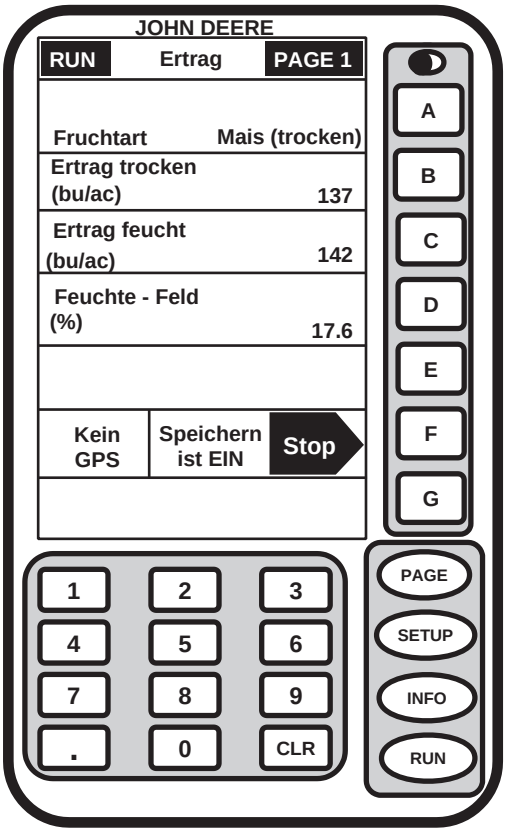
HINWEIS: Das Display verfügt über keinen EIN/AUS-Schalter. Es wird gespeist, wenn die Maschine angelassen wird.

Beim ersten Einschalten erscheint der Bildschirm RUN - PAGE 1 auf dem Display. Um den nächsten und die darauf folgenden Bildschirme anzuzeigen, jeweils die Taste PAGE drücken.

Die einzelnen Datenanzeigefelder können entweder aktiv oder inaktiv sein. Aktive Anzeigefelder sind durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Sie zeigen Informationen an, die geändert werden können. Inaktive Anzeigefelder können nicht geändert werden.

Das Drücken der Buchstaben-Taste rechts neben dem aktiven Anzeigefeld bewirkt einen der folgenden Vorgänge:

- Die im Anzeigefeld enthaltenen Daten können mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden.
- Ein neues Menü erscheint.
- Ein Prozeß wird gestartet.



H62391 –29–01FEB00

OUO6050,0000B51 –29–26OCT04–1/1

SETUP - PAGE 1

Bildschirm: SETUP - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP

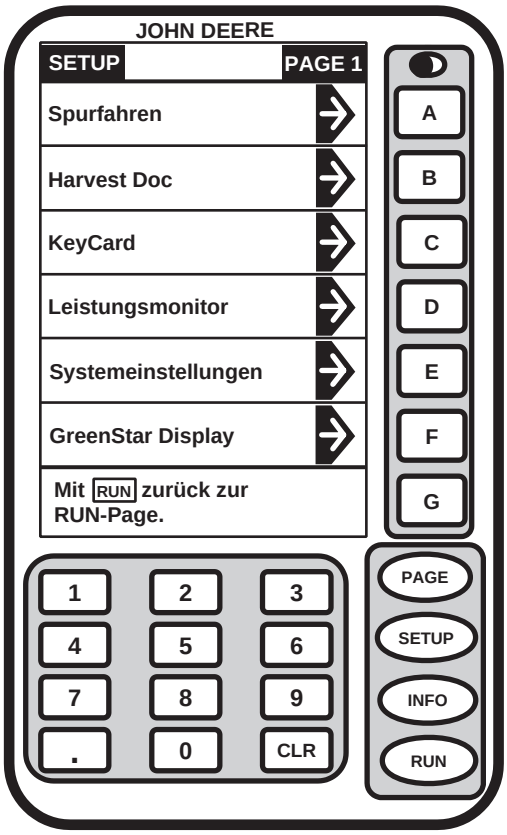
Vor der Inbetriebnahme muß das Ertragskartierungssystem den Spezifikationen des Fahrers gemäß angepaßt werden.

Einige Daten, die vom Ertragskartierungssystem verwendet werden, werden in der Desktop-Software eingerichtet und über die PC-Karte in das Ertragskartierungssystem übertragen.

Die folgenden Schritte führen den Fahrer durch das Setup-Verfahren. Je nach Art des Betriebs werden bestimmte Daten auf dem Display angezeigt bzw. daraus ausgeblendet. Die RUN-Seiten können vom Fahrer zur Anzeige der erforderlichen Daten für den jeweiligen Betrieb benutzerspezifisch angepaßt werden.

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen (z.B. erscheint auf dem Bildschirm SETUP PAGE 1 unter Umständen nicht die Funktion Spurfahren. Spurfahren erfordert, daß der Erwerb in einem Anzeigefeld aufgeführt wird).

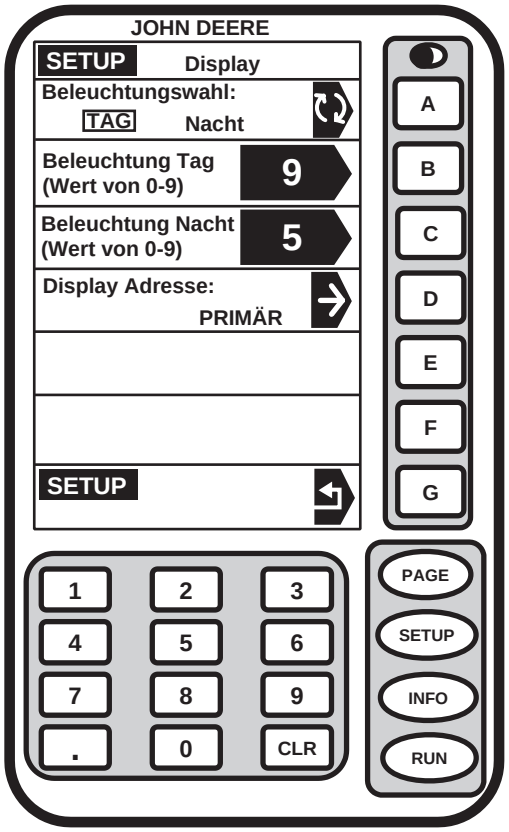
Vom Bildschirm SETUP - PAGE 1 aus kann der Fahrer die Bildschirme YIELD MAPPING (Ertragskartierung), StarFire-EMPFÄNGER (siehe den Abschnitt Empfänger), KEYCARD, LEISTUNGSMONITOR, GreenStar DISPLAY und RUN - PAGE LAYOUT (KONFIG RUN SEITEN) aufrufen. (Siehe die folgenden Seiten zum Einrichten der einzelnen Bildschirme.)



PC7580 –29–17APR03

OUO6050,0000B50 –29–03NOV04–1/1

Einrichten der Hintergrundbeleuchtung



PC6792 –29–27AUG01

Bildschirm: SETUP - DISPLAY - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> GreenStar DISPLAY

Beleuchtungswahl

Dieser Bildschirm wird zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung und der Display-Adresse verwendet.

Um die Hintergrundbeleuchtung auf TAG oder NACHT einzustellen, die Taste A drücken. Die Auswahl erscheint eingerahmt und in Großbuchstaben.

Beleuchtung Tag

Die Taste BELEUCHTUNG TAG drücken, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung TAG zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Beleuchtung Nacht

Die Taste BELEUCHTUNG NACHT drücken, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung NACHT zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Display Adresse

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B4F –29–26OCT04–1/2

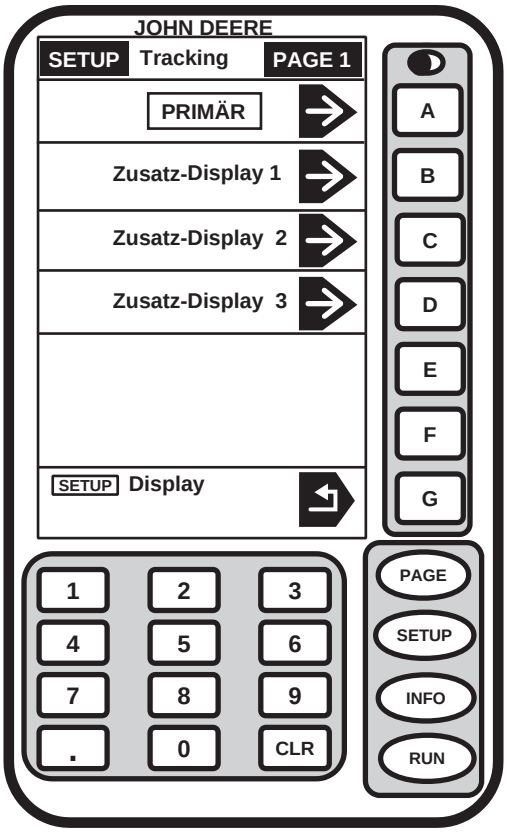
WICHTIG: Bei Verwendung von zwei GreenStar-Displays können auf dem Zusatz- bzw. Hilfsbetrieb-Display nur Parallel Tracking und AutoTrac ausgeführt werden. Alle anderen Produkte müssen auf dem primären Display eingesetzt werden.

Wird Parallel Tracking entweder mit SPRAYSTAR™- oder SEEDSTAR™-Systemen und einem zweiten Display verwendet, müssen SPRAYSTAR- und SEEDSTAR-Systeme auf Primär-Display und Parallel Tracking auf "Zusatz-Display 1" gesetzt werden.

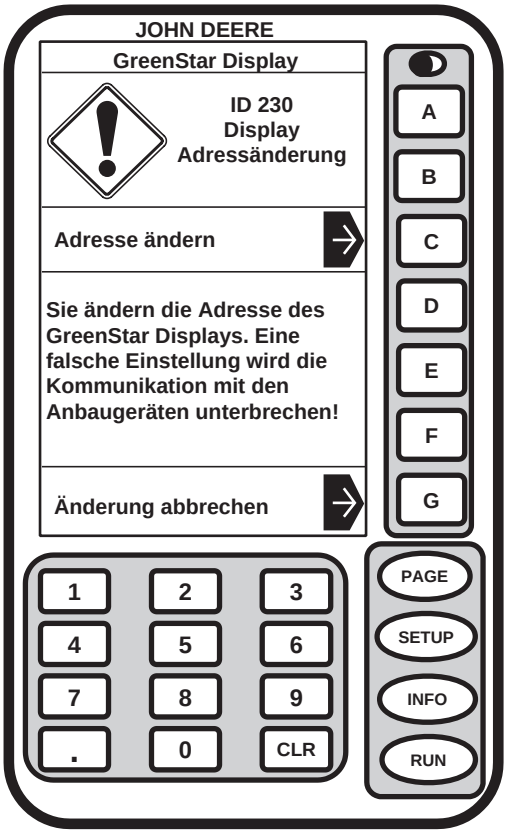
Dieses Anzeigefeld zeigt die aktuelle Adresse der Anzeige an. (Um die Display-Adresse zu ändern, siehe "Display-Adresse ändern" weiter unten in diesem Abschnitt.)

SPRAYSTAR ist ein Warenzeichen von Deere & Company.
SEEDSTAR ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

Display-Adresse ändern



PC6817 –29–07SEP01



PC7372 –29–11NOV02

Bildschirm: SETUP >> TRACKING >> PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> GreenStar DISPLAY >> DISPLAY ADRESSE

Es ist möglich, das System mit mehr als einem GreenStar-Display zu betreiben. Um mehrere Displays verwenden zu können, muß jedes Display einen anderen Namen erhalten. Das Haupt-Display für das System wird als Primär-Display bezeichnet. Das Sekundär-Display (Parallel Tracking) ist auf Zusatz-Display gesetzt.

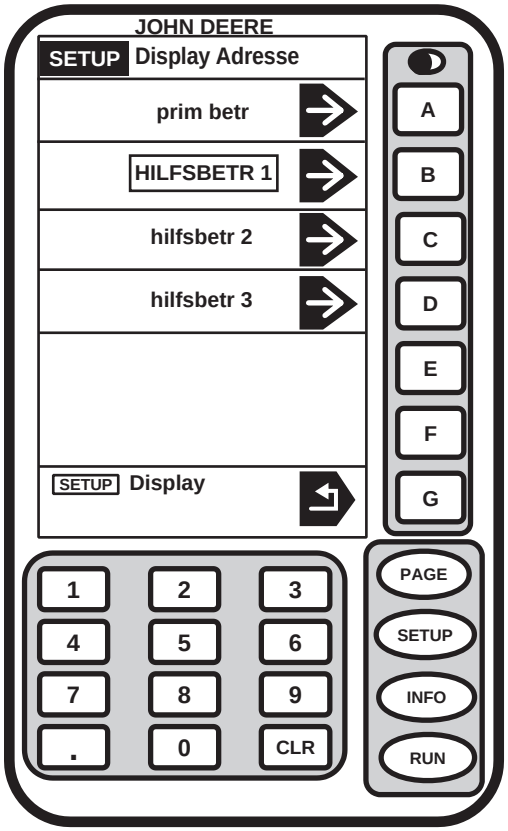
HINWEIS: Bei einem Betrieb mit mehreren Displays erfordert das System die Verwendung von GreenStar-Displays. Das System läßt den Betrieb eines GreenStar-Displays zusammen mit einem ACCUDEPTH-Display nicht zu.

Das Display für Parallel Tracking muß wieder auf primär geändert werden, wenn es als ein Einzel-Display eingesetzt wird.

1. Die Buchstabentaste neben ZUSATZ-DISPLAY 1 drücken.
2. Die Buchstabentaste neben ADRESSE ÄNDERN drücken, um die Adresse zu ändern, bzw. die Buchstabentaste neben ÄNDERUNG ABBRECHEN drücken, um die Änderung abzubrechen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

3. Zum Verlassen des Bildschirms und zur Rückkehr zum SETUP-Bildschirm die Buchstabentaste neben SETUP DISPLAY drücken oder zur Rückkehr zum Bildschirm RUN - PAGE 1 die RUN-Taste drücken.

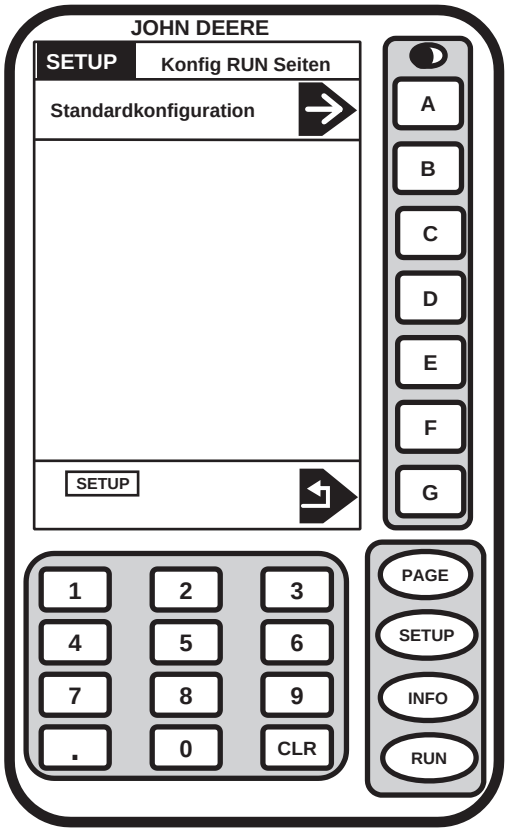


PC6389 –29–14JUN00

OUO6050,0000B4E –29–26OCT04–2/2

Einstellung des Seiten-Layouts

PC7662 –29–07MAY03



H63042 –29–15MAR00

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten unter Umständen nicht auf dem Bildschirm SETUP - PAGE 1. Die Taste PAGE drücken, um auf weitere Setup-Informationen zuzugreifen.

Der Bildschirm RUN - PAGE LAYOUT (KONFIG RUN SEITEN) ermöglicht dem Rechner und anderen Anbaugerät-Steuergeräten die räumliche Aufteilung der DISPLAY-Bildschirme. Werden Anbaugeräte angeschlossen und abgenommen, müssen die Verfahren von RUN - PAGE LAYOUT (KONFIG RUN SEITEN) möglicherweise wiederholt werden.

1. Die Buchstabentaste neben RUN PAGE LAYOUT auf dem Bildschirm SETUP drücken. Der Bildschirm SETUP - KONFIG RUN SEITEN wird eingeblendet.
2. Die Buchstabentaste neben STANDARDKONFIGURATION auf dem Bildschirm SETUP - KONFIG RUN SEITEN drücken.
3. Die Taste SETUP drücken, um zum Bildschirm SETUP zurückzukehren.

Der Bildschirm SETUP - KONFIG RUN SEITEN zeigt an, daß die Standardkonfiguration fertiggestellt ist.

OUO6050,0000B4D –29–26OCT04–1/1

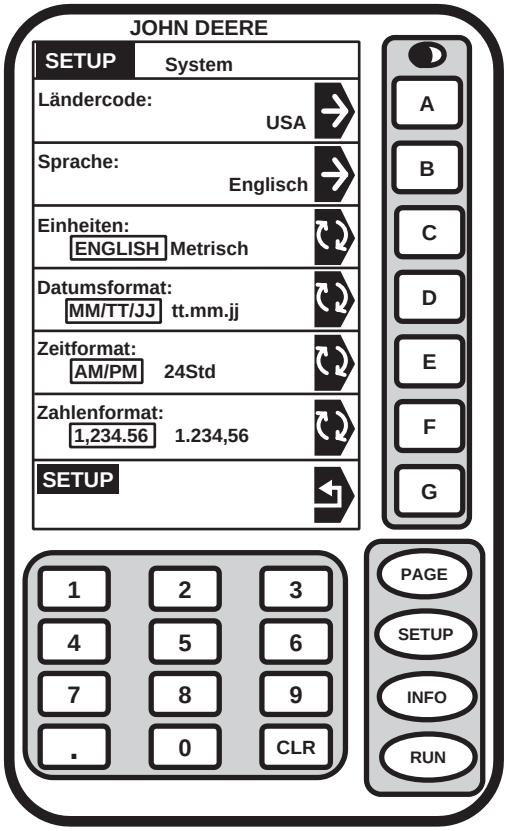
Systemeinstellungen

Bildschirm: SETUP - SYSTEM

Folgendes drücken: SETUP >>
SYSTEMEINSTELLUNGEN

Der Bildschirm SYSTEM dient dem Benutzer zur Auswahl der gewünschten Einstellungen für Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat.

Alle Einstellungen können entweder als Gruppe über den Ländercode oder einzeln eingerichtet werden.



H70321 –29–16NOV01

OUO6050,0000B4C –29–26OCT04–1/1

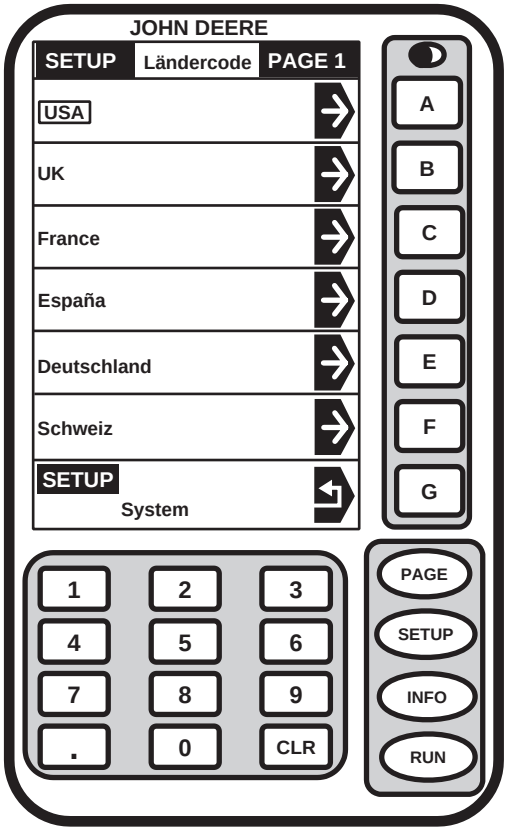
Einstellen des Ländercodes

Bildschirm: SETUP - LÄNDERCODE - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >>
SYSTEMEINSTELLUNGEN >> LÄNDERCODE

Die folgenden Länder sind derzeit verfügbar und werden mit ihren Standardeinstellungen aufgeführt. Wenn das gewünschte Land nicht erscheint, die PAGE-Taste drücken, um weitere Länder anzuzeigen.

- USA
  - – Sprache - Englisch
  - – Einheiten - English
  - – Datumsformat - MM/TT/JJ
  - – Zeitformat - AM/PM
  - – Zahlenformat - 1,234.56
- UK
  - – Sprache - Englisch
  - – Einheiten - Metrisch
  - – Datumsformat - TT.MM.JJ
  - – Zeitformat - AM/PM
  - – Zahlenformat - 1,234.56
- France
  - – Sprache - Französisch
  - – Einheiten - Metrisch
  - – Datumsformat - TT.MM.JJ
  - – Zeitformat - 24 STD
  - – Zahlenformat - 1.234,56
- España
  - – Sprache - Spanisch
  - – Einheiten - Metrisch
  - – Datumsformat - TT.MM.JJ
  - – Zeitformat - 24 STD
  - – Zahlenformat - 1.234.56
- Deutschland
  - – Sprache - Deutsch
  - – Einheiten - Metrisch
  - – Datumsformat - TT.MM.JJ
  - – Zeitformat - 24 STD
  - – Zahlenformat - 1.234,56
- Schweiz
  - – Sprache - Deutsch
  - – Einheiten - Metrisch
  - – Datumsformat - TT.MM.JJ
  - – Zeitformat - 24 STD
  - – Zahlenformat - 1.234,56



H70323 –29–15NOV01

Fortsetz. siehe nächste Seite

- Österreich
  - Sprache - Deutsch
  - Einheiten - Metrisch
  - Datumsformat - TT.MM.JJ
  - Zeitformat - 24 STD
  - Zahlenformat - 1.234,56

Die Buchstabentaste neben dem GEWÜNSCHTEN LAND drücken.

Auf dem Bildschirm SETUP - SYSTEM erscheinen in jedem Anzeigefeld die Standardeinstellungen gemäß dem gewählten Land.

OUO6050,0000B49 –29–26OCT04–2/2

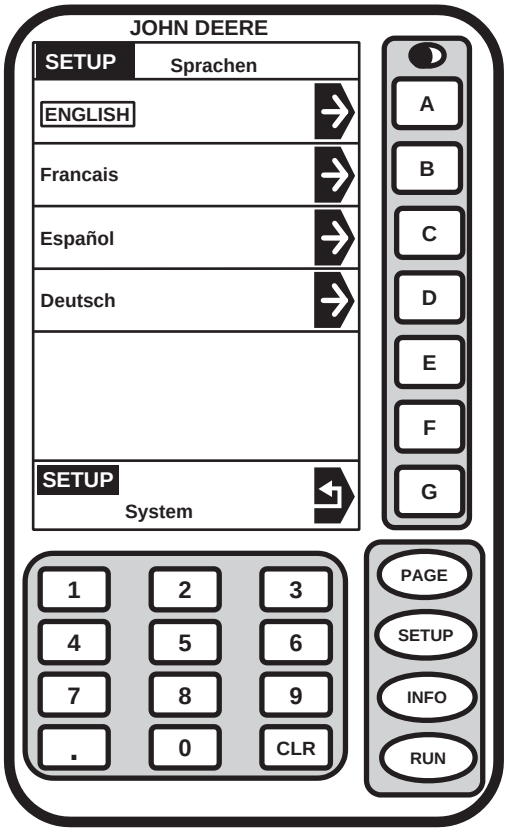
Einstellung der Sprache

Bildschirm: SETUP - SPRACHEN

Folgendes drücken: SETUP >> SYSTEMEINSTELLUNGEN >> SPRACHE

Gegenwärtig sind nur die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.



H770322 –29–15NOV01

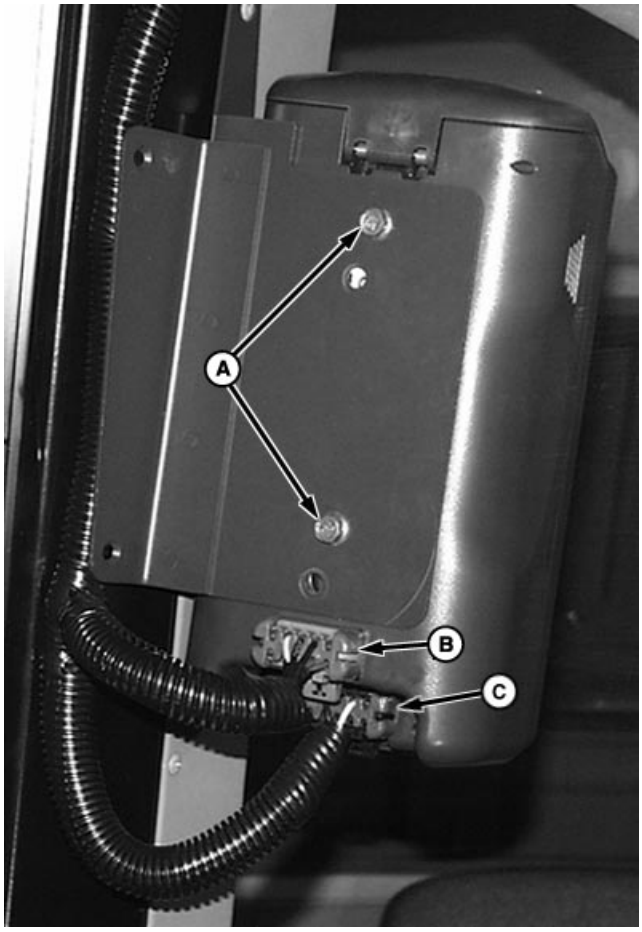
OUO6050,0000B4B –29–26OCT04–1/1

Neuprogrammierung von Ertragskartierung

Wenn ein System für Ertragskartierung programmiert ist und auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Harvest Doc installiert wird, muß es neu programmiert werden. Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, um das System auf den Betrieb im Modus Harvest Doc vorzubereiten. Der Rechner muß neu programmiert werden, um im Modus Harvest Doc arbeiten zu können. Nachdem Harvest Doc in den Rechner geladen wurde, kann eine Warnung angezeigt werden, daß die neueste Softwareversion für das Display, den Empfänger und Harvest Monitor automatisch geladen wird. Weitere Informationen zu dieser Warnung sind dem Abschnitt "Automatisches Laden von Software" zu entnehmen.

HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Harvest Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Hauptkabelbaum-Steckverbinder vom Empfänger-Steckverbinder abnehmen und den Empfänger von der Maschine entfernen.
2. Den grauen (B) und den schwarzen (C) Kabelbaumsteckverbinder abnehmen.
3. Die Sechskantschrauben (A) und das Display entfernen.
4. Den Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den Empfänger anschließen.
5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.
6. Den grauen Steckverbinder am Rechner-Steckverbinder und den schwarzen Steckverbinder am Display-Steckverbinder anschließen.



A—Sechskantschraube
B—Grauer Rechner-Steckverbinder
C—Schwarzer Display-Steckverbinder

Fortsetz. siehe nächste Seite

7. Die KeyCard (A) im oberen Steckplatz des Rechners installieren.

8. Den Zündschlüssel in die Betriebsstellung bringen.

HINWEIS: Wenn diese Warnungen nicht verworfen werden, kann die Neuprogrammierung möglicherweise nicht durchgeführt werden. Ist dies der Fall, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und sämtliche Warnungen verwerfen, bis die Neuprogrammierung abgeschlossen werden kann.

9. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, um die folgenden Warnmeldungen zu verwerfen.

   - Konfig Run Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KEYCARD WARNUNG
   - Datennetzwerkfehler

10. Warten, bis der Bildschirm RUN - PAGE 1 erscheint.

11. **Folgendes drücken:** INFO >> NEUPROGRAMMIERUNG >> PROGRAMMIERUNG >> MAPPING PROCESSOR (ERTRAGSRECHNER)

PC6433 –UN–04AUG00

A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, um die Programmierung abzubrechen.

Einige Displays geben die folgende Nachricht aus: “Kommunikationsüberlastung auf dem Display - Display zurücksetzen oder Stromversorgung aus- und wieder einschalten.”. Wenn diese Meldung erscheint, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und den vorherigen Schritt wiederholen. Unmittelbar nach Drücken der Buchstabentaste neben PROGRAMMIERUNG die Buchstabentaste neben MAPPING PROCESSOR (ERTRAGSRECHNER) drücken. Die Schritte wiederholen, bis die Softwareversion erscheint.

13. Auf dem Bildschirm SELECT PROGRAM (Programm wählen) die Buchstabentaste neben HDOCXXXX.PRP drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

14. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

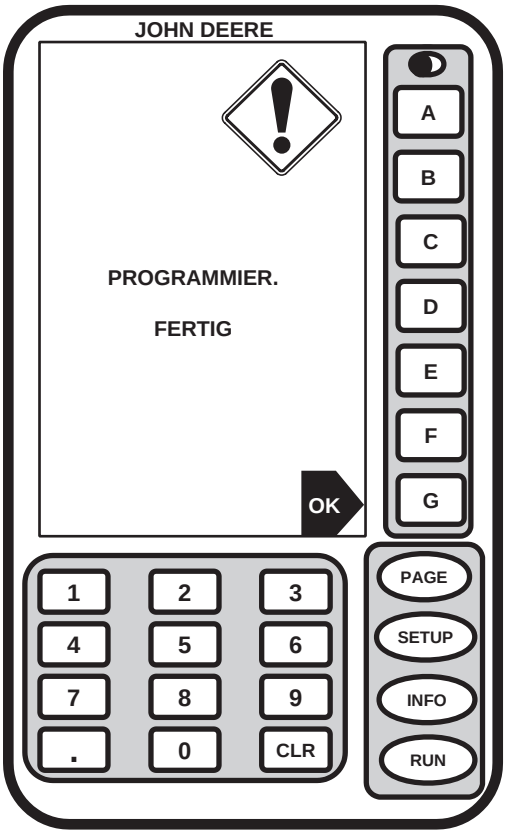
    DIE PC-KARTE NICHT ENTFERNEN

    DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

H63113 –29–17MAR00

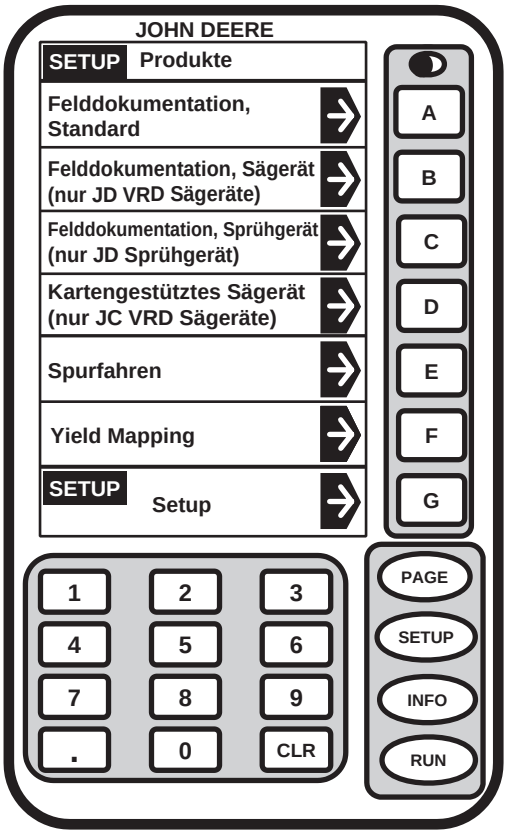
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B5D –29–26OCT04–4/6



PC7250 –29–10SEP02

15. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.



PC7248 –29–10SEP02

16. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

17. Kurz nach dem Einschalten erscheint die Warnungsseite “Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft”.

18. Bei Aufforderung die Buchstabentaste neben WEITER drücken, um mit dem Bildschirm “Neue Software gefunden für;” fortzufahren (die vollständigen Verfahren sind dem Abschnitt “Automatisches Laden von Software” zu entnehmen).

19. Nach Abschluß der Neuprogrammierung die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.

PC7723 –29–01JUL03

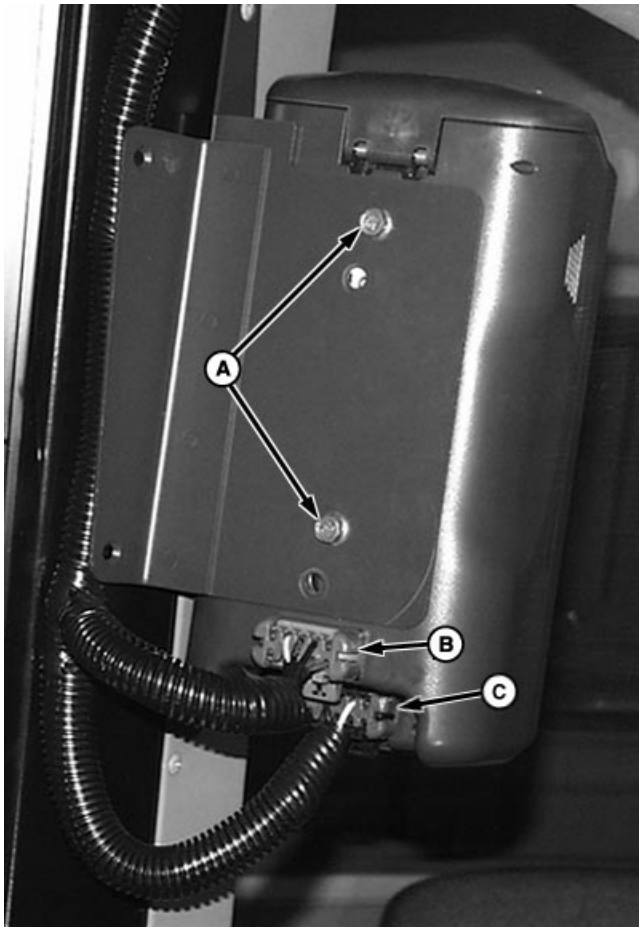
OUO6050,0000B5D –29–26OCT04–6/6

Neuprogrammierung von Field Doc/Parallel Tracking

Wenn ein System für Field Doc oder Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) programmiert ist und auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Harvest Doc installiert wird, muß der Rechner neu programmiert werden, um als Harvest Doc-System zu funktionieren. Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, um das System auf den Betrieb im Modus Harvest Doc vorzubereiten. Der Rechner muß neu programmiert werden, um im Modus Harvest Doc arbeiten zu können. Nachdem Harvest Doc in den Rechner geladen wurde, kann eine Warnung angezeigt werden, daß die neueste Softwareversion für das Display, den Empfänger und Harvest Monitor automatisch geladen wird. Weitere Informationen zu dieser Warnung sind dem Abschnitt "Automatisches Laden von Software" zu entnehmen.

HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Harvest Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Hauptkabelbaum-Steckverbinder vom Empfänger-Steckverbinder abnehmen und den Empfänger von der Maschine entfernen.
2. Den grauen (B) und den schwarzen (C) Kabelbaumsteckverbinder abnehmen.
3. Die Sechskantschrauben (A) und das Display entfernen.
4. Den Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den Empfänger anschließen.
5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.
6. Den grauen Steckverbinder am Rechner-Steckverbinder und den schwarzen Steckverbinder am Display-Steckverbinder anschließen.



A—Sechskantschraube
B—Grauer Rechner-Steckverbinder
C—Schwarzer Display-Steckverbinder

Fortsetz. siehe nächste Seite

7. Die KeyCard (A) im oberen Steckplatz des Rechners installieren.

8. Den Zündschlüssel in die Betriebsstellung bringen.

HINWEIS: Wenn der Feuchtesensor am CAN-Bus erfaßt wird, erscheint eine Aufforderung zu automatischem Laden von Software; wenn dies nicht der Fall ist, weiter mit Schritt 9.

9. Folgende Meldungen können angezeigt werden:

   - Konfig Run Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KEYCARD WARNUNG
   - Datennetzwerkfehler

PC6433 –UN–04AUG00

A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite OUO6050,0000B5E –29–26OCT04–2/5

10. Bei folgendem WEITER drücken:

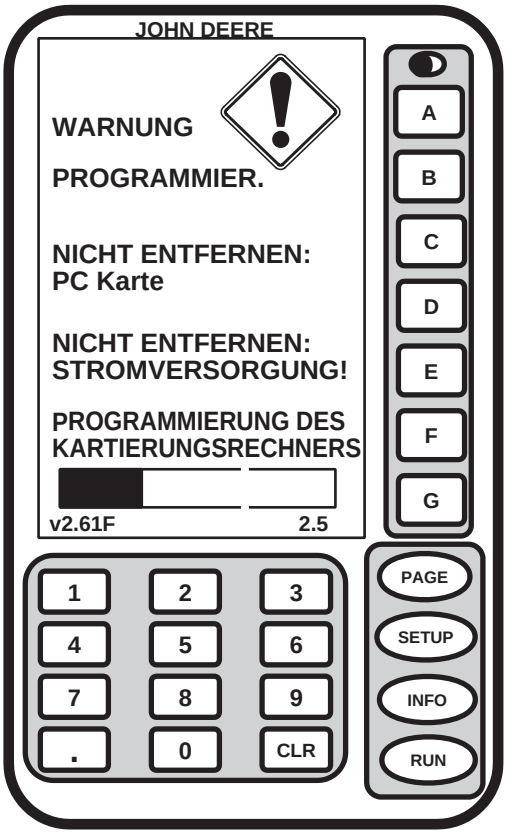
    - Neue Ladeaktualisierungs-Software für den Rechner wurde gefunden.
    - Neue Software für das Display und andere Geräte wurde gefunden.
    - Neue Software für den Empfänger wurde gefunden.

11. Warten, bis der Bildschirm WARNUNG PROGRAMMIER. erscheint und den Bildschirmanweisungen folgen.

    NICHT ENTFERNEN: PC-KARTE

    NICHT ENTFERNEN: STROMVERSORGUNG!

12. Nach Abschluß der Programmierung erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG und OK wird in der unteren rechten Ecke angezeigt.

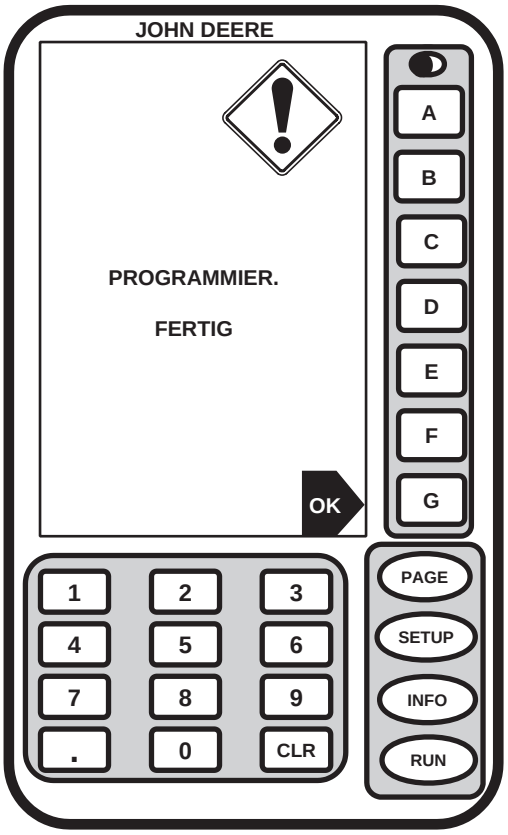


PC7724 –29–01JUL03

Fortsetz. siehe nächste Seite

13. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

14. **Folgendes drücken:** SETUP >> KEYCARD >> HARVEST DOC COMBINE (HARVEST DOC-MÄHDRESCHER)



PC7250 –29–10SEP02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B5E –29–26OCT04–4/5

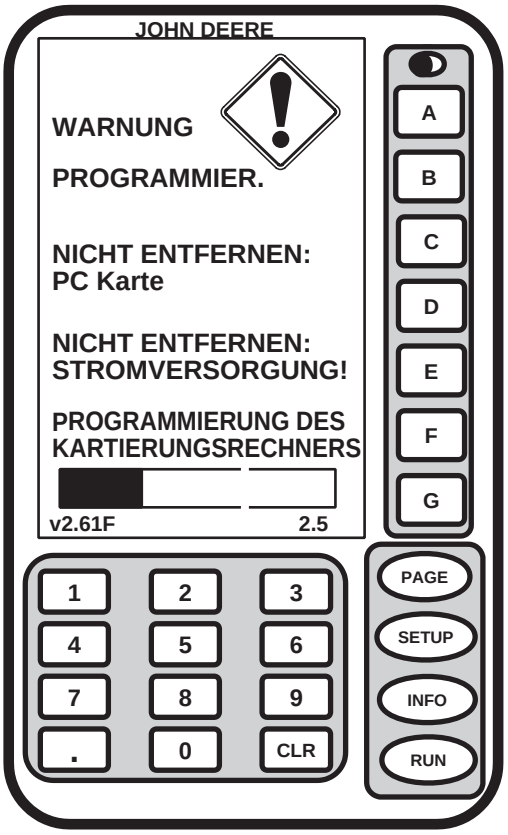
15. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.

16. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

17. Der Bildschirm RUN PAGE 1 wird kurzfristig eingeblendet; danach erscheint der Warnbildschirm “Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft”.

18. Bei Aufforderung das Verfahren mit dem AUTOMATISCHEN LADEN VON SOFTWARE fortsetzen (die vollständigen Verfahren sind dem Abschnitt “Automatisches Laden von Software” zu entnehmen).

19. Nach Abschluß die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.



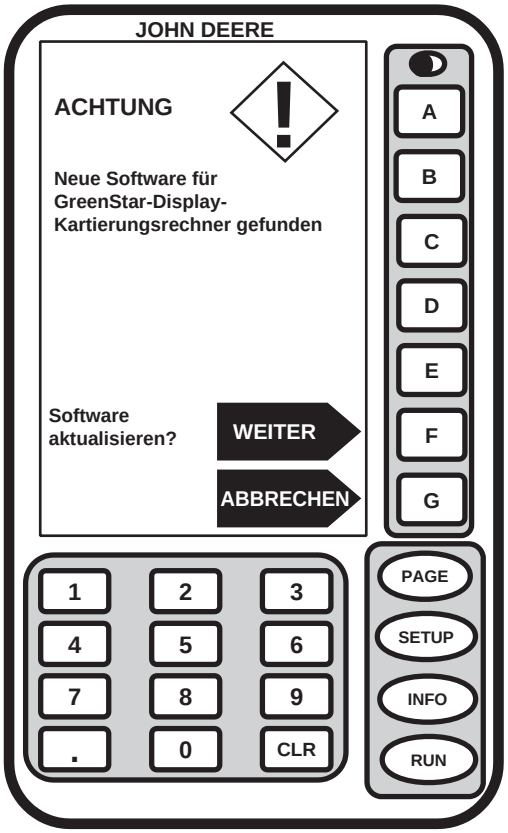
PC7724 –29–01JUL03

OUO6050,0000B5E –29–26OCT04–5/5

Automatisches Laden von Software

HINWEIS: Wenn die KeyCard-Software im Rechner installiert und die Stromversorgung eingeschaltet ist, überprüft das System die Softwareversion des Rechners, Displays, Empfängers sowie anderer vorhandener Geräte. Wenn die KeyCard eine aktuellere Softwareversion enthält, wird der Benutzer gefragt, ob er auf die aktuellste Softwareversion aktualisieren möchte. Die Umprogrammierung für jede Komponente dauert ein paar Minuten.

1. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, falls für den Rechner neue Laderaktualisierungssoftware gefunden wird.
2. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, wenn neue Software für das Display und andere Geräte gefunden wurde.



PC6436 –29–23AUG00

Fortsetz. siehe nächste Seite

3. Die Buchstabentaste neben WEITER drücken, wenn neue Software für den Empfänger gefunden wurde.

4. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

   DIE PC-KARTE NICHT ENTFERNEN

   DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

H63113 –29–17MAR00

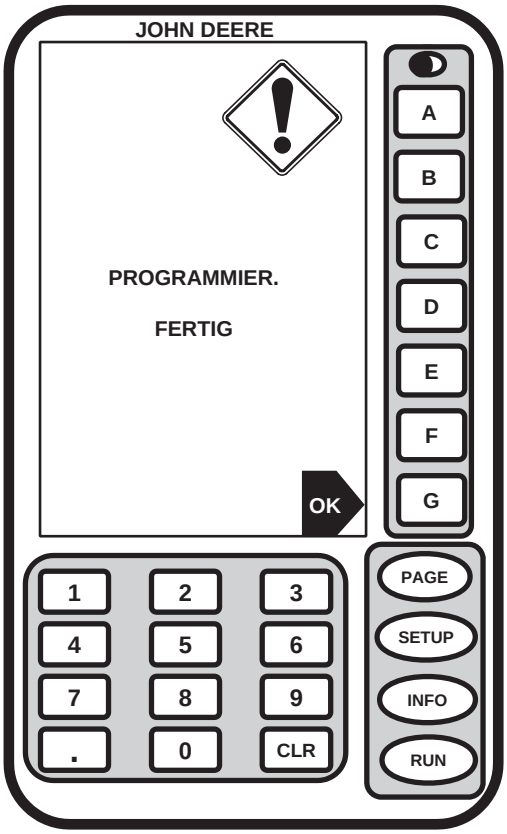
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B5F –29–27OCT04–2/3

5. Wenn die Programmierung erfolgt ist, erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG. In der unteren rechten Ecke wird OK angezeigt.

6. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

7. Der Bildschirm SETUP - HARVEST DOC erscheint. (Siehe den Abschnitt SETUP - HARVEST DOC.)



PC7250 –29–10SEP02

OUO6050,0000B5F –29–27OCT04–3/3

Vorsaison-Inspektionsliste

Es wird empfohlen, die Punkte auf der folgenden Inspektionsliste vor Beginn jeder Erntesaison durchzuführen.

Büro:
❒ Die neueste Version der Vorernte-Inspektionsliste von www.stellarsupport.com ausdrucken.

❒ Die neueste Software (PC-Karte, KeyCard und Desktop-Software) von www.stellarsupport.com herunterladen und die Mähdrescher-Software aktualisieren.

❒ Die Anweisungen zur Aktualisierung der Mähdrescher-Software ausdrucken.

❒ Die standardmäßigen Kalibrierungsanweisungen und die wahlweise Anweisung für Kompensation für niedrigen Fluß von www.stellarsupport.com ausdrucken (die Kalibrierungsverfahren sind der Betriebsanleitung des Mähdreschers zu entnehmen).

Desktop-Software
❒ Erntedaten des vorherigen Jahres wurden auf PC-Karte bereinigt.

❒ Sämtliche Hof- und Feldnamen wurden eingegeben.

❒ Sämtliche Saatsorten für Spurfahren wurden eingegeben.

❒ Sämtliche Marker für Spurfahren wurden eingegeben.

❒ Sämtliche Setup-Daten wurden auf PC-Karte gespeichert.

Im Mähdrescher
❒ System-Betriebsanleitung durchlesen.

❒ Kontrasttaste einstellen (befindet sich in der oberen rechten Ecke des Displays).

❒ Hintergrundbeleuchtung am Display auf gewünschte Helligkeit einstellen.

❒ Alle Feld- und Fruchtarttotale der Ernte des vorherigen Jahres wurden auf Null zurückgesetzt.

❒ Aufzeichnungshöhe einstellen.

❒ Körnerelevatorkette auf korrekte Spannung geprüft. (Siehe die Verfahren in der Betriebsanleitung des Mähdreschers.)

❒ Die Tür an der Oberseite des Körnerelevators wurde auf übermäßigen Verschleiß geprüft (übermäßiger Verschleiß kann die Genauigkeit der aufgezeichneten Daten beeinträchtigen).

❒ Das Prallblech des Massenflußsensors wurde auf übermäßigen Verschleiß geprüft (übermäßiger Verschleiß kann die Genauigkeit der aufgezeichneten Daten beeinträchtigen).

❒ Der Empfänger wurde auf Empfang eines GPS-Signals (3-D GPS, EGNOS, SF1, SF2) in der unteren linken Ecke des Displays geprüft. Den Mähdrescher in einen Bereich fahren, der eine ungehinderte Sicht auf den Horizont ermöglicht, und den Zündschlüssel in die zweite Stellung drehen. Der Bildschirm RUN PAGE 1 erscheint. Wenn der Empfänger länger als 6 Monate gelagert wurde, kann es 1 bis 2 Stunden dauern, bis ein GPS- und/oder Differentialsignal erfaßt wird.

❒ Nachprüfen, ob alle Setup-Informationen für den Empfänger richtig eingestellt sind; hierzu die Taste neben SETUP/StarFire-EMPFÄNGER oder SETUP/EMPFÄNGER drücken. (Siehe die System-Betriebsanleitung, um zu prüfen, ob die Werte korrekt sind.)

Im Feld:
❒ Die Rollradiusprüfung durchführen (John-Deere-Händler kontaktieren).

❒ Ein Standardkalibrierungsverfahren durchführen.

❒ Das Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchführen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

❒ Das Prallblech und den Feuchtesensor reinigen.

Prüfen, Mähdrescher-Zündschlüssel in zweite Stellung drehen:
Bildschirm: INFO - DIAG MF
Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> MASSENFLUSSENSOR.
❒ Prüfen, ob Flußrohwert und Nullpunkt in etwa gleich sind (23.800 ± 1000).

❒ Wenn Flußrohwert und Nullpunkt nicht in etwa gleich sind, den John-Deere-Händler aufsuchen. (Weitere Informationen zu Flußrohwert und Nullpunkt können der Betriebsanleitung entnommen werden.)

GreenStar-Funktionsprüfung:
❒ Die Datenspeicherungskarte in den Rechner einstecken.

❒ Den Motor anlassen und das Dreschwerk sowie das Schneidwerk einschalten.

❒ Den Erntevorsatz absenken und in einem offenen Bereich herumfahren.

❒ Den Bildschirm RUN PAGE 1 überprüfen, um sicherzustellen, daß die Funktion Speichern EINGESCHALTET ist (es wird eine tatsächliche Datendatei erstellt).

❒ Die Datendatei in die Desktop-Software herunterladen.

❒ Den Pfad des Mähdreschers überprüfen, während die Funktion Speichern EINGESCHALTET ist und der Ertrag Null beträgt.
Der aufgezeichnete Pfad des Mähdreschers muß gelb angezeigt werden. Sicherstellen, daß der Mähdrescher die Speicherung beendet, wenn das Schneidwerk angehoben wird.

Erste Schritte

Bildschirm: SETUP - HARV MON - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR

WICHTIG: MANDANT/SCHLAG/FRUCHTART wird in HARVEST DOC eingerichtet (siehe Abschnitt SETUP - HARVEST DOC für MANDANT/SCHLAG/FRUCHTART weiter unten in diesem Handbuch).

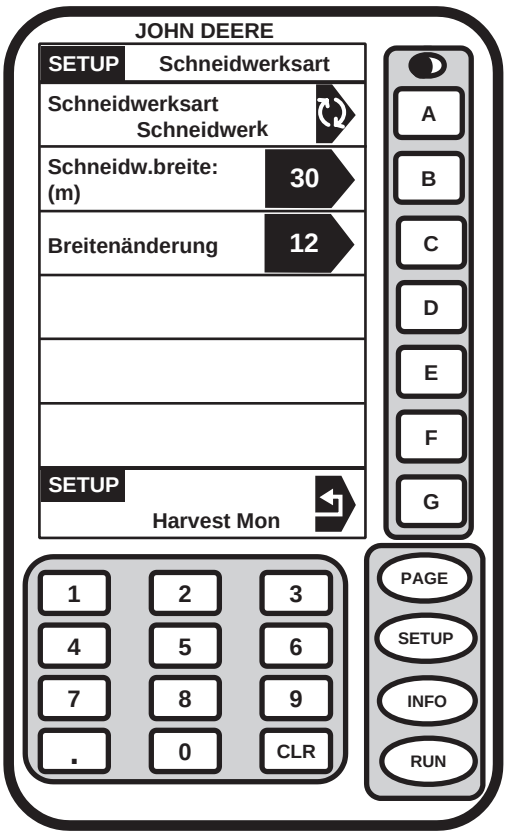
Wenn sowohl Harvest Monitor als auch Harvest Doc betrieben werden, muß der Fahrer die Informationen auf dem Bildschirm SETUP - HARV MON - PAGE 1 im HARVEST MONITOR einrichten.

- Schneidwerksart (siehe den Abschnitt SETUP - SCHNEIDWERK)
- Ertragskalibrierung (siehe den Abschnitt SETUP - ERTRAGSKALIBRIERUNG)
- Feuchte (siehe den Abschnitt SETUP - FEUCHTE)
- Speichern (siehe den Abschnitt SETUP - SPEICHERN)

H78416 –29–05SEP03

OUO6050,0000B6F –29–27OCT04–1/1

Festlegen des Schneidwerks



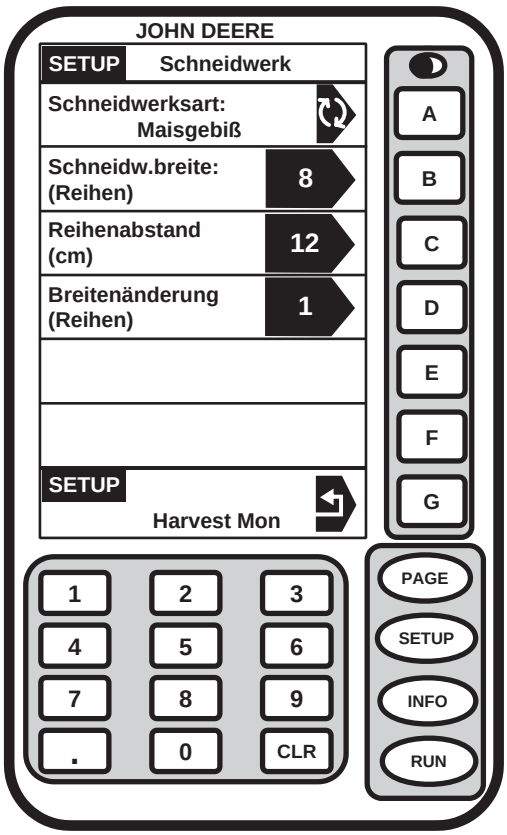
SETUP - SCHNEIDWERK (SCHNEIDWERK/BAND-PICKUP)

Bildschirm: SETUP - SCHNEIDWERK

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> SCHNEIDWERKSART

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Schneidwerksart richtig ist, wenn das Schneidwerk ausgetauscht wird. Wenn die falsche Schneidwerksart ausgewählt ist, führt dies zu falschen Daten.

HINWEIS: Zum Umschalten zwischen Feet und Metern siehe SETUP GreenStar-DISPLAY.



SETUP - SCHNEIDWERKSART

Je nach der gewählten Schneidwerksart können zusätzliche Punkte eingerichtet werden.

Die Buchstabentaste neben SCHNEIDWERKSART drücken, um zwischen Maisgebiß, Row Crop, Schneidwerk und Band-Pickup zu wechseln.

Die gewünschte Schneidwerksart wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Maisgebiß/Row-Crop-Gebiß

WICHTIG: Sicherstellen, daß der Reihenabstand richtig ist, wenn die Schneidwerksart gewechselt wird. Ein falscher Reihenabstand führt zur ungenauen Flächenberechnung.

Schneidw.breite

Bildschirm: SETUP - SCHNEIDWERK

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> SCHNEIDWERKSART >> SCHNEIDW.BREITE

Die Schneidwerksbreite (in Reihen) mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Reihenabstand

Bildschirm: SETUP - SCHNEIDWERK

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> SCHNEIDWERKSART >> REIHENABSTAND

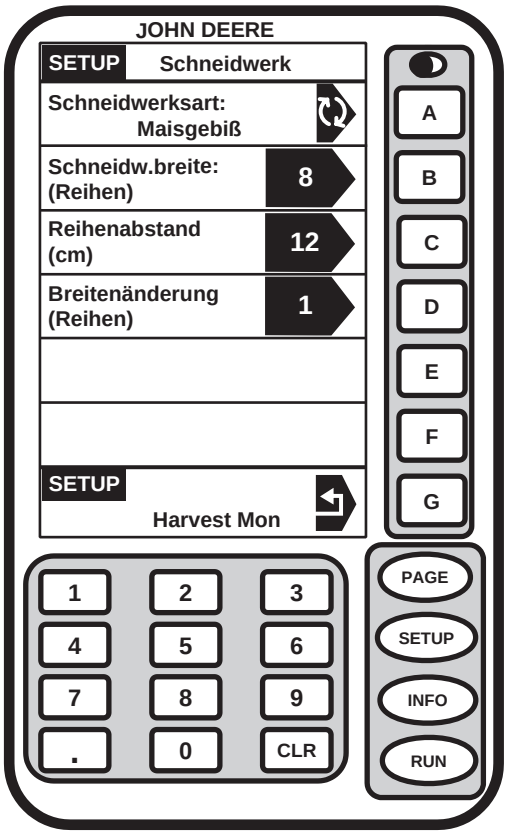
Den Reihenabstand in cm (inches) mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Breitenänderung (Reihen)

Bildschirm: SETUP - SCHNEIDWERK

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> SCHNEIDWERKSART >> BREITENÄNDERUNG (REIHEN)

Den Inkrementalwert (in Reihen) für die Änderung der Schnittbreite auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einstellen. Die Zahl mit dem numerischen Tastenblock eingeben.



H71478 –29–01APR02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B70 –29–03NOV04–2/3

Schneidwerk/Band-Pickup

Bildschirm: SETUP - SCHNEIDWERKSART

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> SCHNEIDWERKSART >> BREITENÄNDERUNG

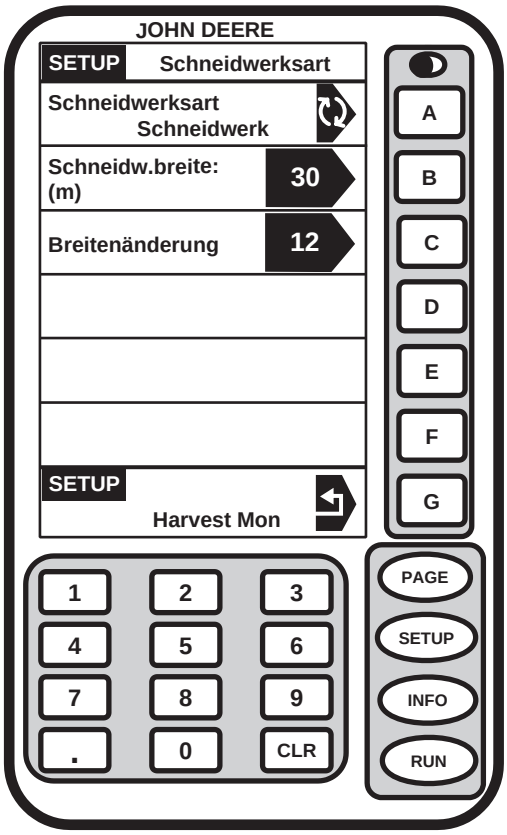
HINWEIS: Wenn Reihenkulturen (z.B. Sojabohnen) mit einem Schneidwerk geerntet werden und der Reihenabstand die Verwendung der vollen Schneidwerkbreite nicht zuläßt, muß die Einstellung der Schneidwerkbreite an die Breite der zu schneidenden Fruchtart angepaßt werden. Beispielsweise kann ein Schneidwerk mit einer Schnittbreite von 7,6 Metern (25 ft) je nach Reihenabstand eine Schnittbreite von 7 Metern (24 ft) haben.

Schneidwerk = Tatsächliche Feldschnittbreite in Metern (feet).

Band-Pickup = Tatsächliche Breite des Fruchtartschnitts zur Erzeugung von Schwaden in Metern (feet).

Den Inkrementalwert (in Reihen) für die Änderung der Schnittbreite auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einstellen. Die Zahl mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Den Inkrementalwert (in Metern oder Feet) für die Änderung der Schnittbreite auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einstellen. Die richtige Schneidwerksbreite in Metern oder Fuß mit dem numerischen Tastenblock eingeben.



H75228 –29–21FEB03

OUO6050,0000B70 –29–03NOV04–3/3

Kalibrierung

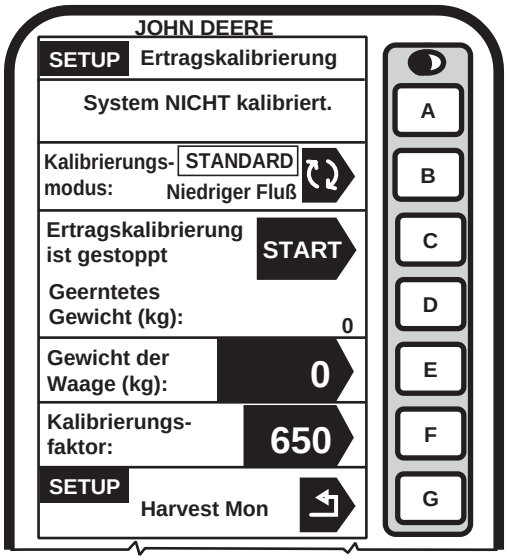
Allgemeine Hinweise zur Kalibrierung

Bildschirm: SETUP - ERTRAGSKALIBRIERUNG

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> ERTRAGSKALIBRIERUNG

Für die exakte Messung des Körnergewichts ist die Kalibrierung des Massenflußsensors erforderlich. Das Standardverfahren zur Kalibrierung muß für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden. Darüber hinaus kann das wahlweise Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchgeführt werden, um bei starken Schwankungen des Körnerflusses einen höheren Genauigkeitsgrad zu erzielen.

In den nachstehenden Absätzen werden die verschiedenen Bildschirme beschrieben, die für das Kalibrierungsverfahren verwendet werden.



H78423 –29–05SEP03

Bildschirm "System NICHT kalibriert" dargestellt

Anzeigefeld "Kalibrierung läuft" oder "System nicht kalibriert"

Dieser Abschnitt zeigt an, ob der Massenflußsensor auf die gewünschte Fruchtart kalibriert wurde.

Wenn das System nicht kalibriert wurde, wird die Meldung “System NICHT kalibriert” angezeigt.

Wenn die Standardkalibrierung durchgeführt wurde, zeigt ein Balkendiagramm an, daß der Massenflußsensor richtig kalibriert wurde.

Wurde eine Standardkalibrierung und eine Kalibrierung für niedrigen Fluß durchgeführt, erweitert sich das Balkendiagramm, um einen höheren Genauigkeitsbereich anzuzeigen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld Kalibrierungsmodus

Dieser Bildschirm gibt an, ob das Standardkalibrierungsverfahren oder das wahlweise Verfahren für niedrigen Fluß durchgeführt werden soll.

Die Taste neben KALIBRIERUNGSMODUS drücken, um zwischen dem Kalibrierungsmodus STANDARD und dem wahlweisen Kalibrierungsmodus NIEDRIGER FLUSS umzuschalten.

Anzeigefeld Ertragskalibrierung

Auf diesem Bildschirm kann das Kalibrierungsverfahren gestartet oder gestoppt werden.

Anzeigefeld "Geerntetes Gewicht"

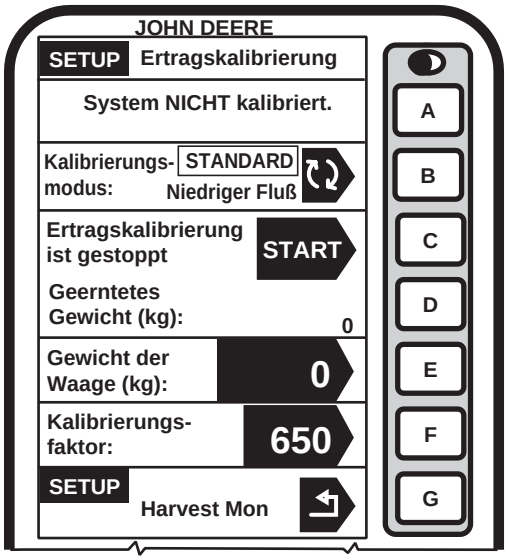
Dieser Bildschirm zeigt das ungefähre Gewicht der während des Kalibrierungsverfahrens geernteten Körner an.

Anzeigefeld "Gewicht der Waage"

In diesem Bildschirm kann nach dem Abschluß eines Kalibrierungslaufs das Waagengewicht eingegeben werden (während des Kalibrierungslaufs wird das ungefähre geerntete Körnergewicht angezeigt).

Anzeigefeld Kalibrierungsfaktor

Der hier angezeigte Wert ermöglicht die exakte Messung des Massenflußsensors. Dieser Wert wird während des Kalibrierungsverfahrens automatisch aktualisiert. Dieser Wert kann auch manuell eingestellt werden.



H78423 –29–05SEP03

Bildschirm "System NICHT kalibriert" dargestellt

Fortsetz. siehe nächste Seite

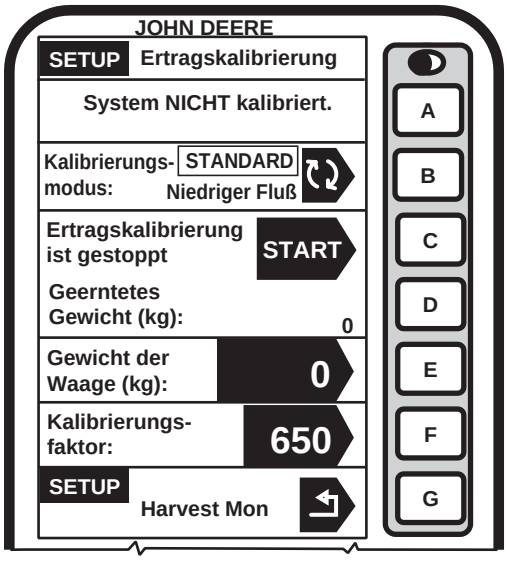
OUO6050,0000B71 –29–26OCT04–2/4

WICHTIG: Vor der Kalibrierung sicherstellen, daß der Korntank und das Entleerschneckenrohr des Mähdreschers leer sind. Darauf achten, daß der Wagen bzw. der LKW, in dem die Körner vom Mähdrescher abtransportiert werden, leer ist.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm kann die folgende Informationsmeldung erscheinen: "Low Cal Flow Comp NOT required" (Kompensation für niedrigen Fluß NICHT erforderlich). Wenn diese Meldung erscheint, war die Durchflußrate während der Kalibrierung sehr niedrig. Aus diesem Grund ist es nicht notwendig bzw. möglich, das wahlweise Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchzuführen. Das Standardkalibrierungsverfahren reicht aus.

Das Ertragsüberwachungssystem kann nur dann exakt funktionieren, wenn der Bediener die Kalibrierungsverfahren korrekt durchführt.

Die nachstehenden Verfahren müssen unter der maximalen Fahrgeschwindigkeit durchgeführt werden, die der Bediener für die betreffende Fruchtart und das Gelände vorsieht. Dazu muß ein möglichst ebener Feldabschnitt mit gleichförmigem Ertrag gewählt werden.



H78423 –29–05SEP03

1. Die Buchstabentaste neben KALIBRIERUNGSMODUS drücken, um die gewünschte Kalibrierung zu wählen.

2. Die Buchstabentaste neben START/STOP drücken. Die Anzeige ändert sich auf ERTRAGSKALIBRIERUNG LÄUFT.

3. Den Erntevorgang beginnen. Das im Anzeigefeld GEERNTETES GEWICHT angezeigte Gewicht sollte während der Ernte zunehmen.

4. Eine bekannte Körnermenge ernten (d.h. ein voller Korntank, eine LKW- bzw. Wagenladung usw.).

5. Nachdem die bekannte Last eingebracht wurde, die Maschine abstellen und warten, bis sich die gesamte geerntete Körnermenge im Korntank befindet.

Fortsetz. siehe nächste Seite

6. Die Buchstabentaste neben STOP drücken, um die Kalibrierung zu stoppen. Die Anzeige ändert sich auf ERTRAGSKALIBRIERUNG IST GESTOPPT.

WICHTIG: Darauf achten, daß der Korntank vollständig geleert wird, und daß sich alle Körner auf einem Fahrzeug (Wagen oder LKW) befinden.

7. Die bekannte Körnermenge wiegen lassen. Während auf den Waagenbeleg gewartet wird, kann weitergeerntet werden, indem die Buchstabentaste neben RUN gedrückt wird.

8. Wenn der Waagenbeleg zum Mähdrescher zurückkommt, weiter mit der Seite Ertragskalibrierung.

9. Die Buchstabentaste neben GEWICHT DER WAAGE drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

10. Über den numerischen Tastenblock das NETTOGEWICHT DES ERNTEGUTS vom Waagenbeleg eingeben.

WICHTIG: Das Standardkalibrierungsverfahren ändert die bereits gespeicherten Daten nicht. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

HINWEIS: Wenn das Gewicht auf dem Waagenbeleg um 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagengewichts NICHT zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das die Körner vom Mähdrescher abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. An diesem Punkt die Kalibrierungsverfahren wiederholen.

11. Die Buchstabentaste neben GEWICHT DER WAAGE drücken, um den neuen Wert einzugeben. Der Kalibrierungsfaktor ändert sich automatisch, wenn das Körnergewicht eingegeben wird.

Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß—Wahlweise

HINWEIS: Den Kalibrierungsfaktor NICHT von Hand einstellen, wenn beabsichtigt wird, das Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchzuführen.

Das folgende Verfahren darf nur durchgeführt werden, nachdem das Standardkalibrierungsverfahren für die betreffende Fruchtart und Bedingungen durchgeführt wurde. Obwohl dieses Verfahren wahlfrei ist, können mit ihm nur dann exakte Resultate erzielt werden, wenn es sorgfältig befolgt wird.

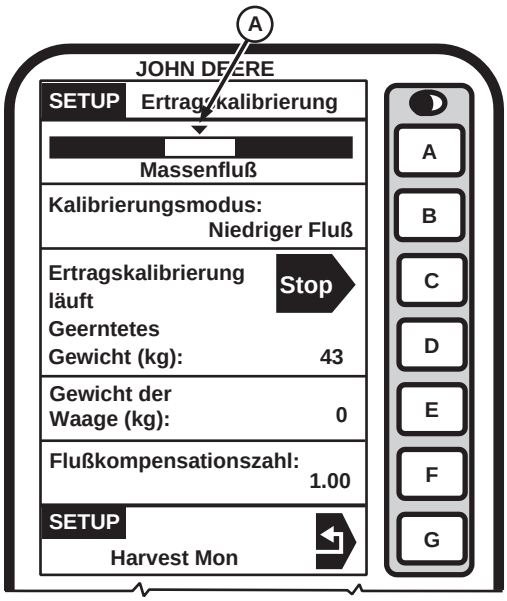
Das Verfahren muß bei 50 % bis 66 % der Fahrgeschwindigkeit durchgeführt werden, unter der das Standardkalibrierungsverfahren für die betreffende Fruchtart und den Zustand durchgeführt wurde. Dazu muß ein möglichst ebener Feldabschnitt mit gleichförmigem Ertrag gewählt werden.

Bildschirm: SETUP - ERTRAGSKALIBRIERUNG

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> ERTRAGSKALIBRIERUNG

WICHTIG: Sicherstellen, daß der Korntank und die Entleerschnecke des Mähdreschers leer sind. Darauf achten, daß der Wagen bzw. der LKW, mit dem Körner vom Mähdrescher abtransportiert werden, leer ist.

1. Die Buchstabentaste neben KALIBRIERUNGSMODUS drücken und NIEDRIGER FLUSS wählen.
2. Die Taste neben START/STOP drücken. Die Anzeige ändert sich auf ERTRAGSKALIBRIERUNG LÄUFT.



H78424 –29–08SEP03

A—Sollwertbereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Nach dem Ändern der Fahrgeschwindigkeit erfolgt eine Verzögerung, bevor der Bewegungsanzeiger anspricht. Deshalb nach dem Ändern der Fahrgeschwindigkeit 10 bis 20 Sekunden warten und die Auswirkung auf den Bewegungsanzeiger beobachten, bevor eine andere Einstellung durchgeführt wird.

3. Mit der Ernte beginnen und die Fahrgeschwindigkeit einstellen, bis sich der Bewegungsanzeiger im Sollwertbereich stabilisiert, siehe (A).

4. Das im Anzeigefeld GEERNTETES GEWICHT angezeigte Gewicht sollte während der Ernte zunehmen.

5. Eine bekannte Körnermenge ernten (d.h. ein voller Korntank, eine Lkw- bzw. Wagenladung usw.).

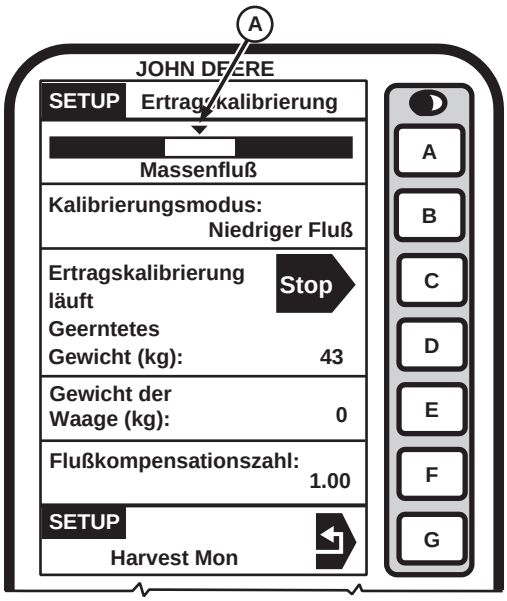
6. Nachdem die bekannte Last eingebracht wurde, die Maschine abstellen und warten, bis sich die gesamte geerntete Körnermenge im Korntank befindet.

HINWEIS: Die folgende Informationsmeldung kann erscheinen: Kompensationsfluß zu hoch (Comp Flow Too High). Kompensationslauf wiederholen (Repeat Comp Run). Wenn diese Nachricht erscheint, kann das Waagengewicht nicht eingegeben werden. Das wahlweise Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß wiederholen und dabei besonders darauf achten, daß der Bewegungsanzeiger im Sollwertbereich (A) gehalten wird.

7. Die Buchstabentaste neben START/STOP drücken, um die Kalibrierung zu stoppen. Die Anzeige ändert sich auf ERTRAGSKALIBRIERUNG IST GESTOPPT.

WICHTIG: Darauf achten, daß der Korntank vollständig geleert wird, und daß sich alle Körner auf einem Fahrzeug (Wagen oder LKW) befinden.

8. Die bekannte Körnermenge auf dem LKW oder Wagen wiegen lassen. Während auf den Waagenbeleg gewartet wird, kann weitergeerntet werden, indem RUN gedrückt wird.



H78424 –29–08SEP03

A—Sollwertbereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

9. Wenn der Waagenbeleg zum Mähdrescher zurückkommt, weiter mit der Seite ERTRAGSKALIBRIERUNG.

10. Die Buchstabentaste neben GEWICHT DER WAAGE drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

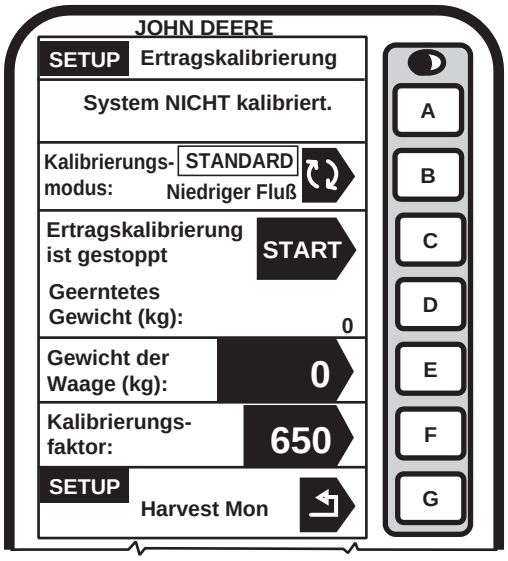
11. Über den numerischen Tastenblock das Nettogewicht des Ernteguts vom Waagenbeleg eingeben.

WICHTIG: Die Kalibrierungsverfahren ändern die bereits gespeicherten Daten nicht. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

HINWEIS: Wenn das Gewicht auf dem Waagenbeleg um 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagengewichts NICHT zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das die Körner vom Mähdrescher abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. An diesem Punkt die Kalibrierungsverfahren wiederholen.

12. Die Buchstabentaste neben GEWICHT DER WAAGE drücken, um den neuen Wert einzugeben. Die Flußkompensationszahl ändert sich automatisch, wenn das Körnergewicht eingegeben wird.

Manuelles Einstellen des Kalibrierungsfaktors



H78423 –29–05SEP03

Bildschirm: SETUP - ERTRAGSKALIBRIERUNG

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> ERTRAGSKALIBRIERUNG

HINWEIS: Den Kalibrierungsfaktor nicht manuell einstellen, wenn beabsichtigt wird, das Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchzuführen.

Wenn das Gewicht auf der Waage um 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagengewichts nicht zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das die Körner vom Mähdrescher abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. An diesem Punkt die Kalibrierungsverfahren wiederholen.

Ein neuer Kalibrierungsfaktor kann auch manuell eingegeben werden. Um den Kalibrierungsfaktor zu berechnen, das auf der Anzeige angegebene Gewicht durch das Gewicht auf dem Waagenbeleg dividieren. Das Ergebnis mit dem angezeigten Kalibrierungsfaktor multiplizieren (siehe das nachstehende Beispiel). Dies ist der neue Kalibrierungsfaktor.

Manuelle Eingabe eines Kalibrierungsfaktors.

1. Die Buchstabentaste neben KALIBRIERUNGSFAKTOR drücken, um den Kalibrierungsfaktor zu ändern.
2. Den Kalibrierungsfaktor über den numerischen Tastenblock eingeben.
3. Die Buchstabentaste neben KALIBRIERUNGSFAKTOR drücken, um den neuen Wert einzugeben.

Beispiel:

Auf der Anzeige angegebenes Körnergewicht = 27643 lb

Neues Körnergewicht von Waagenbeleg = 27022 lb

Fortsetz. siehe nächste Seite

27643 : 27002 = 1,02298127

Angezeigter Kalibrierungsfaktor = 950

950 x 1,02298127 = 971

Neuer Kalibrierungsfaktor = 971

OUO6050,0000B73 –29–26OCT04–2/2

Einstellen der Feuchtekorrektur

Bildschirm: SETUP - FEUCHTE

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> FEUCHTE

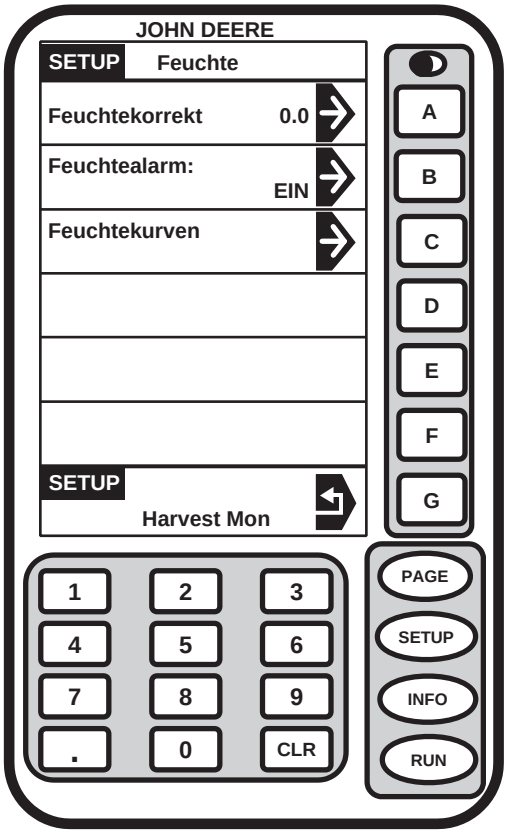
WICHTIG: Durch das Ändern der Feuchtekorrektur in Anzeigefeld A werden die bereits gespeicherten Daten nicht geändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

HINWEIS: Detailinformationen sind dem Abschnitt "Harvest Monitor" der Mähdrescher-Betriebsanleitung zu entnehmen.

Mit diesem Bildschirm kann der Benutzer folgende Einrichtungen vornehmen:

- Feuchtekorrektur (siehe den Abschnitt SETUP - FEUCHTEKORREKTUR)
- Feuchtealarm (EIN/AUS) - (siehe den Abschnitt SETUP - FEUCHTEALARM)
- Feuchtekurven (siehe HINWEIS weiter unten)

Der Bildschirm Feuchtekorrektur dient zur Anpassung der Feuchtekorrektur, die auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigt wird, an die Meßwerte eines vom Kunden oder Lagerhaus zertifizierten Feuchtesensors.



H71490 –29–02APR02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B74 –29–26OCT04–1/5

HINWEIS: Für die folgenden Fruchtarten wurde eine Feuchtekalibrierungskurve voreingestellt:

- *Wintergerste (E)*
- *Sommergerste (E)*
- *Mais (E)*
- *Speisebohnen*
- *Grassamen*
- *Raps (E-I)*
- *Roggen (E)*
- *Hafer (E)*
- *Erbsen (E)*
- *Sonnenblumen (E-I)*
- *Triticale (Euro)*
- *Winterweizen (E)*

Bildschirm: SETUP - FEUCHTEKORREKTUR

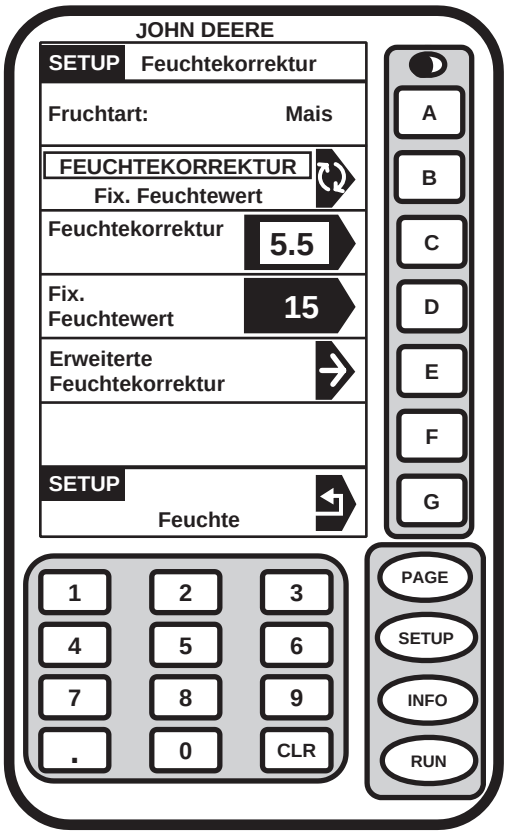
Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> FEUCHTE >> FEUCHTEKORREKTUR

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Feuchtekorrektur ausgeführt wird, während die Funktion Speichern EINGESCHALTET ist. Wenn die Funktion Speichern AUSGESCHALTET ist, wird die Durchschnittsfeuchte der Fruchtart auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigt; wenn die Durchschnittsfeuchte korrigiert wird, kann der Echtzeit-Feuchtewert überkorrigiert werden.

HINWEIS: Anzeigefeld A zeigt die gewählte Fruchtart an.

1. Auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 die Buchstabentaste neben FEUCHTEKORREKTUR drücken, um den Feuchtewert mit Hilfe einer der beiden folgenden Methoden zu korrigieren:

   - **Fix. Feuchtewert** (Feuchtesensor wird deaktiviert, und der eingegebene Wert wird angezeigt.) Die Buchstabentaste neben FIX. FEUCHTEWERT drücken. Den numerischen Tastenblock verwenden, um einen Wert (in Prozent) zur Anzeige auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einzugeben. Die Buchstabentaste neben FIX. FEUCHTEWERT erneut drücken, um den Wert zu speichern.



H75229 –29–21FEB03

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Bei der Eingabe eines Feuchtekorrekturwerts die Taste G drücken, um einen höheren bzw. einen geringeren Wert auszuwählen.

- **Feuchtekorrektur** (korrigiert den angezeigten Feuchtesensormeßwert mit dem in das Anzeigefeld FEUCHTEKORREKTUR eingegebenen Wert)
  Die Buchstabentaste neben FEUCHTEKORREKTUR drücken. Den numerischen Tastenblock verwenden, um die auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigte Feuchte zu erhöhen oder zu verringern. Die Buchstabentaste neben FEUCHTEKORREKTUR erneut drücken, um den Wert einzugeben.

2. Den gewünschten Korrekturvorgang wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Erweiterte Feuchtekorrektur

HINWEIS: Dieses Verfahren dient zur Bestimmung der Feuchtekorrektur, wenn die Elevator-Meßwerte nicht mit den Mähdrescher-Feuchtewerten übereinstimmen.

1. Eine Kornprobe mit einem Volumen von 1 l (1 qt) entnehmen, in einen luftdichten Behälter füllen und vom Elevator prüfen lassen.

WICHTIG: Zur Durchführung dieses Verfahrens muß der Motor des Mähdreschers abgestellt sein.

2. **Bildschirm:** SETUP - ERWEITERTE KORREKTUR

   Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> FEUCHTE >> FEUCHTEKORREKTUR >> ERWEITERTE KORREKTUR

3. Die Buchstabentaste neben ELEVATORGETREIDEFEUCHTE auf dem Bildschirm SETUP - ERWEITERTE FEUCHTEKORREKTUR drücken.

4. Mit dem numerischen Tastenblock den Wert vom Elevator eingeben.

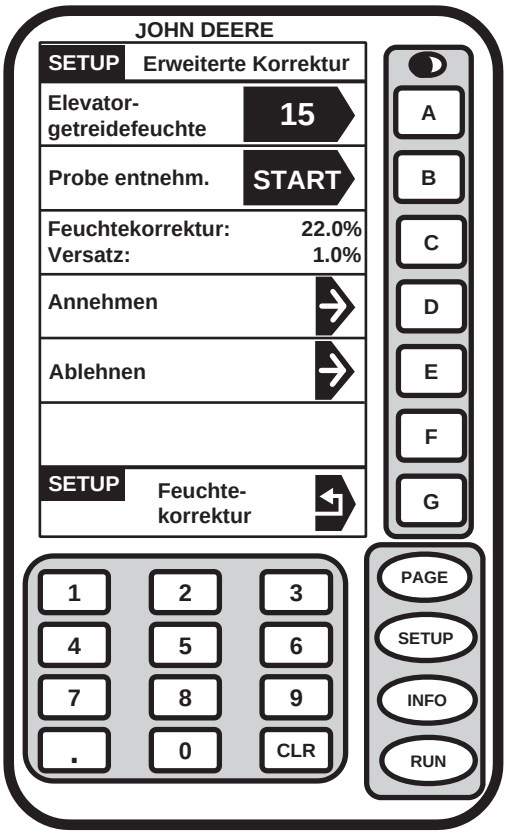
5. Die Buchstabentaste neben ELEVATORGETREIDEFEUCHTE erneut drücken, um den Wert zu speichern.

6. Die Buchstabentaste neben PROBE ENTNEHM. drücken, um die Probeentnahme zu starten.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm wird der Fahrer aufgefordert, die Probe in den Feuchtesensor zu gießen.

7. Die Probe in den Feuchtesensor gießen. Auf dem Bildschirm wird KALIBRIERUNG LÄUFT angezeigt.

8. Unter FEUCHTEKORREKTUR wird die Feuchtigkeit der Probe im Feuchtesensor angezeigt.



H71492 –29–02APR02

Fortsetz. siehe nächste Seite

9. Die Buchstabentaste neben ANNEHMEN drücken, um den Wert anzunehmen oder die Buchstabentaste neben ABLEHNEN drücken, um den Wert abzulehnen.

OUO6050,0000B74 –29–26OCT04–5/5

Einstellen des Feuchtealarms

Bildschirm: SETUP - FEUCHTEALARM

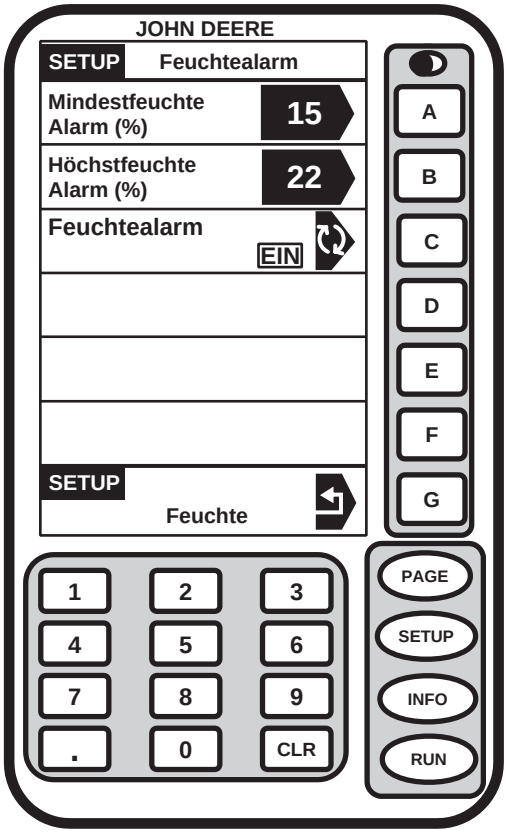
Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST MONITOR >> FEUCHTE >> FEUCHTEALARM

Dieser Bildschirm dient zur Bestimmung der Einstellpunkte (Mindestfeuchte und Höchstfeuchte) für die Aktivierung des Feuchtealarms.

Die Buchstabentaste neben MINDESTFEUCHTE ALARM (%) drücken. Den neuen Mindestwert mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Die Buchstabentaste neben HÖCHSTFEUCHTE ALARM (%) drücken. Den neuen Höchstwert mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Die Buchstabentaste neben FEUCHTEALARM drücken, um zwischen EIN und AUS des Feuchtealarms umzuschalten.



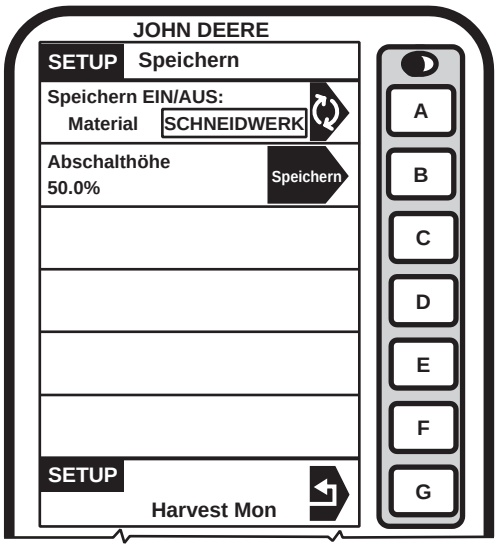
H71493 –29–02APR02

OUO6050,0000B75 –29–26OCT04–1/1

Wahl von Speichern

HINWEIS: **Während der Arbeit mit Harvest Doc ist SCHNEIDWERK die einzige Option.**

Die gewählte Speicheroption wird eingerahmt und in Großbuchstaben angezeigt.

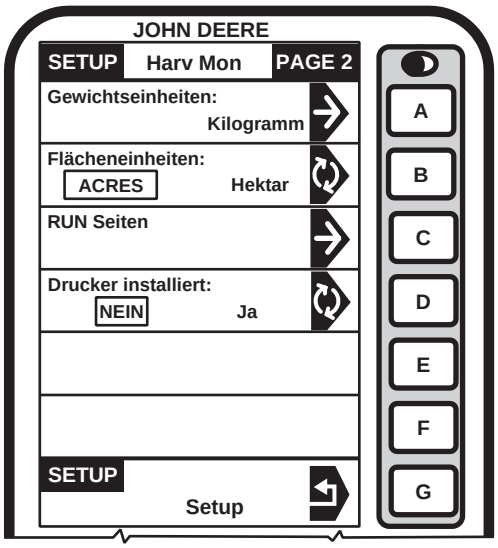


H75252 –29–21FEB03

Speichern durch Schneidwerk

OUO6050,0000B76 –29–26OCT04–1/1

Einstellen von Gewichts-/Flächeneinheiten



H75235 –29–21FEB03

HINWEIS: Wenn ein Drucker verwendet werden soll, das Anzeigefeld DRUCKER INSTALLIERT auf JA umschalten. Auf den INFO-Seiten erscheint nun das Druckersymbol. Sicherstellen, daß der Drucker angeschlossen ist.

Dieser Bildschirm ist eine Fortsetzung des Bildschirms SETUP - HARV MON - PAGE 1.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer die Gewichtseinheiten und die Flächeneinheiten wählen, die auf den RUN-Seiten angezeigt werden. Der Fahrer kann außerdem die RUN-Seiten konfigurieren und die Druckerfunktionen ein- bzw. ausschalten.

Gewichtseinheiten

HINWEIS: Die Standardgewichte der Fruchtarten sind dem Abschnitt Standardgewichtstabelle zu entnehmen.

Um die Maßeinheiten für die Ertragsanzeige auszuwählen, die Buchstabentaste neben GEWICHTSEINHEITEN drücken. Der Bildschirm SETUP - GEWICHTSEINHEITEN - PAGE 1 wird eingeblendet.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Maßeinheit drücken.

Flächeneinheiten

Um die Einheiten der FLÄCHE auszuwählen, die Buchstabentaste neben FLÄCHENEINHEITEN: auf dem Bildschirm SETUP - HARV MON - PAGE 2 drücken. Die Flächeneinheit wechselt zwischen ACRES und HEKTAR. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

OUO6050,0000B77 –29–05NOV04–1/1

SETUP - HARVEST DOC - PAGE 1

Setup			
Harvest Doc			
Page 1			
CFFT (Betrieb, Mandant, Schlag, Maßnahme)	Vorgänge	Akft, Masch, SWk, Breite	Vermessung
	Vorgänge 1-6	Arbeitskraft	Betrieb, Mandant, Schlag
		Maschine	Art der Messung
		Schneidwerkname	Grenzlinie ist Ein
		Schnittbreite	Abstand von Grenze
		Schneidwerkversatz	Vermessungsspeicherung ist Ein
			GPS-Status/Geschätzte Fläche

OUO6050,0000B8D –29–27OCT04–1/1

Erste Schritte

Bildschirm: SETUP - HARVEST DOC - PAGE 1

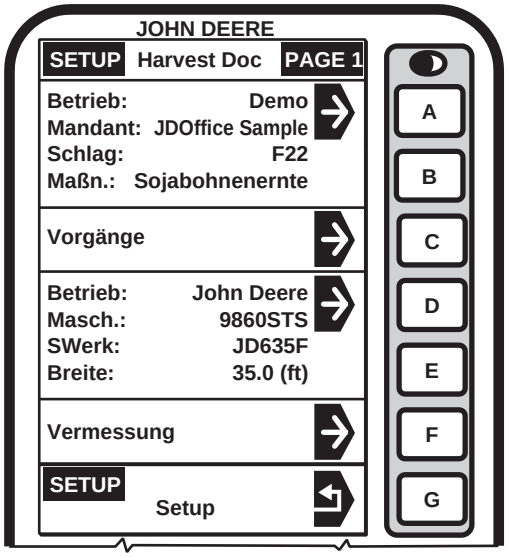
Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC

Mit diesem Bildschirm kann der Benutzer folgende Elemente einrichten:

- Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
- Vorgänge
- Betrieb/Maschine/Schneidwerk/Breite
- Vermessung

HINWEIS: Betrieb, Mandanten, Schläge, Maßnahmen, Sorten können vor dem Start von Harvest in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden oder in der Kabine als Benutzerdefiniert (siehe Abschnitt SETUP - BENUTZERDEFINIERT) eingerichtet werden.

Die Buchstabentaste neben BETRIEB/MANDANT/SCHLAG/MASSN. drücken und gewünschten Betrieb/Mandanten/Schlag bzw. gewünschte Maßnahme auswählen.

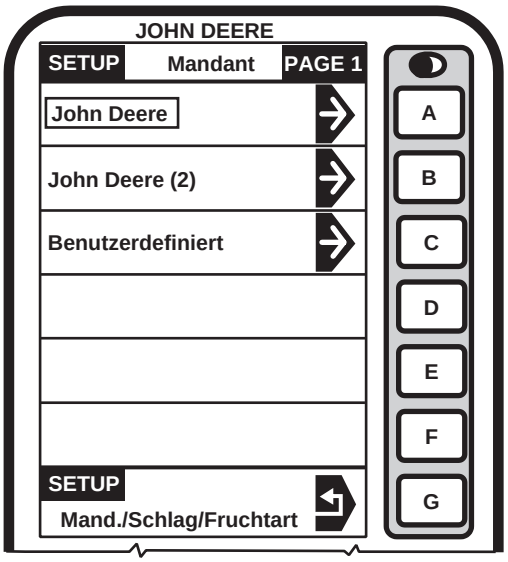


PC8013 –29–12NOV03

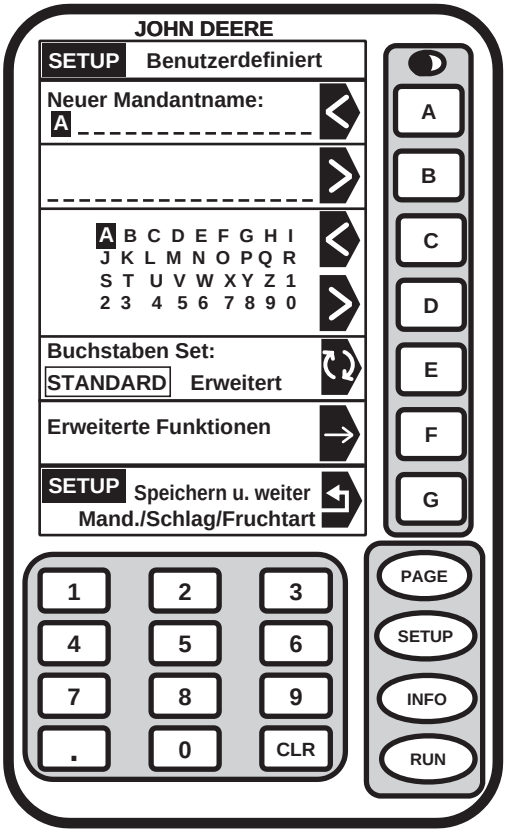
SETUP - HARVEST DOC - PAGE 1

OUO6050,0000B8E –29–27OCT04–1/1

Festlegen von benutzerdefinierten Namen



H78435 –29–08SEP03



H78436 –29–24OCT03

HINWEIS: Der Bildschirm SETUP - MANDANT - PAGE 1 dient als Beispiel; die gleichen Verfahren werden für Mandant, Schlag, Betrieb, Arbeitskraft usw. zur Einrichtung eines benutzerdefinierten Namens verwendet.

Der benutzerdefinierte Name erscheint auf dem jeweiligen Bildschirm (d.h. RUN, SETUP oder INFO). Für Benutzerdefiniert stehen 19 Zeichen zur Verfügung.

Bei Verwendung von Zahlen für einen benutzerdefinierten Namen die gewünschte Zahl auf dem numerischen Tastenblock drücken, damit diese auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Mandant—**Folgendes drücken:** SETUP >> HARVEST DOC >> VORGÄNGE >> BETRIEB: MANDANT: SCHLAG: MASSN. >>
MANDANT BENUTZERDEFINIERT

Schlag—**Folgendes drücken:** SETUP >> HARVEST DOC >> VORGÄNGE >> BETRIEB: MANDANT: SCHLAG: MASSN. >>
SCHLAG BENUTZERDEFINIERT

Maßnahme—**Folgendes drücken:** SETUP >> HARVEST DOC >> VORGÄNGE >> BETRIEB: MANDANT: SCHLAG: MASSN.: MASSNAHME >>
MASSNAHME BENUTZERDEFINIERT

Die Buchstabentaste neben BENUTZERDEFINIERT drücken.

Die Buchstabentaste neben < drücken, um zur vorherigen Position bzw. zum vorherigen Zeichen im Namen zurückzukehren.

Die Buchstabentaste neben > drücken, um den Cursor eine Position weiter zu verschieben.

Die Buchstabentaste neben < drücken, um den vorherigen Buchstaben im Alphabet zu wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

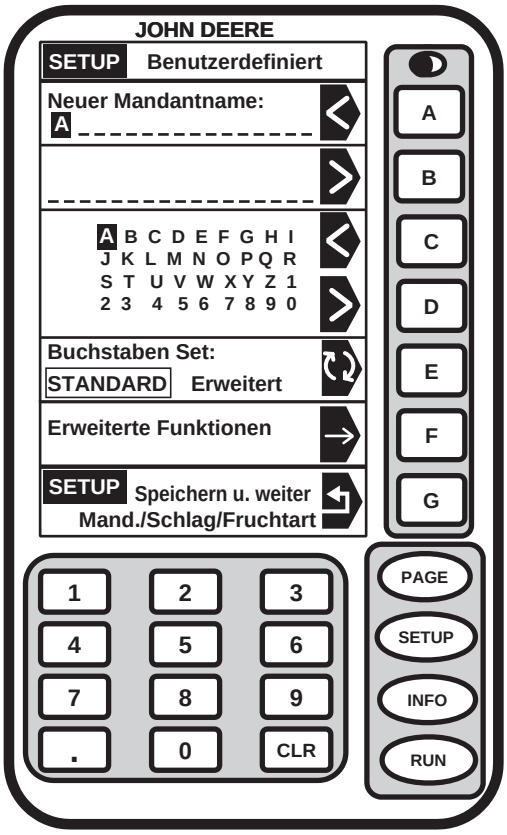
Die Buchstabentaste neben > drücken, um den nächsten Buchstaben im Alphabet zu wählen.

HINWEIS: Auf die RUN-, SETUP- oder INFO-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern.

Um den Vorgang zu speichern, die Buchstabentaste neben SPEICHERN U. WEITER MAND./SCHLAG/FRUCHART drücken.

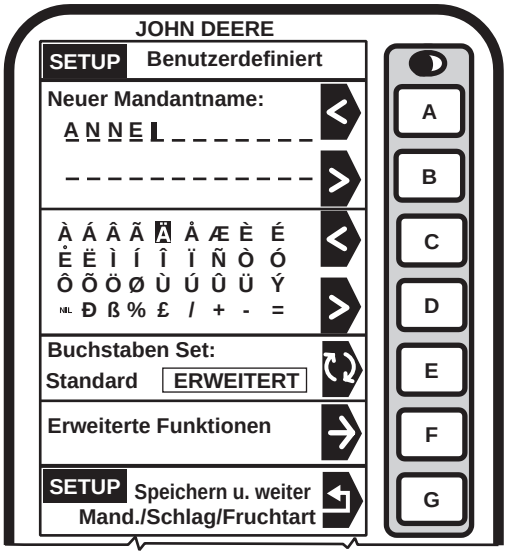
OUO6050,0000B8F –29–26OCT04–2/2

Benutzerdefinierte Namen—Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set



H78436 –29–24OCT03

Standard



H78437 –29–08SEP03

Erweitert

Die Buchstabentaste neben BUCHSTABEN SET drücken, um zwischen STANDARD und ERWEITERT umzuschalten. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

Die gewünschten Zeichen auswählen.

Die Buchstabentaste neben ERWEITERTE FUNKTIONEN drücken, um auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B90 –29–26OCT04–1/2

Auf diesem Bildschirm kann der Benutzer erweiterte Funktionen für die benutzerdefinierten Namen verwenden.

Die Taste neben dem Symbol < oder > drücken, um die gewünschten Buchstaben auszuwählen.

Die Buchstabentaste neben SETUP SPEICHERN U. WEITER MAND./SCHLAG/FRUCHTART drücken, um den Namen zu speichern und zum Bildschirm SETUP - MANDANT/SCHLAG/FRUCHTART zurückzukehren.

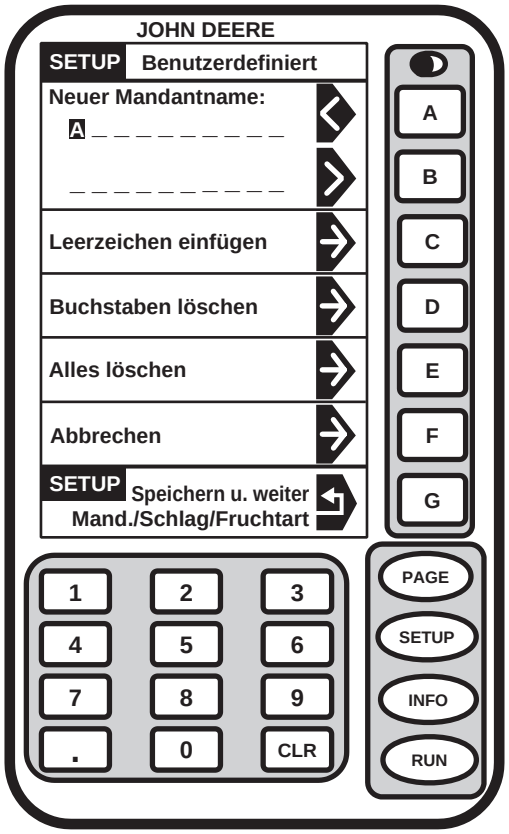
Die Buchstabentaste neben LEERZEICHEN EINFÜGEN drücken, um ein Leerzeichen an der gewünschten Stelle einzufügen.

Zum Löschen von Buchstaben die Buchstabentaste neben BUCHSTABEN LÖSCHEN drücken.

Zum Löschen aller Zeichen die Buchstabentaste neben ALLES LÖSCHEN drücken.

Die Buchstabentaste neben ABBRECHEN drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern, die Taste RUN, SETUP oder INFO drücken.



H78438 –29–08SEP03

OUO6050,0000B90 –29–26OCT04–2/2

Festlegen von Vorgängen

Bildschirm: SETUP - VORGÄNGE

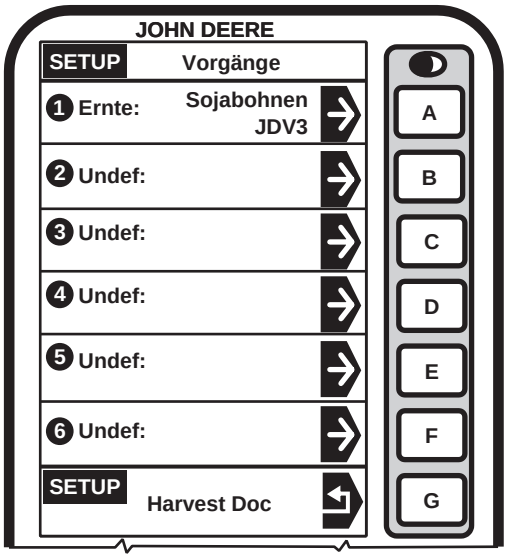
Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> VORGÄNGE

HINWEIS: Vorgänge können in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden.

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Funktionen ausführen:

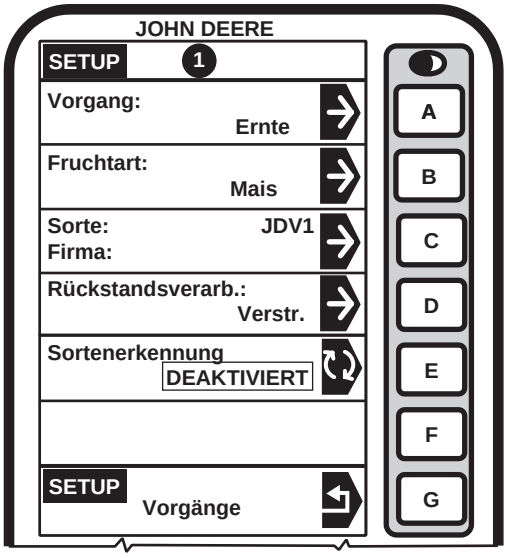
- Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme definieren.
- Aktive Vorgänge definieren.

Die Buchstabentaste neben VORGANG 1 drücken.

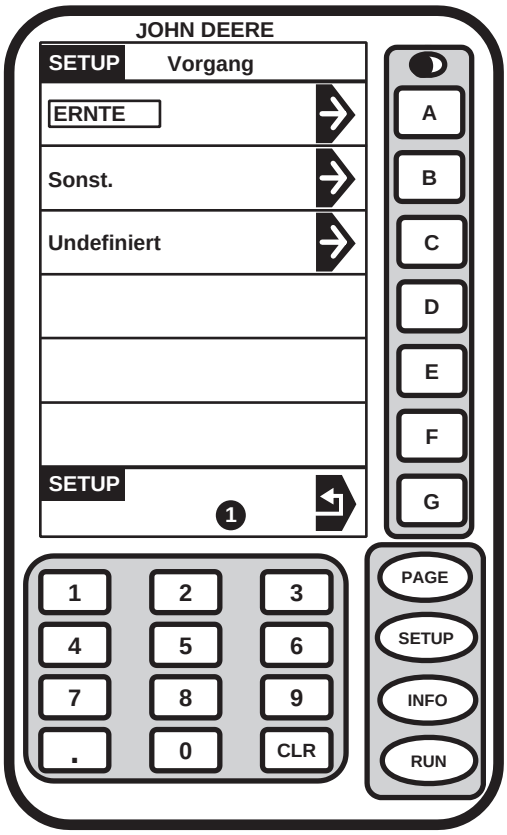


PC8014 –29–12NOV03

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC8015 –29–12NOV03



PC7586 –29–17APR03

HINWEIS: Sicherstellen, daß Vorgang 1 auf Ernte eingestellt ist.

Es stehen drei Vorgänge zur Auswahl.

Auf dem Bildschirm SETUP - VORGANG 1 kann der Fahrer folgendes definieren:

- Vorgang (Ernte)
- Fruchtart
- Sorte/Firma
- Rückstandsverarb.

HINWEIS: Sortenerkennung (falls EIN) wählt automatisch die Sorte von der PC-Karte.

Sorten müssen zuvor in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder von zuvor aufgezeichneten Felddaten (d. h. Field Doc) kartiert worden sein.

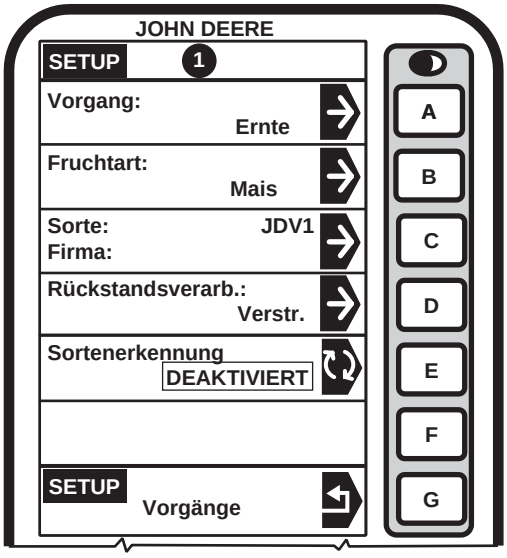
- Sortenerkennung (Ein oder Deaktiviert, Einrichtung erfolgt in der Desktop-Software)

Die Buchstabentaste neben VORGANG drücken. Der Bildschirm SETUP - VORGANG wird eingeblendet.

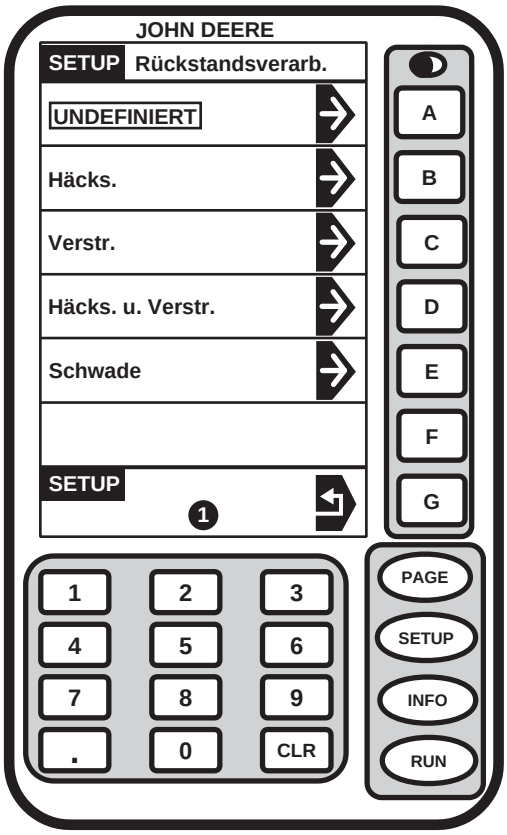
Den gewünschten Vorgang wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B91 –29–27OCT04–2/3



PC8015 –29–12NOV03



PC7588 –29–17APR03

Auf dem Bildschirm SETUP - VORGANG 1 die Buchstabentaste neben RÜCKSTANDSVERARB. drücken. Der Bildschirm SETUP - RÜCKSTANDSVERARB. wird eingeblendet.

Die gewünschte Rückstandsverarbeitung wählen:

- Häcks.
- Verstr.
- Häcks. u. Verstr.
- Schwade
- Undefiniert (nicht angegeben)

OUO6050,0000B91 –29–27OCT04–3/3

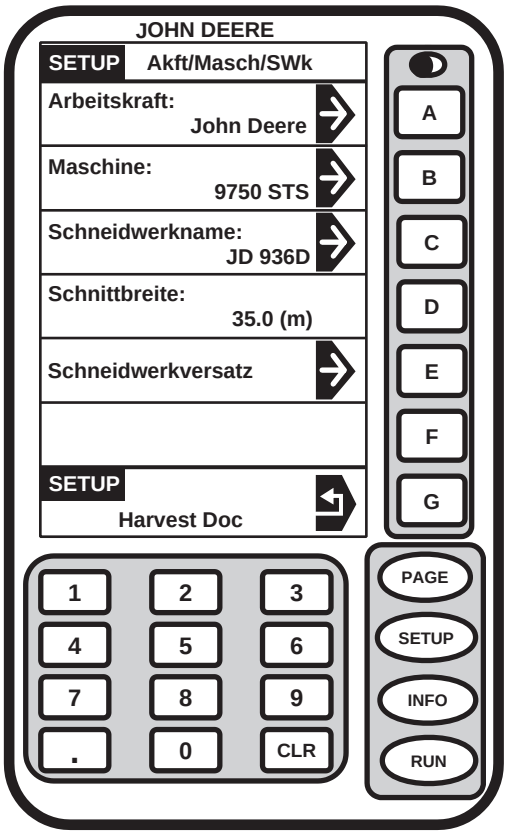
Festlegen von Schnittbreite und Schneidwerkversatz

Bildschirm: SETUP - AKFT/MASCH/SWK

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> AKFT: MASCH: SWK: BREITE:

HINWEIS: Alle Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm SETUP - AKFT/MASCH/SWK werden entweder in der Desktop/Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder unter Benutzerdefiniert eingerichtet (siehe Abschnitt SETUP - BENUTZERDEFINIERT in diesem Handbuch).

Die ***Schnittbreite*** *wird in Harvest Monitor eingerichtet; die Verfahren sind der Mähdrescher-Betriebsanleitung zu entnehmen.*



PC7589 –29–17APR03

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes festlegen:

- Arbeitskraft
- Maschine
- Schneidwerkname
- Schnittbreite
- Schneidwerkversatz

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken und die gewünschten Informationen wählen, um AKFT/MSCH/SWK zu definieren.

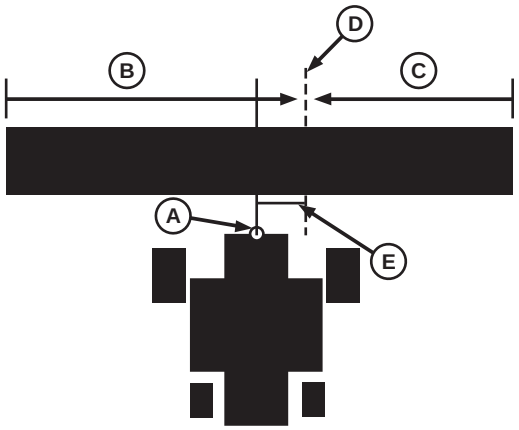
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B92 –29–03NOV04–1/3

HINWEIS: Der Schneidwerkversatz dient zur Verwendung eines versetzten Schneidwerks (z.B. eines Bandschneidwerks).

WTS (6 Walker): Die Kabine ist links neben dem Mähdrescher angebracht; der Versatz zum Schneidwerk muß nach rechts eingestellt werden. Der Versatzwert lautet 13,8 cm.

WTS (5 Walker), CTS, STS: Der Versatzwert lautet 0 cm.



PC7730 –UN–02JUL03

Bei Verwendung eines versetzten Schneidwerks (z.B. eines Bandschneidwerks) den Abstand (E) eingeben, der erforderlich ist, um den Empfänger (A) zur Mitte des Schneidwerks (D) zu verschieben.

A—Empfänger
B—Abstand (zur linken Seite des Schneidwerks)
C—Abstand (zur rechten Seite des Schneidwerks)
D—Mitte des Schneidwerks
E—Querabstand

Fortsetz. siehe nächste Seite

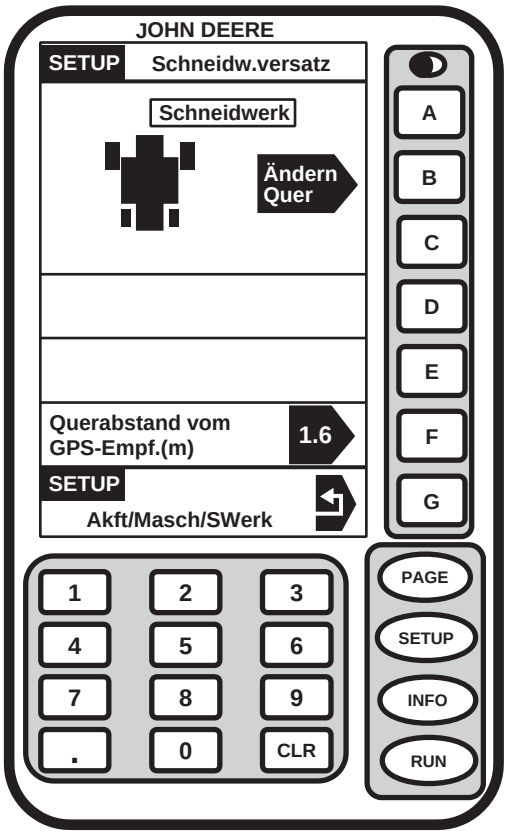
Bildschirm: SETUP - SCHNEIDW.VERSATZ

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> AKFT: MASCH: SWK: BREITE: >> SCHNEIDWERKVERSATZ

Die Buchstabentaste neben ÄNDERN QUER drücken, um die gewünschte seitliche Stellung einzustellen.

Folgendes durchführen, um den Versatzwert zu bestimmen:

1. Die Gesamtbreite des Schneidwerks messen und den Wert auf dem Bildschirm SETUP - HARVEST MON - PAGE 1 eingeben (die Verfahren sind der Mähdrescher-Betriebsanleitung zu entnehmen).
2. Von der Mitte des Schrägförderers zur rechten und linken Seite des Schneidwerks messen.
3. Die beiden Werte subtrahieren und durch 2 dividieren.



PC7590 –29–21APR03

OUO6050,0000B92 –29–03NOV04–3/3

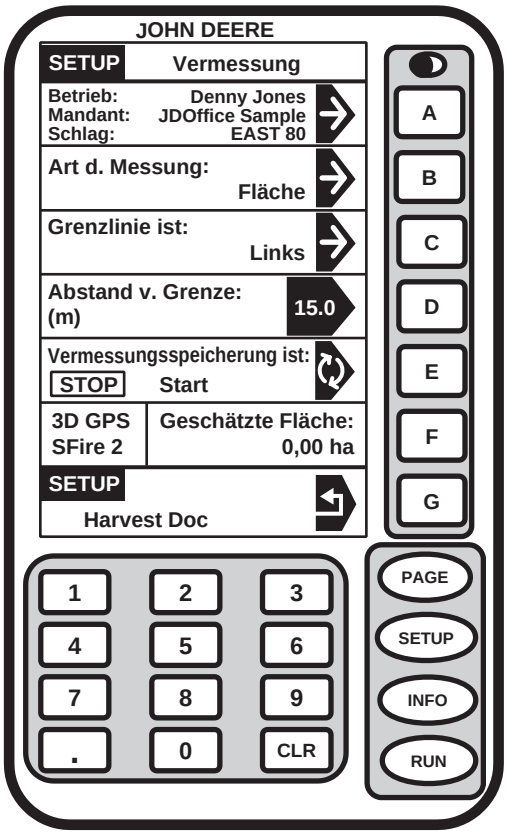
Erstellen von Vermessung

Bildschirm: SETUP - VERMESSUNG

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> VERMESSUNG

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes festlegen:

- Art der Messung
- Grenzlinie (rechts oder links)
- Abstand von Grenze
- Status der Vermessungsspeicherung



PC7636 –29–16OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B93 –29–26OCT04–1/3

HINWEIS: Auswahlmöglichkeiten für Art d. Messung:

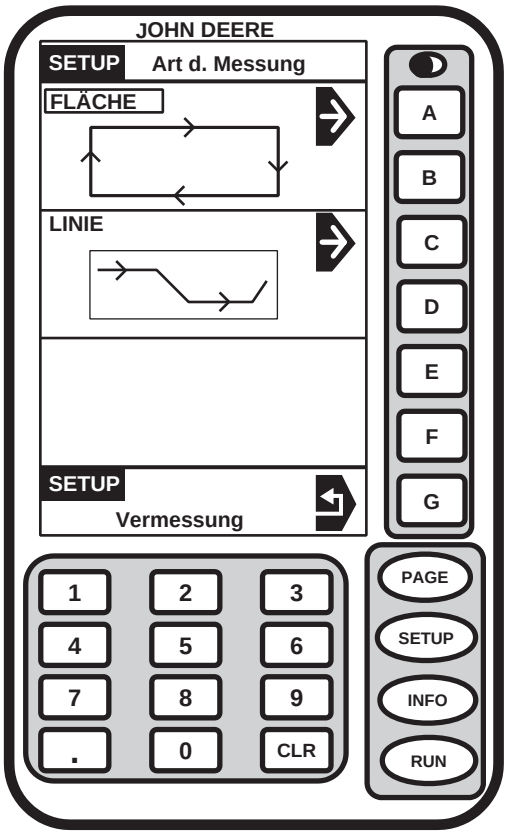
- *Fläche, für Schläge, die nicht kartiert sind.*
- *Linie, für Wasserstraßen und/oder Dränrohre.*

Bildschirm: SETUP - ART D. MESSUNG

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> VERMESSUNG >> ART D. MESSUNG

Mit diesem Bildschirm wählt der Fahrer zwischen den Vermessungsarten Fläche und Linie.

Die gewünschte Art d. Messung wählen.



PC7610 –29–02MAY03

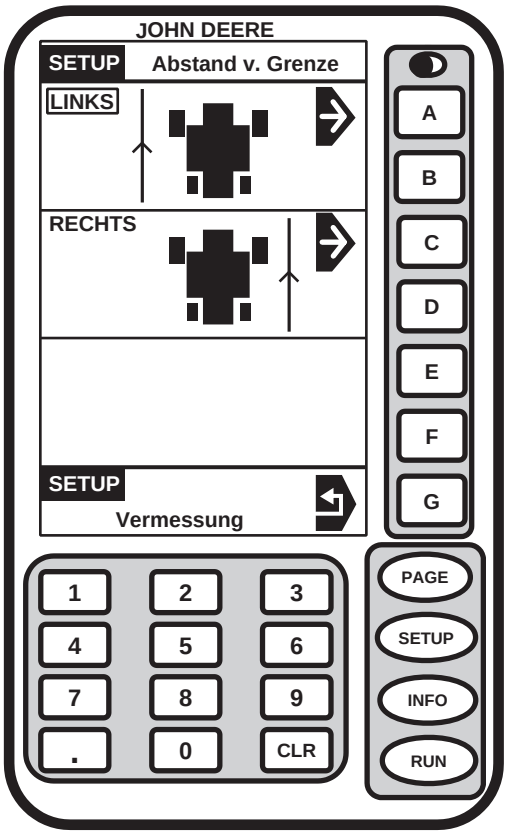
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000B93 –29–26OCT04–2/3

Bildschirm: SETUP - ABSTAND V. GRENZE

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> VERMESSUNG

Mit diesem Bildschirm wählt der Fahrer den gewünschten Abstand von der Grenze.



PC7611 –29–02MAY03

OUO6050,0000B93 –29–26OCT04–3/3

SETUP - HARVEST DOC - PAGE 2

Wetter	Schlagver-hältnisse	Run Seiten		Ladungen		Zeiteinstellung	Nicht angezeigte Segmente
Wetterlage	Feldfläche	Page 1	Page 2	Page 1	Page 2	Zeitzone ändern	Marker aktiv
Windrichtung	Bodentemperatur	Nicht von Harvest Doc verwendet	CFFT (2)	Lagerungsort	Autom. Lad.warnung EIN/AUS		GPS-Speicherstatus
Windgeschwin-digkeit	Bodenfeuchte	Nicht von Harvest Doc verwendet	Fruchtart/Sorte	Ladungsart	Autom. Lad. drucken EIN/AUS		Ladung
Luftfeuchtigkeit (%)	Bodenbearbei-tungsart	Nicht von Harvest Doc verwendet	Nicht von Harvest Doc verwendet				
Lufttemperatur		Nicht von Harvest Doc verwendet	Ladungen				
		Nicht von Harvest Doc verwendet	GPS-Speicherstatus				
		Marker					

OUO6050,0000B94 –29–27OCT04–1/1

Erste Schritte

Bildschirm: SETUP - HARVEST DOC - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes anzeigen und/oder ändern:

- Wetter
- Schlagverhältnisse
- Setup RUN Seiten
- Ladungen
- Zeiteinstellung
- Nicht angezeigte Segmente

PC8017 –29–12NOV03

OUO6050,0000B95 –29–27OCT04–1/1

Festlegen von Wetterbedingungen

Bildschirm: SETUP - WETTER

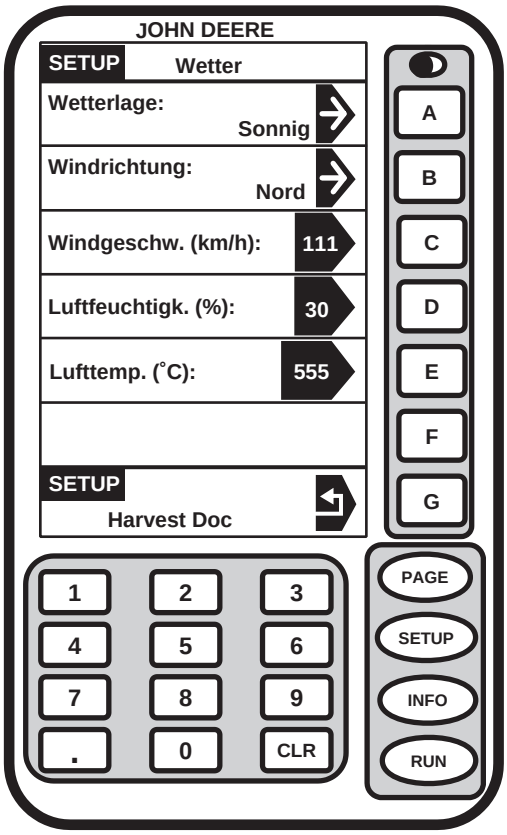
Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> WETTER

WICHTIG: Sicherstellen, daß bei Wetteränderungen die Einstellungen der Wetterbedingungen geändert werden. Falsche Wetterbedingungen führen zur Aufzeichnung ungenauer Daten.

Die gewünschten Anzeigefelder wählen, um die Wetterinformationen zu ändern.

Dieser Bildschirm zeigt die folgenden Informationen an:

- Wetterlage
- Windrichtung
- Windgeschw.
- Luftfeuchtigk.
- Lufttemp.



PC7612 –29–02MAY03

OUO6050,0000B96 –29–26OCT04–1/1

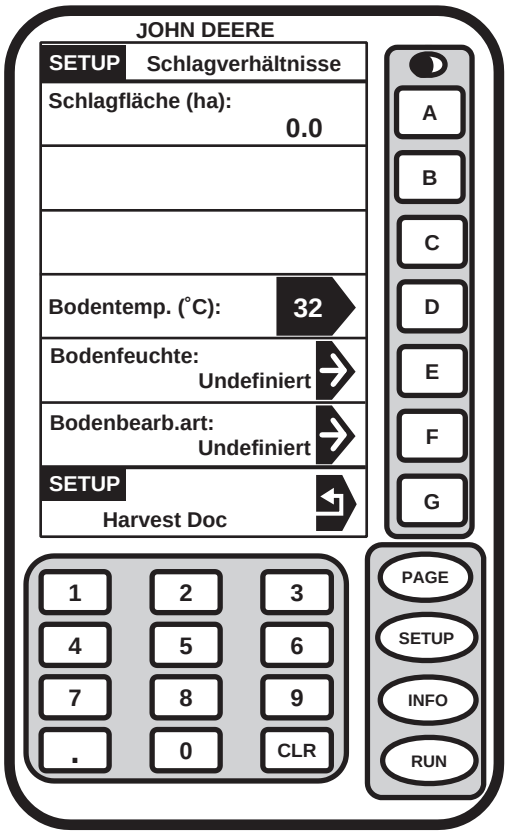
Festlegen der Schlagverhältnisse

Bildschirm: SETUP - SCHLAGVERHÄLTNISSE

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> SCHLAGVERHÄLTNISSE

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer weitere Informationen definieren.

Die gewünschten Anzeigefelder wählen, um die Informationen zu definieren.



PC7591 –29–21APR03

OUO6050,0000B97 –29–26OCT04–1/1

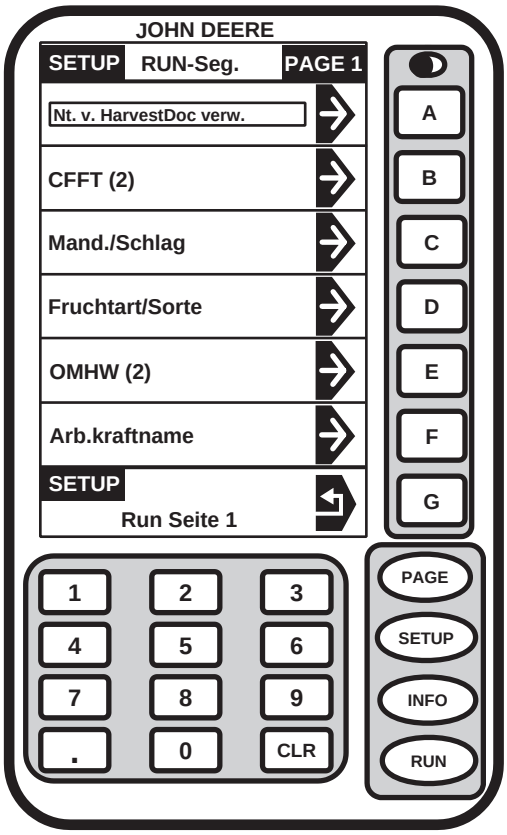
Anzeigen festgelegter Segmente

Bildschirm: SETUP - RUN-SEG. - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> SETUP RUN SEITEN

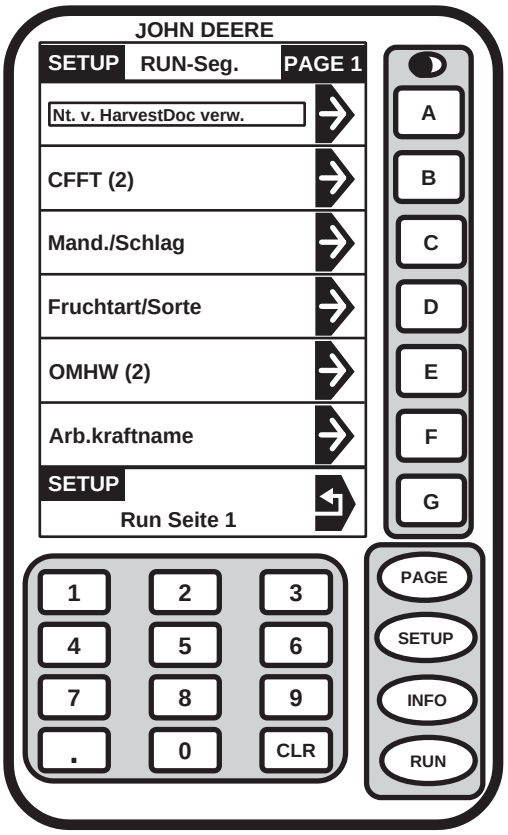
Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer Informationen für folgendes anzeigen:

- CFFT (2); Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
- Mandant/Schlag
- Fruchtart/Sorte
- OMHW (2); Arbeitskraft/Maschine/Schneidwerk/Breite
- Arbeitskraftname

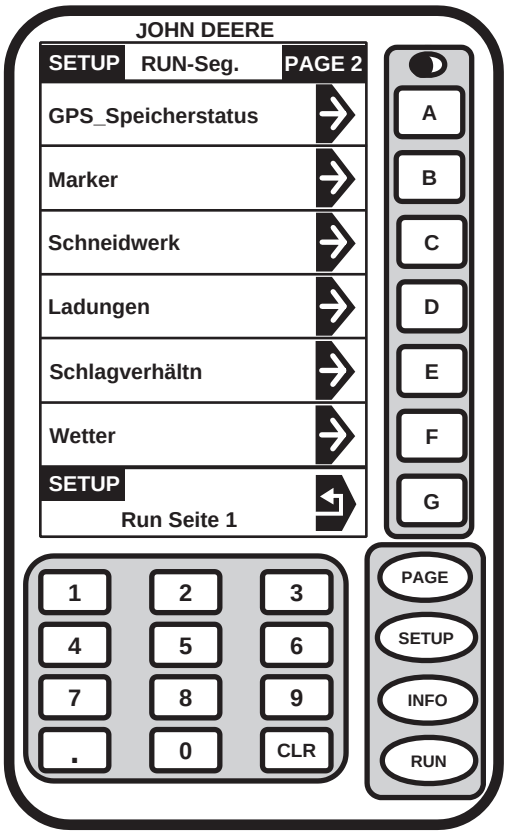


PC7613 –29–02MAY03

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC7613 –29–02MAY03



PC7614 –29–02MAY03

HINWEIS: Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-SEG. - PAGE 1 die PAGE-Taste drücken, um andere Seiten mit RUN-Segmenten anzuzeigen. Beliebige RUN-Segmente auf beliebigen Seiten können zu beliebigen von Harvest Doc verwendeten Anzeigefeldern verschoben werden.

Der Fahrer kann über mehrere Seiten, möglicherweise fünf, verfügen.

Andere John-Deere-Systeme, die das GreenStar-Display verwenden (z.B. Parallel Tracking), können bestimmte Anzeigefelder auf den Bildschirmen RUN-SEG. - PAGE 1 belegen. Harvest Doc zeigt "Nt. v. HarvestDoc verw." in Anzeigefeldern an, die von anderen Anwendungen belegt werden.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-SEG. - PAGE 1 kann der Fahrer Informationen wählen und ordnen, die auf den RUN-Seiten angezeigt werden.

HINWEIS: Die Auswahl des Fahrers erscheint auf dem Bildschirm SETUP - RUN-SEG. - PAGE 1.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-SEG. - PAGE 1 ein beliebiges von Harvest Doc verwendetes Anzeigefeld wählen und die gewünschten Informationen, die in diesem Anzeigefeld angezeigt werden sollen, wählen (die PAGE-Taste drücken, wenn die gewünschten Informationen nicht angezeigt werden).

Festlegen von Ladungen

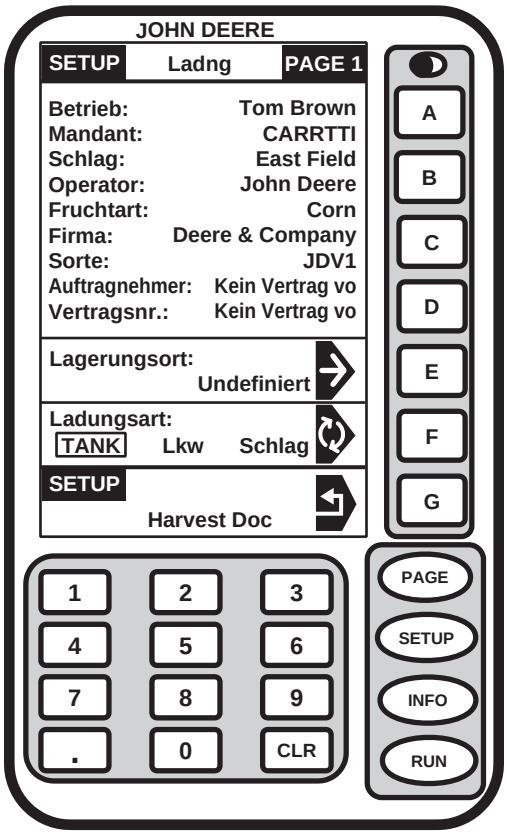
Bildschirm: SETUP - LADNG - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> LADUNGEN

HINWEIS: Auftragnehmer und Vertragsnr. können nur in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes anzeigen/ändern:

- Betrieb/Mandant/Schlag/Operator/Fruchtart/Firma/ Sorte/Auftragnehmer/Vertragsnr.
- Lagerungsort
- Ladungsart (Tank/Lkw/Schlag)



PC7594 –29–21APR03

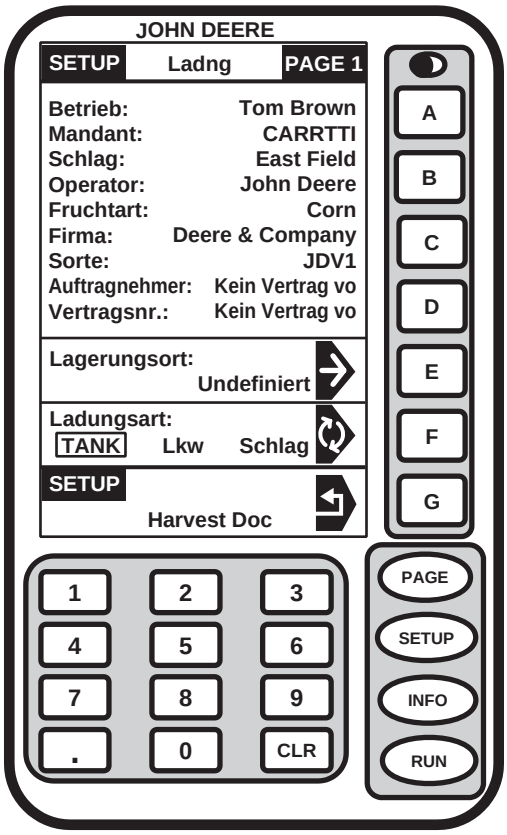
Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Der Lagerungsort kann in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder benutzerdefiniert werden.

Die Buchstabentaste neben LAGERUNGSORT drücken. Den gewünschten Bestimmungsort für die Ladung wählen.

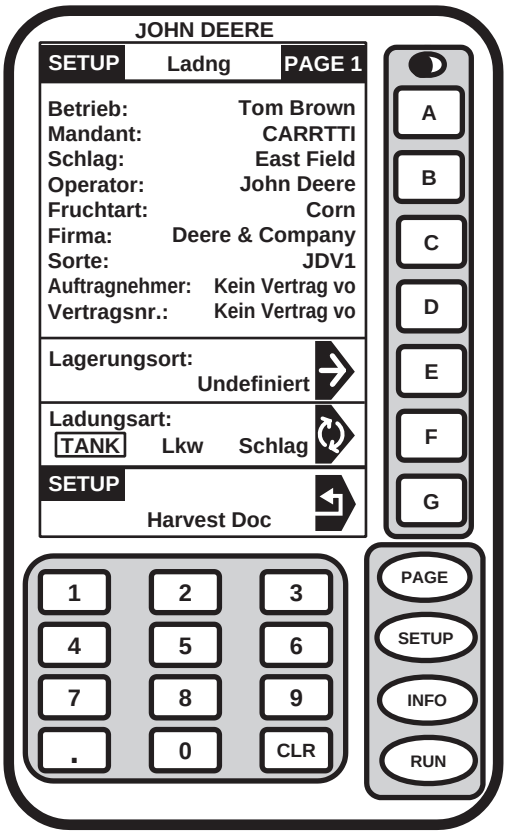
Die Buchstabentaste neben LADUNGSART drücken, um die gewünschte Auswahl zu treffen:

- Tank - Automatische Erhöhung, wenn Entleerschnecke eingerückt und dann ausgerückt wird
- Lkw - Fahrer erhöht die Anzahl der Ladungen manuell, indem er auf dem Bildschirm RUN PAGE auf die Buchstabentaste neben NÄCHSTE LADUNG drückt (jede Größe kann verwendet werden)
- Schlag - Erhöht zu nächster Ladung, wenn neuer Schlag gewählt wird



PC7594 –29–21APR03

Fortsetz. siehe nächste Seite

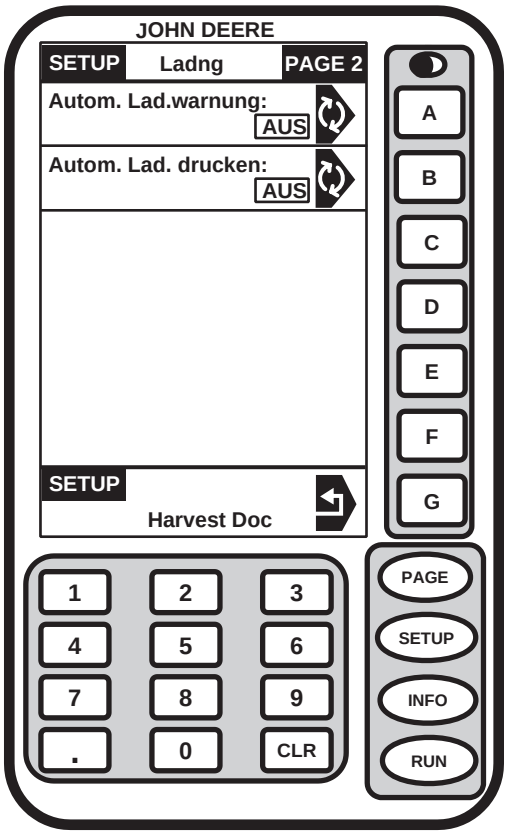


PC7594 –29–21APR03

Bildschirm: SETUP - LADNG - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> LADUNGEN >> PAGE

HINWEIS: Die Druckerfunktion wird nicht mit Harvest Doc verwendet.



PC7595 –29–21APR03

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer die AUTOM. LAD.WARNUNG für Ladeänderungen auf AUS bzw. auf EIN schalten.

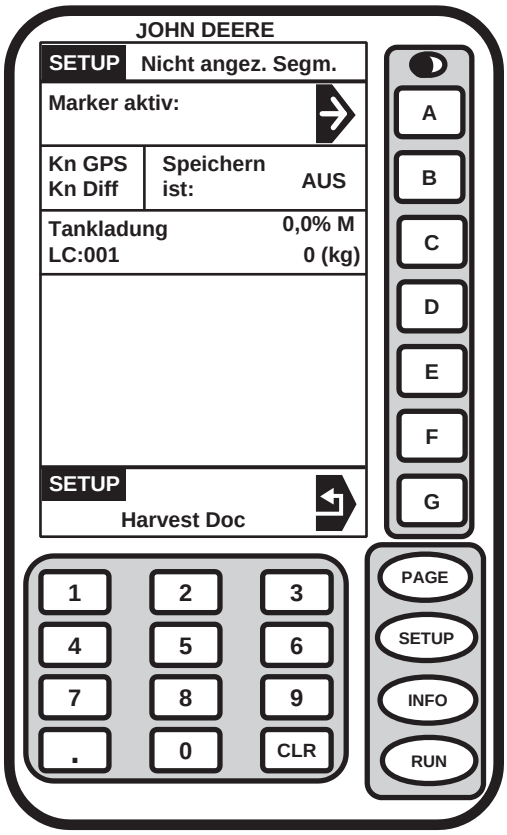
OUO6050,0000B99 –29–27OCT04–3/3

Festlegen nicht angezeigter Segmente

Bildschirm: SETUP - NICHT ANGEZ. SEGM.

Folgendes drücken: SETUP >> HARVEST DOC >> PAGE >> NICHT ANGEZ. SEGM.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer die Segmente anzeigen/ändern, die nicht auf den RUN-Seiten angezeigt werden.



PC7593 –29–21APR03

OUO6050,0000B9A –29–26OCT04–1/1

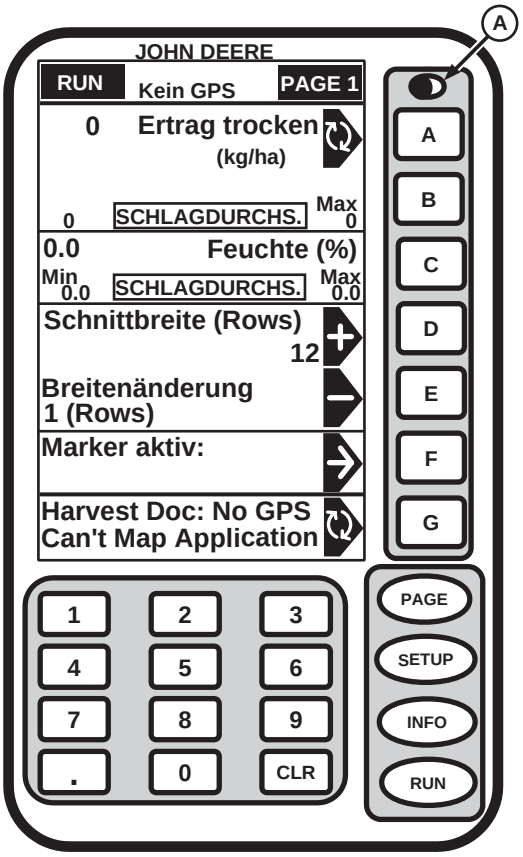
Harvest Doc, RUN

Flußdiagramm

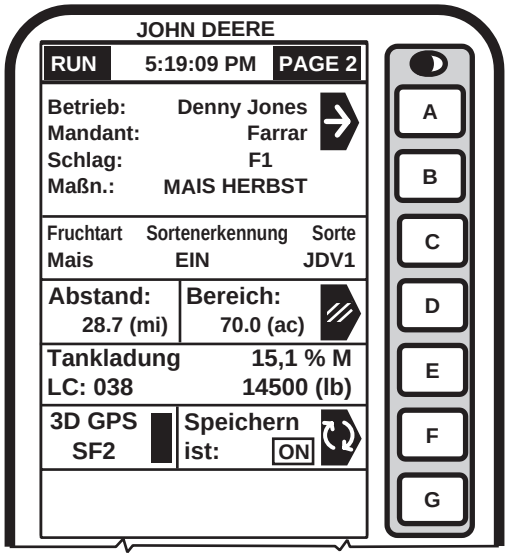
Run	
Page 1	Page 2
Ertrag und Feuchte—Harvest Monitor (3)	CFFT (2)
Schnittbreite—Harvest Monitor (2)	Fruchtart/Sorte
Marker	Abstand/Bereich—Harvest Monitor
	Ladungen
	GPS-Speicherstatus

OUO6050,0000BA0 –29–26OCT04–1/1

Optionen



PC7720 –29–01JUL03



PC8019 –29–12NOV03

WICHTIG: Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten der Desktop-Software auf eine PC-Datenkarte gespeichert werden.

HINWEIS: Bei dem dargestellten Bildschirm RUN - PAGE 1 wurde Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) auf der KeyCard aktiviert. Der Standard-Bildschirm zeigt nicht die Funktion Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) an; dies ist auch der Fall, wenn Parallel Tracking nicht auf die KeyCard des Fahrers geladen wurde.

Beim Einschalten des Displays erscheint der Bildschirm RUN - PAGE 1, falls dieser Modus aktiv war, als die Maschine ausgeschaltet wurde.

Wurde der Modus Volle Seite verwendet, als die Maschine ausgeschaltet wurde, wird wieder der Modus Volle Seite angezeigt, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

Der Bildschirm RUN - PAGE 1 ist benutzerspezifisch angepaßt und zeigt die vom Fahrer benötigten Informationen an. Siehe den Abschnitt SETUP für genauere Informationen zum Einrichten und benutzerspezifischen Anpassen des Bildschirms RUN - PAGE 1.

HINWEIS: Siehe Abschnitt "Setup RUN Seiten", um die RUN-Segmente zu ordnen.

Der Bildschirm RUN - PAGE 1 zeigt standardmäßig die folgenden Informationen an:

- Ertrag trocken/feucht (zwischen trocken/feucht umschalten)
- Feuchte

Fortsetz. siehe nächste Seite

- Schnittbreite und Breitenänderung (+/- drücken, um den Wert schrittweise zu erhöhen bzw. zu senken)
- Marker (Punktmarker werden gespeichert, indem eine Zahl auf dem Tastenblock gedrückt wird; Bereichsmarker werden ein- bzw. ausgeschaltet, indem die Taste neben MARKER gedrückt wird)

Die Taste PAGE drücken, um RUN - PAGE 2 aufzurufen.

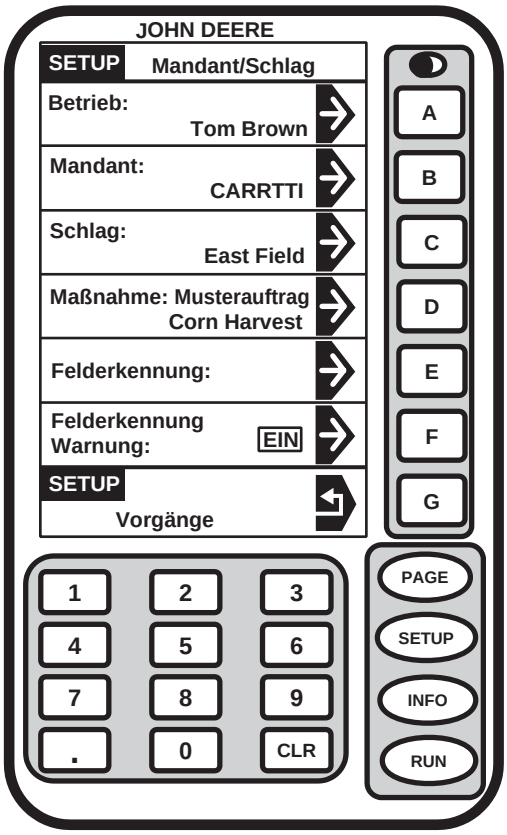
Fortsetz. siehe nächste Seite

PC8019 –29–12NOV03

Die Buchstabentaste neben BETRIEB/MANDANT/SCHLAG/MASSNANHME drücken.

HINWEIS: Felderkennung (falls EIN) wählt automatisch das Feld von der PC-Karte. Felder müssen zuvor kartiert und auf eine PC-Karte gespeichert worden sein.

Auf dem Bildschirm SETUP - MANDANT/SCHLAG kann der Fahrer Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme definieren und die Felderkennung einschalten/ausschalten.



PC7609 –29–02MAY03

HINWEIS: Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme können in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder unter Benutzerdefiniert (siehe Abschnitt SETUP - BENUTZERDEFINIERT in diesem Handbuch) eingerichtet werden.

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

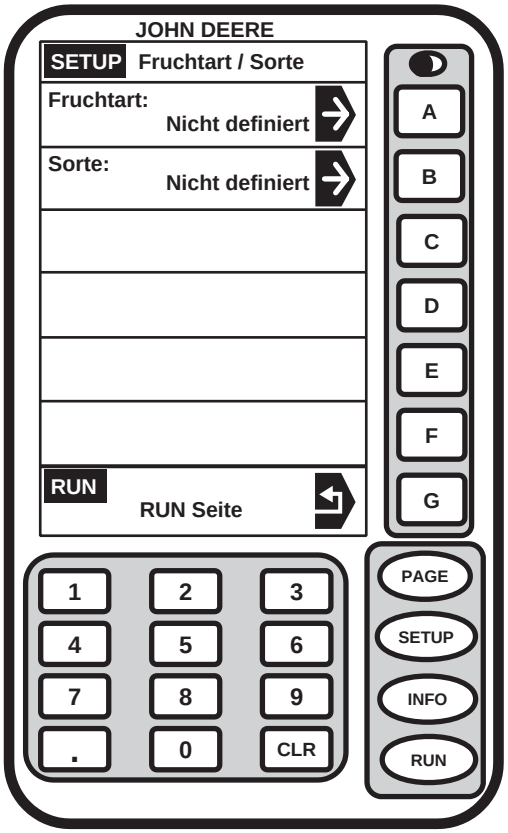
HINWEIS: Fruchtart und Sorte können in der Desktop-Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden oder einen benutzerdefinierten Namen wählen (siehe Abschnitt SETUP - BENUTZERDEFINIERT in diesem Handbuch).

Auf dem Bildschirm RUN - PAGE 2 die Buchstabentaste neben FRUCHTART/SORTE drücken. Der Bildschirm SETUP - FRUCHTART/SORTE wird eingeblendet.

Die Buchstabentaste neben FRUCHTART drücken und die gewünschte Fruchtart wählen.

HINWEIS: Sortenerkennung (falls EIN) wählt automatisch die Sorte von der PC-Karte. Sorten müssen zuvor in der Desktop-Software eingerichtet und/oder von Field Doc kartiert und auf einer PC-Karte gespeichert worden sein.

Die Buchstabentaste neben SORTE drücken und die gewünschte Sorte wählen.



PC7664 –29–08MAY03

OUO6050,0000BA1 –29–03NOV04–4/5

In Anzeigefeld E werden die Ladungen angezeigt.

HINWEIS: Speichern kann während der Feldarbeit durch Drücken auf F ein- bzw. ausgeschaltet werden.

In Anzeigefeld F wird der GPS-Speicherstatus angezeigt.

Anzeigefeld G ist für Achtungs- und Warnhinweise vorgesehen.

PC8019 –29–12NOV03

OUO6050,0000BA1 –29–03NOV04–5/5

121704
PN=93

Harvest Doc, INFO

Flußdiagramm

Info					
Harvest Doc					
Page 1					Page 2
Totale anzeigen	Lösche Totale	Sortenerkennungs-dateien	PC Karte - verbleibende Speicherzeit	Diagnose	GPS
Maßnahme Totale	Maßnahme Totale			Empfänger	
Schlagtotale	Schlagtotale			Rechner	
Fruchtarttotale	Fruchtarttotale				
Ladung Totale	Alles löschen				

OUO6050,0000BB4 –29–26OCT04–1/1

Bildschirm INFO - HARVEST DOC

Bildschirm: INFO - HARVEST DOC - PAGE 1

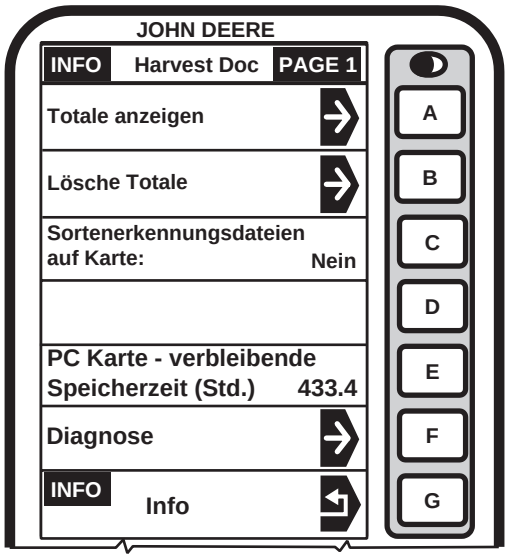
Folgendes drücken: INFO >> HARVEST DOC

Mit diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Funktionen ausführen:

- Totale anzeigen (Maßnahme, Schlag, Fruchtart, Ladung)
- Lösche Totale (Vorgang, Schlag, Fruchtart, alle Schläge und Fruchtarten für alle Kunden löschen)

HINWEIS: "Sortenerkennungsdateien auf Karte" läßt den Fahrer erkennen, ob aktuelle Mandanten-/Schlag-/Fruchtart-Daten von der Desktop-Software auf der PC-Karte gespeichert sind, die während der Ernte automatisch gefunden und geändert werden.

- Sortenerkennungsdateien auf Karte JA/NEIN
- PC-Karte - verbleibende Speicherzeit (Std.) (zeigt die auf der PC-Karte verbleibende Speicherzeit in Stunden an)
- Diagnose - (Empfänger und Rechner)



PC8021 –29–12NOV03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BB5 –29–27OCT04–1/4

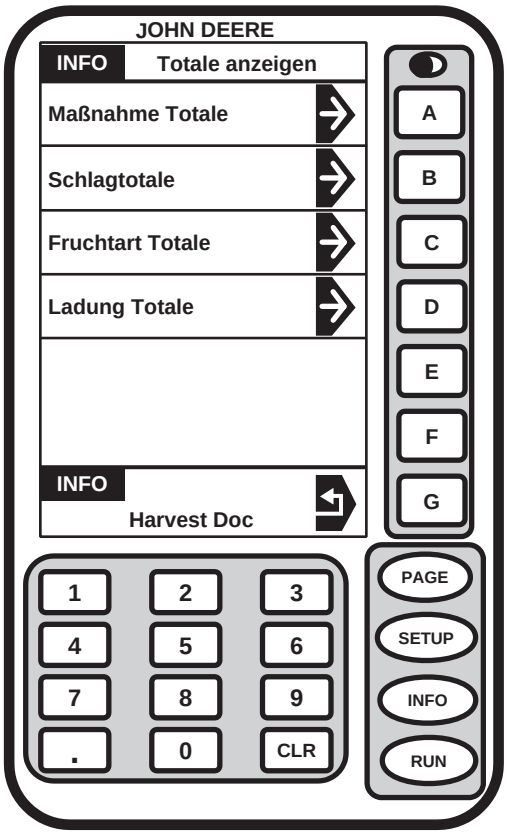
WICHTIG: Alle Totalen werden auf eine PC-Datenkarte gespeichert.

Die Buchstabentaste neben TOTALE ANZEIGEN drücken.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Totale anzeigen:

- Maßnahme
- Schlag
- Fruchtart
- Ladung

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Totale drücken, um diese anzuzeigen.



PC7599 –29–21APR03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BB5 –29–27OCT04–2/4

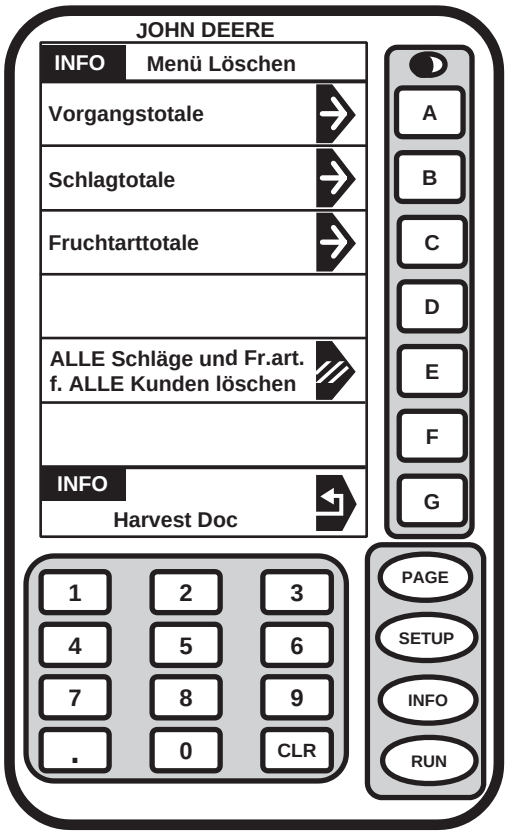
Bildschirm: INFO - MENÜ LÖSCHEN

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST DOC >> LÖSCHE TOTALE

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Totale anzeigen und löschen:

- Vorgang
- Schlag
- Fruchtart
- ALLE Schläge und Fr.art. f. ALLE Kunden löschen

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken, um die Totale anzuzeigen und/oder zu löschen; die Buchstabentaste neben Harvest Doc drücken, um zurückzukehren, ohne die Totale zu löschen.



PC7626 –29–02MAY03

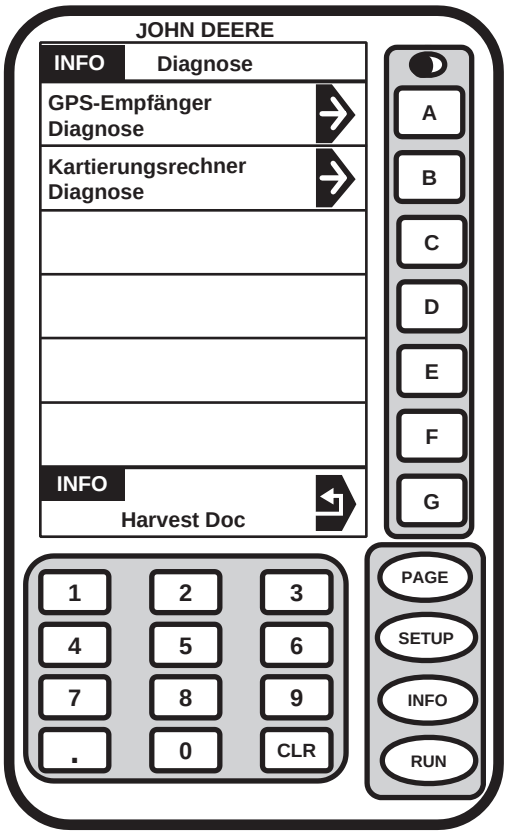
Fortsetz. siehe nächste Seite

Bildschirm: INFO - DIAGNOSE

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST DOC >> DIAGNOSE

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer die Diagnose für Empfänger und Rechner anzeigen.

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken, um die Diagnoseinformationen anzuzeigen.



PC7631 –29–02MAY03

OUO6050,0000BB5 –29–27OCT04–4/4

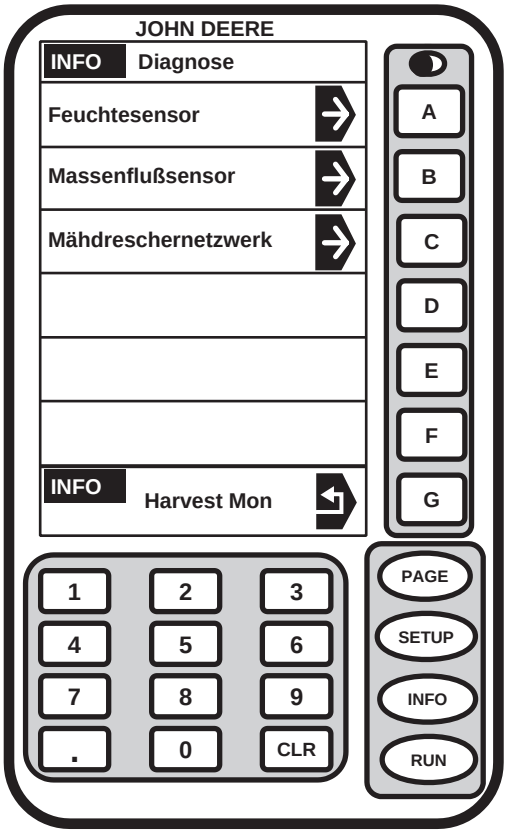
Diagnose

Bildschirm: INFO - DIAGNOSE

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST DOC >> DIAGNOSE

HINWEIS: Bei **Harvest Monitor in Verbindung mit Harvest Doc** *zeigt der INFO-Bildschirm nur Diagnosen und keine Totale an.*

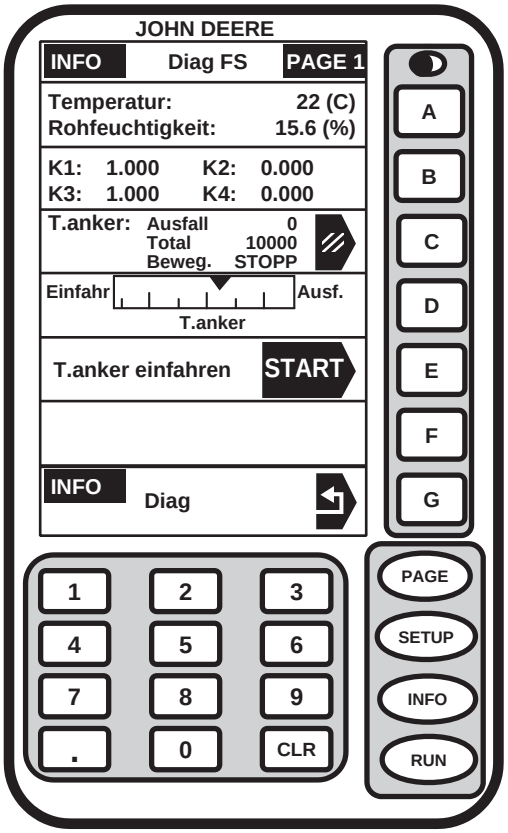
Dieser Bildschirm ermöglicht dem Fahrer den Zugriff auf die Diagnose-Bildschirme für den Feuchtesensor, den Massenflußsensor oder das Mähdreschernetzwerk.



H71465 –29–01APR02

OUO6050,0000BA4 –29–26OCT04–1/1

Feuchtesensor - PAGE 1



H71466 –29–01APR02

Bildschirm: INFO - DIAG FS - PAGE 1

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> FEUCHTESENSOR

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den Feuchtesensor an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Feuchtesensors durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.

Körnertemperatur

HINWEIS: Um von englischen auf metrische Maßeinheiten zu wechseln, siehe DISPLAY im Abschnitt zum Display-Setup.

Das Anzeigefeld “Temperatur” zeigt die Temperatur der Körner im Feuchtesensor in Celsius (Fahrenheit) an. Das Setup des Displays bestimmt die Maßeinheiten.

Rohfeuchtigkeit

Das Anzeigefeld Rohfeuchtigkeit zeigt die Meßwerte des Feuchtesensors ohne Anwendung der benutzerdefinierten Feuchtekorrektur an.

K - Werte

Nur für werksseitige Zwecke.

T.anker

ACHTUNG: Um Verletzungen zu verhüten, vor dem Eintreten in den Korntank den Motor abstellen, die Parkbremse betätigen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn der Anker eingefahren ist, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, um den Anker auszufahren.

Die Anzeigefelder C, D und E zeigen die Diagnosen für den Anker und die Ankerstellung an und ermöglichen dem Fahrer, den Anker einzufahren und den Feuchtesensor zu reinigen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld F

Betätigungselementstrom zeigt die Stromstärke an, die das Betätigungselement während des letzten Zyklus verbraucht hat. Betätigungselementzykluszeit zeigt die Zeitdauer an, die der Sensor benötigt, um eine Probe zu entnehmen.

OUO6050,0000BA5 –29–26OCT04–2/2

Feuchtesensor - PAGE 2

H75238 –29–21FEB03

Bildschirm: INFO - DIAG FS - PAGE 2

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> FEUCHTESENSOR >> PAGE

Geschaltete Batterie

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung am Stromeingang des Feuchtesensors an, der vom Zündschalter gesteuert wird.

Ungeschaltete Batt.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung der Batterie direkt am Stromeingang an.

CAN Hoch

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an der CAN-Hochpegelleitung an.

CAN Niedrig

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an der CAN-Niedrigpegelleitung an.

Seriennummer

Dieses Anzeigefeld zeigt die Seriennummer des Feuchtesensors an.

Systemversion

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

Hardware

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des Feuchtesensors an.

Software

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des Feuchtesensors an.

Versionsnr.

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Betriebsstd.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden des Feuchtesensors an.

Speisung des Massenflußsensors und Analogspeisung

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an, mit der der Massenflußsensor gespeist wird.

Analogspeisung

Nur für werksseitige Zwecke.

OUO6050,0000BA6 –29–26OCT04–2/2

Feuchtesensor - PAGE 3

Bildschirm: INFO - DIAG FS - PAGE 3

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> FEUCHTESENSOR >> PAGE >> PAGE

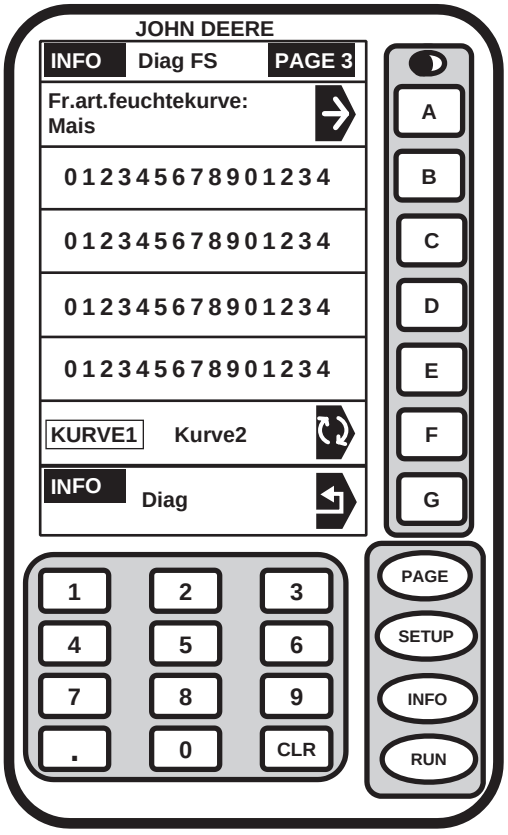
Dieser Bildschirm zeigt die derzeit gewählte Feuchtekurve für die angezeigte Fruchtart.

Um die Feuchtekurven anderer Fruchtarten anzuzeigen, die Buchstabentaste neben FR.ART.FEUCHTEKURVE drücken. Der Bildschirm INFO - FRUCHTART - PAGE 1 wird eingeblendet. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Fruchtart drücken.

Um andere Feuchtekurven für die aktuelle Fruchtart anzuzeigen, die Taste F drücken und die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

HINWEIS: Die Fruchtart-Kalibrierungskurven sind dem Abschnitt "Spezifikationen" zu entnehmen.

Kurven-Aktualisierungen können im Internet bei StellarSupport™ unter www.stellarsupport.com heruntergeladen werden.



H71469 –29–01APR02

StellarSupport ist ein Warenzeichen von Deere & Company

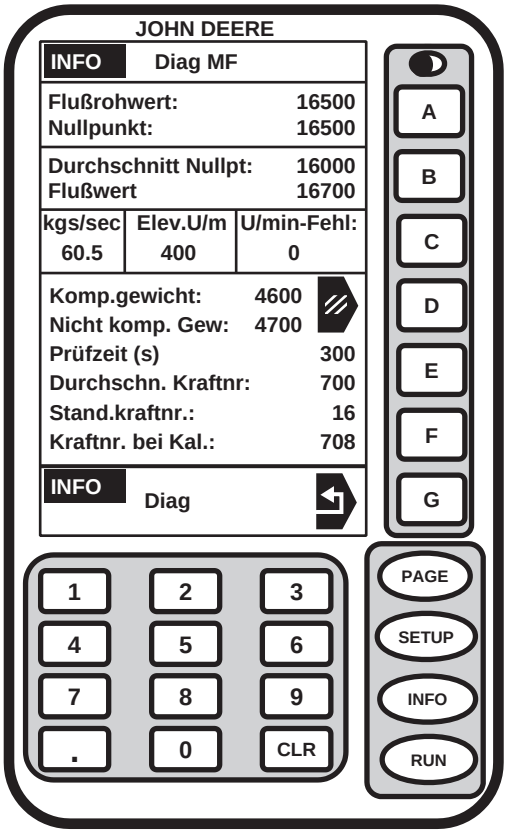
OUO6050,0000BA7 –29–26OCT04–1/1

Massenflußsensor

Bildschirm: INFO - DIAG MF

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> MASSENFLUSSENSOR

Dieser Bildschirm enthält Informationen, die bei der Störungssuche des Massenflußsensors behilflich sind, falls eine Störung auftritt.



H71470 –29–01APR02

Flußrohwert

Das Anzeigefeld Flußrohwert zeigt den Ausgang des Massenflußsensors an. Wenn Körner auf den Massenflußsensor aufschlagen, erhöht sich der Flußrohwert.

Nullpunkt

Das Anzeigefeld“Nullpunkt” zeigt den Ausgang des Massenflußsensors an, wenn keine Körner auf den Massenflußsensor aufschlagen.

Durchschnitt Nullpt

Dieses Anzeigefeld zeigt den durchschnittlichen Nullpunkt an.

Flußwert

Das Anzeigefeld “Flußwert” zeigt den Nettoausgang des Massenflußsensors an, der als Flußrohwert minus Nullpunkt berechnet wird.

KGS/SEC oder LB/SEC

Das Anzeigefeld “kg/sec” zeigt das Gesamtgewicht an, das pro Sekunde auf den Massenflußsensor aufschlägt.

Elev.U/min

HINWEIS: Wenn die Elevatordrehzahl unter 280 U/min abfällt, erscheint eine Warnmeldung.

Das Anzeigefeld Elev.U/min zeigt die Drehzahl des Körnerelevators an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: U/min-Fehl, Komp.gewicht, Nicht komp. Gew, Prüfzeit (s), Durchschn. Kraftnr, Stand.kraftnr., Kraftnr. bei Kal. dienen ausschließlich werksseitigen Zwecken.

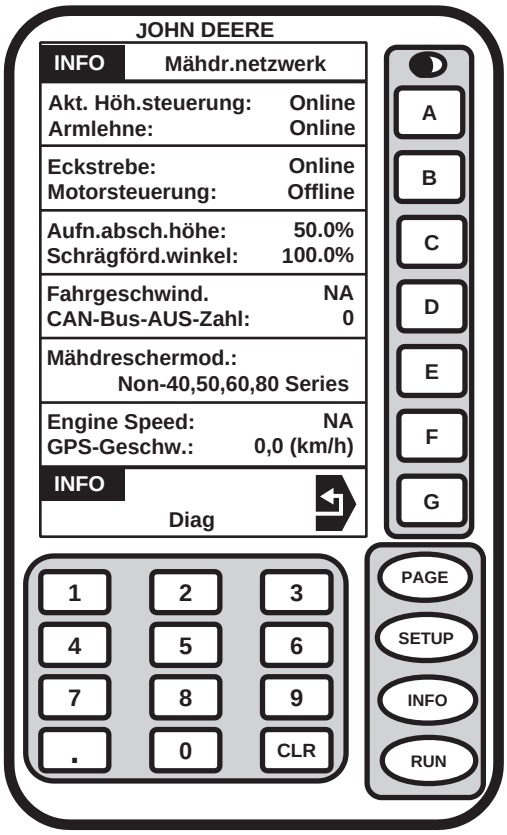
OUO6050,0000BA8 –29–05NOV04–2/2

Mähdreschernetzwerk

Bildschirm: INFO - MÄHDR.NETZWERK

Folgendes drücken: INFO >> HARVEST MONITOR >> DIAGNOSE >> MÄHDRESCHERNETZWERK

Dieser Bildschirm enthält Informationen, die bei der Störungssuche des Mähdreschernetzwerks behilflich sind, falls eine Störung auftritt.



PC7635 –29–02MAY03

Akt. Höh.steuerung

Zeigt an, ob die Akt. Höh.steuerung online oder offline ist.

Armlehne

Zeigt an, ob die Armlehne online oder offline ist.

Eckstrebe

Zeigt an, ob die Eckstrebenanzeige online oder offline ist.

Motorsteuerung

Zeigt an, ob die Motorsteuerung online oder offline ist.

Aufn.absch.höhe

Dieses Anzeigefeld zeigt den Prozentsatz des Schrägfördererwinkels an, auf den die Aufn.absch.höhe eingestellt ist.

Schrägförd.winkel

Dieses Anzeigefeld zeigt den Prozentsatz des Schrägfördererwinkels an, auf den der Schrägförderer momentan eingestellt ist.

Fahrgeschwind.

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit des Mähdreschers an.

CAN-Bus-AUS-Zahl

Nur für werksseitige Zwecke.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Mähdreschermod.

Dieses Anzeigefeld zeigt das Mähdreschermodell gemäß dem CAN-Bus-System an.

Engine Speed

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

OUO6050,0000BA9 –29–26OCT04–2/2

Warnbildschirme

Der entsprechende Bildschirm und Alarm zeigt dem Fahrer Funktionsprobleme an. Auf dem Bildschirm erscheinen Fehlerangaben (E), erläuternde Texte (F) sowie rechts oben (D) ein Diagnosefehlercode. Siehe nachstehende “Liste der Diagnosecodes”. Hier werden die verschiedenen Fehler/Störungen und deren Behebung genau erklärt.

Es gibt verschiedene Prioritäten bei den Diagnosefehlercodes. Die Priorität der Diagnosefehlercodes wird durch das entsprechende Symbol (A), (B) oder (C) angezeigt:

- Symbol (A) kennzeichnet **GANZSEITIGE ACHTUNGSMELDUNGEN**. Achtungsmeldungen werden im unteren Teil der **RUN**-Seiten angezeigt oder als **GANZSEITIGE** Bildschirme, wenn KEINE **RUN**-Seite aufgerufen ist. Der akustische Alarm ertönt wird mit größter Intensität.

HINWEIS: Wenn ein Achtungsbildschirm erscheint, muß der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

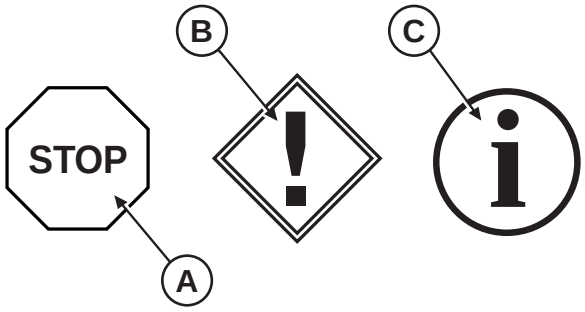
- Symbol (B) kennzeichnet **GANZSEITIGE WARNMELDUNGEN**. Eine ganzseitige Warnmeldung überschreibt jeden anderen aktuellen Bildschirm.

HINWEIS: Die Tasten RUN, SETUP und INFO können bei Erscheinen einer solchen Meldung NICHT betätigt werden.

Falls Meldungen mit **ACHTUNGS-** oder **BERATENDER** Funktion zu dem Zeitpunkt bestehen, zu dem eine **GANZSEITIGE WARNMELDUNG** auftritt, wird die erste Meldung unterbrochen und es ertönt das akustische Warnsignal für **GANZSEITIGE WARNMELDUNG**.

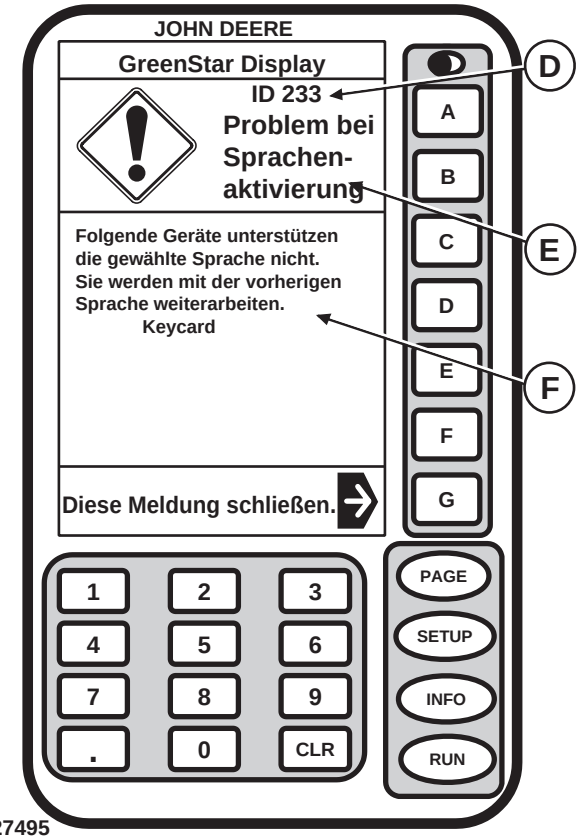
HINWEIS: Wenn ein Warnbildschirm erscheint, sollte der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

- Symbol (C) kennzeichnet **GANZSEITIGE INFO-BILDSCHIRME**.



ZX026095

ZX026095 –UN–19JUN01



ZX027495

ZX027495 –29–21JAN02

A—Symbol für ganzseitige Achtungsmeldung
B—Symbol für ganzseitige Warnmeldung
C—Symbol für ganzseitige Information
D—Diagnosefehlercode (DTC)
E—Fehlerangabe (Stichwort)
F—Erläuternder Text

OUO6050,0000BB8 –29–27OCT04–1/1

Diagnosefehlercodeliste für Harvest Doc

Diagnose-fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
100	PC Karte Fehler	PC Datenkarte Fehler. Ein Fehler ist aufgetreten. Der Fehlercode ist 02-02-00. Bitte PC-Karte überprüfen.	Problem an PC Datenkarte oder KeyCard	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 100 erneut, Händler kontaktieren
155	PC Karte Warnung	KeyCard wurde entfernt. Bitte KeyCard einstecken.	Rechner kann nicht auf KeyCard zugreifen	Prüfen, ob KeyCard richtig eingesteckt ist
200	CAN Bus Problem	Die folgenden Geräte kommunizieren nicht mehr mit dem Display. Überprüfen Sie die CAN Bus Verkabelung.	Kommunikationsproblem zwischen dem Display und einem oder mehreren anderen Geräten.	John-Deere-Händler aufsuchen
201	CAN Bus Problem	Mehrere CAN Bus Geräte fordern denselben RUN Page-Abschnitt. RUN Page Konfiguration zur Konflikt-Behebung durchführen.	Display Konflikt.	KONFIG RUN SEITEN ausführen.
210	CAN Bus Problem	Zu viele Geräte versuchen mit dem Display zu kommunizieren. Entfernen Sie ein oder mehrere Geräte vom CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Geräte an CAN Bus anzumelden.	Nicht benötigtes Gerät entfernen
211	CAN Bus Problem	CAN Bus Kommunikation überlastet. Setzen Sie das Display zurück oder schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder an.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten
213	Interner Fehler	Es ist ein Fehler im Displayspeicher aufgetreten.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 213 erneut, Display austauschen.
230	Display Adreßänderung	Sie ändern die Adresse des Displays. Eine falsche Einstellung wird die Kommunikation mit den Anbaugeräten unterbrechen!	Adreßänderung eines Geräts.	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen
232	CAN Bus Problem	Es wurde kein Display mit primärer Adresse gefunden, dies wird aber benötigt.	Falsche Displayadresse verwendet (d.h. ZUSATZ-DISPLAY 1).	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen
233	Problem bei Sprachenaktivierung	Folgende Geräte unterstützen die gewählte Sprache nicht. Sie werden mit der vorherigen Sprache weiterarbeiten.	Das System zeigt an, welche Komponente(n) die gewählte Sprache nicht geladen haben.	Alle benötigten Sprachen in jede Komponente des Systems laden, dann die gewünschte Systemsprache wählen
259	KEYCARD WARNUNG	Produkt Reprogrammierung Fehler. Ein PRP File in einem BIN File fehlt auf der Karte.	Programmierfehler bei der Umprogrammierung von Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) zur Ertragskartierung mit Hilfe der Sequenz SETUP/KEYCARD/YIELD MAPPING (ERTRAGSKARTIERUNG).	Sequenz INFO/KEYCARD/ PROGRAMMIERUNG verwenden, um das System auf Ertragskartierung umzustellen
301	Achtung	StarFire Netzwerkproblem. Bitte warten Sie.	Empfänger erhält keine Korrektursignale aus dem StarFire-Netzwerk.	John-Deere-Händler aufsuchen

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diagnose-fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
302	Achtung	Kein Empfang auf Ausweichfrequenz.	Der Empfänger erhält kein Differentialsignal	Auf Standardfrequenz umschalten
303	Achtung	Lizenz für GPS Korrektursignal ist abgelaufen.	Lizenz muß erneuert werden	Lizenz erneuern oder Nachfristen verwenden, falls verfügbar
304	Achtung	Korrigierte GPS-Position ist nicht verfügbar.	Differentialkorrektur nicht vorhanden	Warten, bis Differentialkorrektur wieder empfangen wird
305	Achtung	GPS Position ist nicht verfügbar.	Signal nicht vorhanden	Warten, bis Signal wieder empfangen wird
306	Achtung	Aktualisieren der StarFire GPS Software. Bitte warten Sie.	Ladeprozeß für neue StarFire-Software.	Warten, bis Programmierung abgeschlossen ist

OUO6050,0000BB9 –29–27OCT04–2/2

Feuchtesensor des Mähdreschers

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchte	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf den Platten des Feuchtesensors.	Feuchtesensorplatten reinigen.
Feuchte ist ständig zu hoch oder zu niedrig	Feuchtekorrektur muß eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchte ändert sich nicht	Verstopfter Sensor. Betätigungselement angehalten.	Feuchtesensor prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Richtige Fruchtart auf dem Display wählen.
Feuchte immer Null	Verstopfung im Sensor.	Feuchtesensor prüfen und bei Bedarf reinigen.

OUO6050,0000BBA –29–27OCT04–1/1

Diagnosecodeliste für das Display

Diagnosefehlercode	Problem	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
20	Gerät nicht angeschlossen	Ein vorher angemeldetes Gerät wurde vom CAN-Bus getrennt.	Prüfen, ob alle Komponenten richtig angeschlossen sind.
21	Display-Konflikt.	Ein Gerät hat versucht, in einen Run-Page-Bereich zu schreiben, der ihm vorher nicht zugeordnet war.	Konfiguration der RUN-Seiten durchführen
30	Zu viele Geräte auf CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Anbaugeräte an CAN-Bus anzumelden.	Nicht benötigte Geräte abnehmen.
31	Display überlastet.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten.
33	Speicherfehler.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 33 erneut, Display austauschen.
40	Keine GPS-Kommunikation	Ausfall der Kommunikation mit Empfänger.	Verbindung mit Empfänger überprüfen. John-Deere-Händler aufsuchen.
41	Kein GPS Differential	Verlust des Differentialsignals.	John-Deere-Händler aufsuchen.
44	Keine KeyCard installiert	Keine KeyCard in Rechner installiert	Eine KeyCard in den Rechner einstecken.
45	1 Hz GPS-Betrieb	1 Hz GPS-Betrieb	
46	Kein GPS-Signal	Empfänger empfängt kein GPS-Signal.	Signal ist verlorengegangen oder Empfänger funktioniert nicht. Sicherstellen, daß der Empfänger nicht blockiert ist.
47	Display funktioniert nicht	Geräteadresse wurde geändert.	John-Deere-Händler aufsuchen.
48		Geräteadresse geändert	Geräteadresse auf Auto einstellen.
49		Keine primäre Displayadresse am CAN-Bus.	Primäre Display-Adresse einstellen.
50	Keine SSU-Kommunikation	Ausfall der Kommunikation zwischen CCD und Lenksteuergerät	John-Deere-Händler aufsuchen.
51		Überprüfung der Aufmerksamkeit des Fahrers.	
52		Mehr als ein Display mit einer primären Adresse am Bus.	Display für Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) auf Hilfsbetrieb bzw. Zusatz-Display einstellen.
53		Eine Zusatz-Display-Adresse hat aktive CCD erfaßt. CCD darf nur am primären Display aktiv sein.	Den Händler kontaktieren.
54		Automatisch erfaßte Ebene stimmt nicht mit der vom Benutzer gewählten CAN-Ebene überein.	CAN-Bus-Ebene des Displays auf Auto einstellen.
60	Flash-Löschen fehlgeschlagen.	Der Konturspeicher konnte nicht gelöscht werden	Den Händler kontaktieren.
61	Flash-Schreiben fehlgeschlagen	Es konnte nicht in den Konturspeicher geschrieben werden	Den Händler kontaktieren.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diagnosefehlercode	Problem	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
110	CAN Bus-Problem	Kommunikationsproblem mit CAN Bus.	CAN Bus-Kabelbaum und -Abschlußwiderstände überprüfen. John-Deere-Händler aufsuchen.
111	CCD Bus-Problem	Fehler in CCD Bus-Hardware/Verkabelung.	CCD-Verkabelung zwischen Digitaldrehzahlmesser und Display prüfen. John-Deere-Händler aufsuchen
112	Display-Konflikt Run Page Konfig.	Zwei oder mehr Geräte beanspruchen den gleichen Bildschirmbereich.	Konfiguration der RUN-Seiten durchführen
126	AutoTrac deaktiviert.	Verwendung einer Version des Rechner-Anwendungscodes, die kein sicheres CAN verwendet.	Den Händler kontaktieren.

OUO6050,0000BBB –29–27OCT04–2/2

Display

Störung	Ursache	Abhilfe
Bildschirm zeigt nichts an.	Keine Stromzufuhr.	Verkabelung des Bildschirms prüfen.
	Kontrast verstellt oder unzulängliche Hintergrundbeleuchtung.	Kontrast einstellen.
		Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ändern.
Akustischer Alarm funktioniert nicht.	Möglicherweise fehlgeschlagener Alarm.	John-Deere-Händler um Rat fragen.
Bildschirm bleibt auf einer Seite hängen.	Kommunikationsproblem.	Zündschalter aus- und einschalten.
Doppeldisplay funktioniert nicht einwandfrei.	Falsche Display-Adresse.	Sicherstellen, daß das Display für Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) auf Zusatz-Display 1 und das Haupt-Display auf Primär-Display eingestellt ist.
		Wenn nur ein Display verwendet wird, sicherstellen, daß die Adresse auf Primär-Display eingestellt ist.

OUO6050,0000BBC –29–27OCT04–1/1

Rechner

Störung	Ursache	Abhilfe
KeyCard paßt nicht in Steckplatz.	KeyCard ist falsch herum.	Pfeil auf KeyCard mit Pfeil auf Rechner ausrichten.
System bleibt während Umprogrammierung hängen.	Falsche Nachricht vom Display.	Zündschalter ausschalten. Kabelbaum von Rechner abnehmen. Zündschalter einschalten und Rechner wieder an Kabelbaum anschließen. Umprogrammierung sollte fortgesetzt werden.

OUO6050,0000BBD –29–27OCT04–1/1

Empfänger

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Signal zur Differentialkorrektur.	Differential-Lizenz ist abgelaufen.	Den Softwarekundendienst zu Rate ziehen. Die neueste Softwareversion im Internet unter www.stellarsupport.com herunterladen oder vom John-Deere-Händler beziehen.
	Störungen, verursacht durch Funkgerät.	Die Antenne des Funkgerätes muß mindestens 2 Meter (6.5 ft.) Abstand vom Empfänger haben.

OUO6050,0000BBE –29–27OCT04–1/1

Abbildungen zur Display-Störungssuche

A - Warnbildschirm für einen KeyCard-Fehler

B - Kommunikationsfehlerbildschirm

Fortsetz. siehe nächste Seite

H62568 –29–07FEB00

C - Bildschirm “Programm nicht gefunden”

H62569 –29–07FEB00

D - Bildschirm “Keine Datenübertragung”

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BBF –29–27OCT04–2/3

H63116 –29–17MAR00

E - Batteriespannung zu niedrig

H63117 –29–17MAR00

F - Batteriespannung zu niedrig

OUO6050,0000BBF –29–27OCT04–3/3

Display-Bildschirme

Warnbildschirme

Die Warnbildschirme und Alarme zeigen dem Bediener Funktionsprobleme an.

HINWEIS: Wenn ein Warnbildschirm erscheint, sollte der Fehler behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

Warnungen und Alarmsignale verhindern NICHT, daß die Maschine angelassen und betrieben wird, oder daß Daten gespeichert werden.

Jeder Warnbildschirm zeigt eine bestimmte Betriebsstörung und die empfohlene Abhilfemaßnahme an.

Ganzseitige Warnbildschirme

HINWEIS: Während dieser Anzeige sind die Tasten RUN, SETUP und INFO nicht aktiv.

Ganzseitige Warnungen übersteuern alle anderen laufenden Display-Funktionen.

Der akustische Alarm wird mit größter Intensität aktiviert. Falls eine Alarmmeldung mit ACHTUNGS- oder BERATENDER Funktion zu dem Zeitpunkt besteht, zu dem eine ganzseitige Warnmeldung ausgelöst wird, wird die erste Meldung unterbrochen und das akustische Warnsignal für die ganzseitige Warnmeldung ertönt.

Ganzseitige Achtungs-Bildschirme

Achtungsmeldungen werden im unteren Teil der RUN-Seiten angezeigt oder als ganzseitige Bildschirme, wenn auf dem Display keine RUN-Seite angezeigt wird.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Die Display-Bildschirm-“Symptome” beziehen sich auf die mit Buchstaben gekennzeichneten Abbildungen. Siehe Abbildungen zu Display-Bildschirm in diesem Abschnitt, um jedes einzelne Symptom anzusehen.

Störung	Ursache	Abhilfe
KeyCard-Fehler-Warnbildschirm (siehe Abbildung A).	Rechner erkennt KeyCard in Steckplatz nicht.	Prüfen, ob die KeyCard richtig eingeschoben ist (schwarze Auswurftaste muß hervorstehen).
Kommunikationsproblem-Warnbildschirm (siehe Abbildung B).	Datennetzwerk-Kommunikationsproblem.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Warnbildschirm “Programm nicht gefunden” (siehe Abbildung C).	Es werden keine Programme auf der KeyCard gefunden.	Sicherstellen, daß die Programme im richtigen Verzeichnis auf der KeyCard abgelegt sind.
Bildschirm “Keine Datenübertragung” (siehe Abbildung D)	Empfänger-Kommunikationsproblem.	Alle Verbindungen prüfen, die auf dem Bildschirm angegeben werden. Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Batteriespannung zu niedrig (siehe Abbildung E).	Batteriespannung am Rechner zu niedrig.	Batteriespannung prüfen. Sicherungen der Maschine überprüfen. Nach Bedarf ersetzen. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.
Batteriespannung am Rechner zu niedrig (siehe Abbildung F).	Batteriespannung zu niedrig.	Batteriespannung prüfen. Sicherungen der Maschine überprüfen. Nach Bedarf ersetzen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
		Systemerdung prüfen. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, den John-Deere-Händler verständigen.

OUO6050,0000BC0 –29–27OCT04–3/3

Empfänger

WICHTIG: Wenn ein SF2-Korrektursignal verwendet wird, kann sich die Genauigkeit des System weiter verbessern, nachdem SF2 auf dem Bildschirm bestätigt wurde. Wenn der Empfänger eingeschaltet wird, befindet er sich im SF1-Differentialmodus. Es kann ein paar Minuten dauern, bis der Empfänger in den SF2-Modus umschaltet. Es kann eine leichte Positionsverschiebung zwischen den beiden Modi erfolgen. Empfing die Maschine eine Doppelfrequenz, bevor sie abgeschaltet wurde, kommt es nicht zu einer Verzögerung von 10 Minuten, es sei denn, sie wurde für einen Zeitraum von mehr als die für “Std. EIN nach Abschaltung” angegebene Zeit abgeschaltet.

OUO6050,0000BCD –29–27OCT04–1/1

SETUP - GPS - PAGE 1

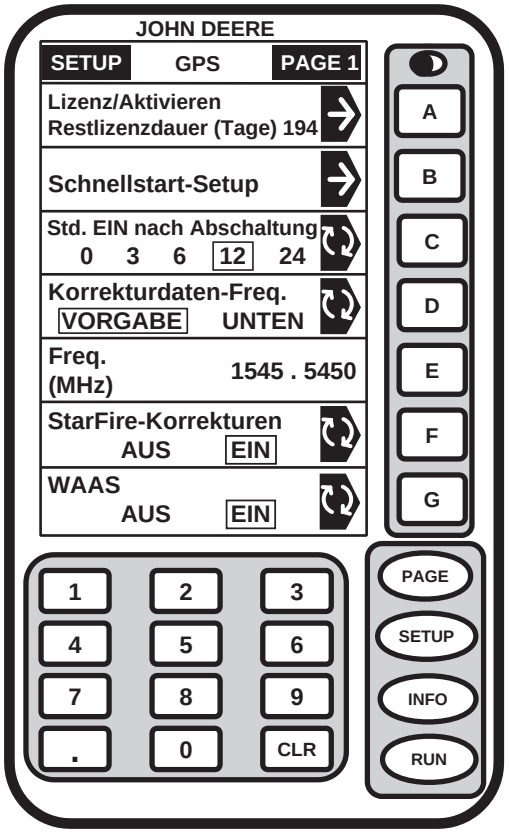
Bildschirm: SETUP - GPS - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >> STARFIRE-EMPFÄNGER

Folgende Parameter können auf diesem Bildschirm eingestellt werden:

- Lizenz/Aktivieren und Restlizenzdauer
- Schnellstart-Setup - AUTOM./AUS
- Std. EIN nach Abschaltung
- Korrekturdaten-Freq. - VORGABE/UNTEN
- StarFire-Korrekturen - AUS/EIN
- EGNOS - AUS/EIN

Die entsprechende Taste drücken, um auf die zu ändernde Option zuzugreifen.



PC7940 –29–22OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

Lizenz/Aktivieren - Restlizenzdauer

Bildschirm: SETUP - GPS

Folgendes drücken: SETUP >> STARFIRE-EMPFÄNGER >> LIZENZ/AKTIVIEREN-RESTLIZENZDAUER (TAGE)

HINWEIS: Eine aktualisierte Lizenz ist über das Internet unter www.stellarsupport.com oder über den John-Deere-Händler erhältlich.

Bei Verwendung des StarFire-Differentialkorrektursignals die Lizenz erneuern.

Der Bildschirm Restlizenzdauer zeigt die Anzahl der verbleibenden Tage an, bevor die Empfängerlizenz erneuert werden muß.

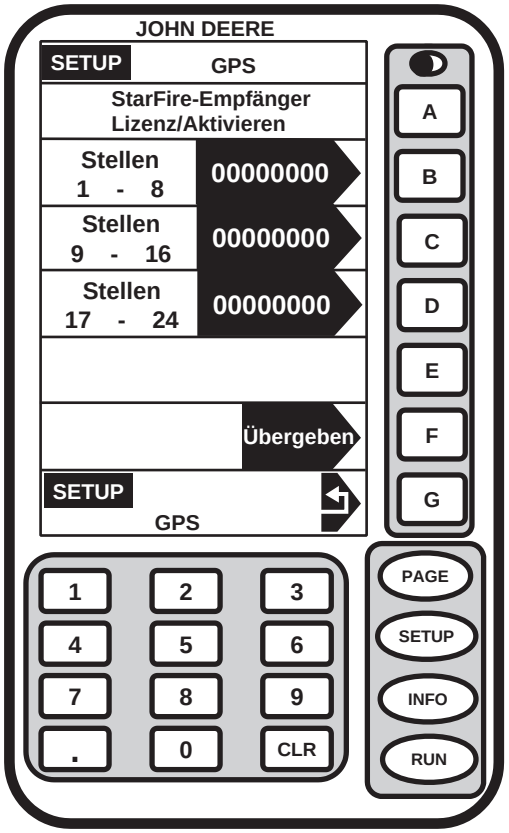
Zur manuellen Eingabe der 24-stelligen Empfängerlizenz:

1. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 1-8 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 1-8 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.

2. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 9-16 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 9-16 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.

3. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 17-24 drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben den ZIFFERN 17-24 erneut drücken, um den Wert einzugeben und zu speichern.

4. Die Buchstabentaste neben ÜBERGEBEN drücken, um alle Werte anzunehmen und zu senden.



PC7942 –29–22OCT03

Eingabe des Aktivierungscodes

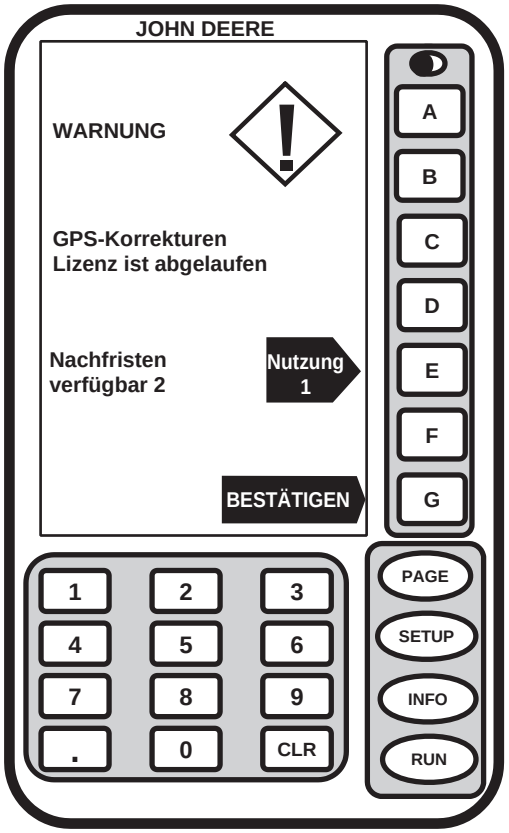
Fortsetz. siehe nächste Seite

Warnung bei abgelaufener Lizenz

HINWEIS: Nach dem Ablauf der aktuellen Lizenz stehen zwei 48-stündige Nachfristen zur Verfügung. Durch die Gewährung dieser Nachfrist erhält der Kunde ausreichend Zeit zur Erneuerung der Lizenz. Während dieser Nachfrist wird das SF2-Differentialkorrektursignal verwendet.

Wenn die Lizenz während des Betriebs abläuft oder seit der letzten Inbetriebnahme abgelaufen ist, erscheint ein Warnbildschirm.

Die Warnmeldung kann gelöscht werden, indem die Buchstabentaste neben BESTÄTIGEN gedrückt wird, oder eine Nachfrist kann aktiviert werden, indem bei Bedarf die Buchstabentaste neben NUTZUNG 1 gedrückt wird.



H63061 –29–17MAR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BCE –29–27OCT04–3/5

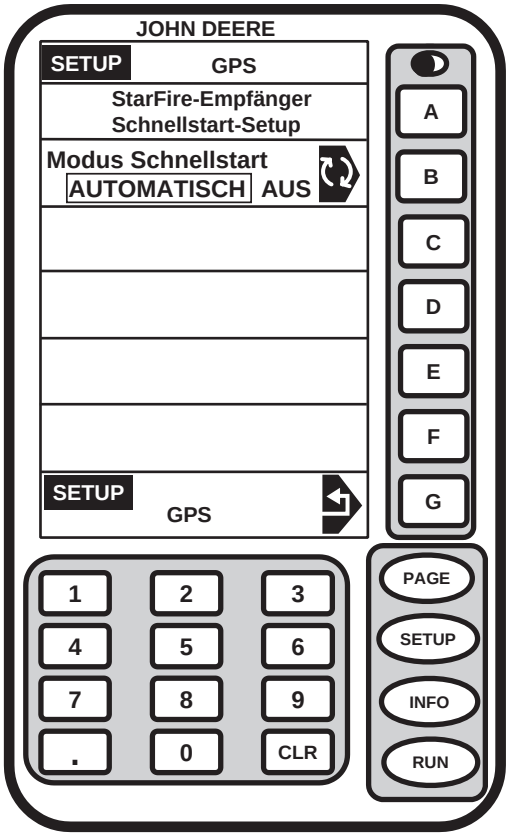
StarFire-Schnellstart

Bildschirm: SETUP - GPS

Folgendes drücken: SETUP >> STARFIRE-EMPFÄNGER >> SCHNELLSTART-SETUP

Wenn Schnellstart aktiviert ist (automatischer Modus) und der Empfänger beim Ausschalten das SF2-Signal empfängt, wird eine Position für den künftigen Start mit Schnellstart gespeichert. Wenn der Empfänger innerhalb der unter “Std. EIN nach Abschaltung” definierten Zeitspanne wieder eingeschaltet wird, ist Schnellstart nicht erforderlich, da die Stromversorgung zum Empfänger nie unterbrochen war. Ein Schnellstart wird jedoch dann eingeleitet, wenn der unter "Stunden EIN nach Abschalten" definierte Zeitraum überschritten wird. Die gespeicherte Position wird verwendet, um den beim Start normalerweise erforderlichen Einschwingvorgang (Warmlaufzeit) zu umgehen. Während dieses Schnellstarts darf sich der Empfänger jedoch nicht bewegen. Es kann bis zu 6 Minuten dauern, bis der Schnellstart abgeschlossen ist. Nach Abschluß des Schnellstarts wird dem Benutzer auf dem Bildschirm eine entsprechende Meldung angezeigt.

Die Buchstabentaste neben MODUS SCHNELLSTART drücken, um zwischen AUTOMATISCH und AUS umzuschalten.



Wahl des Schnellstartmodus

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BCE –29–27OCT04–4/5

Stunden EIN nach Abschaltung

Mit dieser Funktion wird festgelegt, wie lange der Empfänger eingeschaltet bleibt, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde. Wenn die Stromversorgung innerhalb der unter “Std. EIN nach Abschaltung” definierten Zeit wieder eingeschaltet wird, wird die vollständige SF2-Genauigkeit des Empfängers innerhalb weniger Sekunden wiederhergestellt (vorausgesetzt, daß SF2 beim Abschalten des Fahrzeugs aktiviert war).

Der Fahrer kann die Zeitdauer in Stunden wählen, während der das System eingeschaltet bleibt. Die Buchstabentaste neben STD. EIN NACH ABSCHALTUNG drücken, um zwischen den einzelnen Werten umzuschalten. Die Standardeinstellung ist 3 Stunden.

Korrekturfrequenz

WICHTIG: Die Korrekturdaten-Frequenz NICHT ändern, wenn keine ausdrückliche Anweisung vom John-Deere-Händler oder von John Deere Ag Management Solutions erfolgt ist.

Die Buchstabentaste neben KORREKTURDATEN-FREQ. drücken, um VORGABE oder UNTEN zu wählen bzw. um zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.

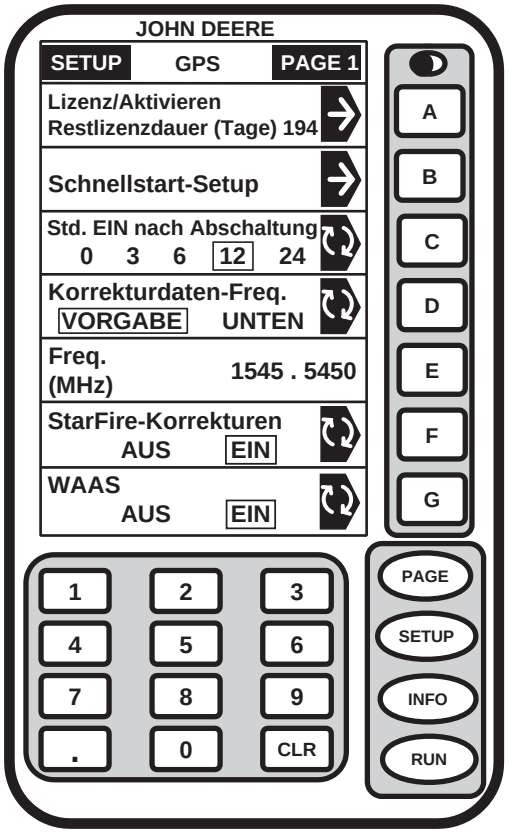
StarFire-Korrekturen

HINWEIS: Diese Informationen erscheinen nur, wenn der Empfänger über eine Lizenz verfügt.

Die Buchstabentaste neben StarFire-KORREKTUREN drücken, um AUS oder EIN zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.

EGNOS

Die Buchstabentaste neben EGNOS drücken, um AUS oder EIN zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.



PC7940 –29–22OCT03

SETUP - GPS - PAGE 1

OUO6050,0000BCE –29–27OCT04–5/5

SETUP - GPS - PAGE 2

Bildschirm: SETUP - GPS - PAGE 2

Folgendes drücken: SETUP >> STARFIRE-EMPFÄNGER >> PAGE

Folgende Parameter können auf diesem Bildschirm eingestellt werden:

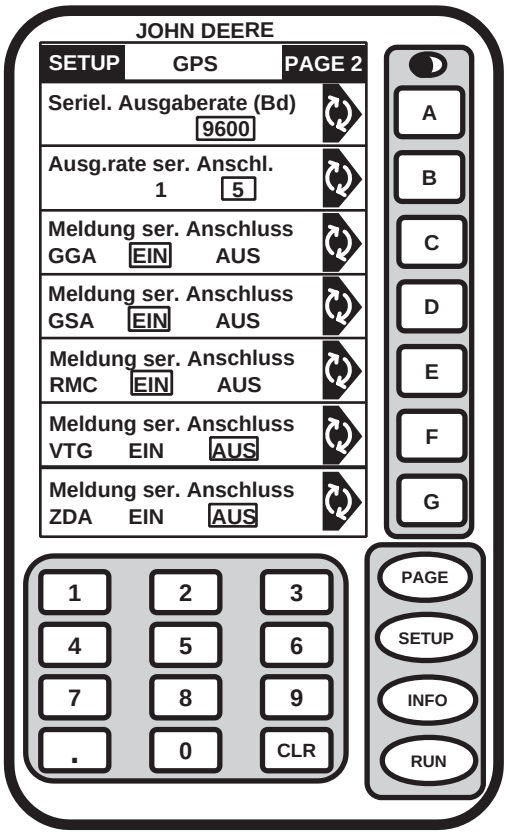
- Seriel. Ausgaberate (Bd)
- Ausg.rate ser. Anschl.
- Meldung ser. Anschluss GGA
- Meldung ser. Anschluss GSA
- Meldung ser. Anschluss RMC
- Meldung ser. Anschluss VTG
- Meldung ser. Anschluss ZDA

Seriel. Ausgaberate (Bd)

HINWEIS: Die Ausgaberaten sind: 4800, 9600, 19200 und 38400.

Der Empfänger kann NMEA-Meldungen an einem seriellen Anschluß senden. Hierdurch kann der Empfänger für andere Anwendungen als das GreenStar-System verwendet werden.

Die Buchstabentaste neben SERIEL. AUSGABERATE (BD) drücken, um die serielle Baudrate zu wählen bzw. zwischen den Baudraten zu wechseln.



PC7406 –29–05NOV02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BCF –29–27OCT04–1/2

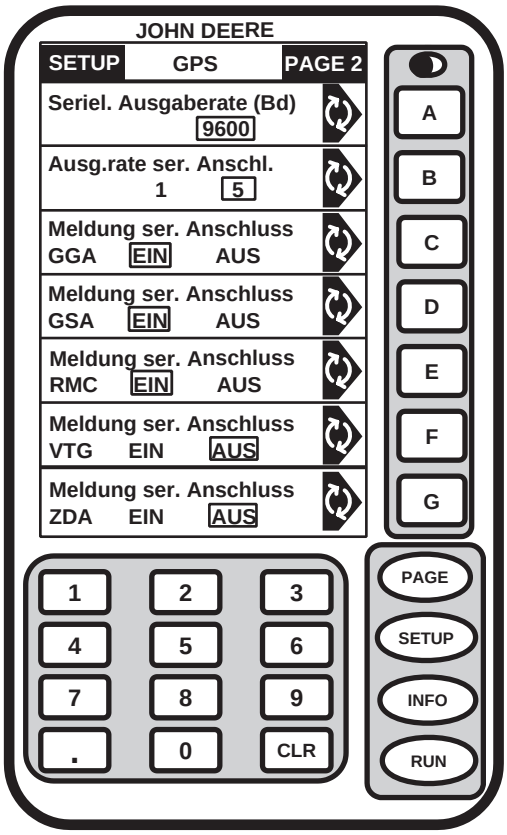
Ausg.rate ser. Anschl.

HINWEIS: GreenStar-Anwendungen werden von den Einstellungen des seriellen Anschlusses nicht beeinflußt.

Die Taste neben AUSG.RATE SER. ANSCHL. drücken, um entweder 1 oder 5 Hz auszuwählen bzw. zwischen diesen Werten umzuschalten.

Meldungen serieller Anschluß

Die Taste neben der gewünschten MELDUNG SER. ANSCHLUSS drücken, um entweder EIN oder AUS auszuwählen bzw. zwischen diesen Einstellungen umzuschalten.



PC7406 –29–05NOV02

OUO6050,0000BCF –29–27OCT04–2/2

INFO - GPS - PAGE 1

PC7943 –29–22OCT03

Bildschirm: INFO - GPS - PAGE 1

Folgendes drücken: INFO >> STARFIRE-EMPFÄNGER

Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Seiten zuzugreifen.

Dieser Bildschirm zeigt die Informationen und den Status der empfangenen GPS- und Differentialkorrektursignale. Auf dieser Seite können keine Informationen geändert werden. Sie sind nur zur Ansicht.

Datum und Uhrzeit

Dieses Anzeigefeld zeigt Datum und Uhrzeit für WEZ an.

Breite

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Breitengradkoordinaten bezüglich des Äquators (Nord oder Süd) angezeigt.

Länge

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Längengradkoordinaten bezüglich des Meridians (Ost oder West) angezeigt.

Höhe

Dieses Anzeigefeld zeigt die Höhe des Empfängers in Metern (Fuß) über Normalnull.

GPS-Kurs

HINWEIS: Kurs und Geschwindigkeit zeigen normalerweise niedrige Geschwindigkeiten und verschiedene Kurse an, selbst wenn sich die Maschine nicht in Bewegung befindet.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Fahrtrichtung in Grad in bezug auf die geographische Nordrichtung (Null Grad). Der Winkel wird im Uhrzeigersinn gemessen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

GPS-Geschw.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Geschwindigkeit der Maschine in Stundenkilometern (Meilen pro Stunde) an.

Positionsmodus

In diesem Feld wird der Status des GPS-Signals angegeben: 2-D (zweidimensional mit geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs) oder 3-D (dreidimensional mit Höhe, geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs).

Das Anzeigefeld Positionsmodus zeigt auch den Status des Differentialsignals an: SF 1 (StarFire 1 Differential), SF 2 (StarFire 2 Differential).

Korrekturdatenalter

Dieses Anzeigefeld zeigt das Alter des Differentialkorrektursignals an das GPS (normalerweise weniger als 10 Sekunden) an.

Satelliten oberhalb Maske

Dies ist die Gesamtanzahl der GPS-Satelliten oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske, die für den Empfänger verfügbar ist.

Benutzte Satelliten

Dieses Feld zeigt die Anzahl der Satelliten, die aktiv zum Berechnen der Position verwendet werden.

PDOP, HDOP und VDOP

In diesem Feld wird die Genauigkeit des GPS-Positionssignals angegeben. Die Präzision des Signals wird durch die Anordnung der benutzten Satelliten beeinflußt.

- PDOP - Positionsverzerrung der Präzision (position dilution of precision)
- HDOP - Horizontale Verzerrung der Präzision (horizontal dilution precision)
- VDOP - Vertikale Verzerrung der Präzision (vertical dilution of precision)

Fortsetz. siehe nächste Seite

GPS-Genauigkeitsanzeige

Die GPS-Genauigkeitsanzeige ist in Version 7.00 und höher der StarFire-Empfängersoftware enthalten. Die GPS-Genauigkeitsanzeige zeigt die vom StarFire-Empfänger erzielte GPS-Positionsgenauigkeit an und wird als Prozentsatz angegeben (0-100%). Die GPS-Genauigkeitsanzeige wird auf der RUN-Seite von Parallel Tracking (Abbildung 1), AutoTrac und Field Doc sowie auf dem Bildschirm INFO – GPS – Page 1 (Abbildung 2) angezeigt.

Bei der Inbetriebnahme des Empfängers wird für die GPS-Genauigkeitsanzeige zunächst 0 % angezeigt. Im Verlauf der Erfassung von Satelliten und der Positionsberechnung steigt die GPS-Genauigkeitsanzeige mit zunehmender Genauigkeit. Annehmbare Leitsystemleistung für Parallel Tracking und AutoTrac wird bei einer GPS-Genauigkeitsanzeige von 80% oder mehr erzielt. Dies kann bis zu 20 Minuten dauern. Die GPS-Genauigkeit wird von mehreren Faktoren beeinflußt. Wenn nicht mindestens 80-prozentige Genauigkeit innerhalb von 25 Minuten erzielt wird, sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

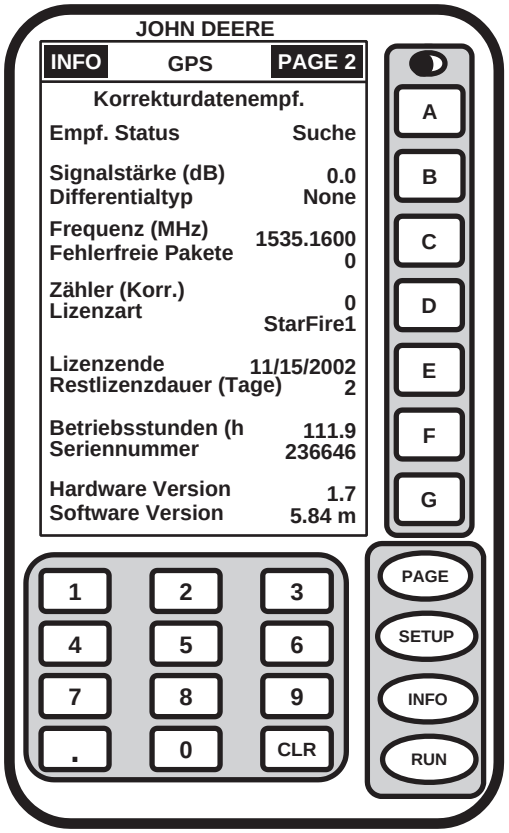
- Unbehinderte Sicht auf den Himmel – Bäume, Gebäude oder andere Hindernisse können verhindern, daß der Empfänger Signale von allen verfügbaren Satelliten empfängt.
- L1/L2-Störabstand (SNR) – Funkstörungen durch Funkgeräte oder andere Quellen können geringe Störabstände verursachen
- Satellitenposition am Himmel – mangelhafte GPS-Satellitengeometrie kann die Genauigkeit verringern.
- Anzahl der Satelliten über der Elevationsmaske – dies ist die Gesamtzahl der dem Empfänger zur Verfügung stehenden GPS-Satelliten, die sich oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske befinden.
- Anzahl der benutzten Satelliten – dies ist die Gesamtzahl der Satelliten, die vom Empfänger für eine Positionsberechnung verwendet werden.

INFO - GPS - PAGE 2

Bildschirm: INFO - GPS - PAGE 2

Folgendes drücken: INFO >> STARFIRE-EMPFÄNGER >> PAGE

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den Empfänger an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Empfängers durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.



PC7421 –29–14NOV02

Empf.Status

In diesem Anzeigefeld wird der Status des L-Band-Differentialkorrektursignalempfangs (Suche, Gesperrt) angezeigt.

Signalstärke

In diesem Anzeigefeld wird die Signalstärke des L-Band-Differentialkorrektursignals in dB angezeigt. Gute Signale sind 6 dB oder höher.

Differentialtyp

In diesem Anzeigefeld wird der Typ des empfangenen Korrektursignals angezeigt.

Frequenz

In diesem Anzeigefeld wird die Frequenz angezeigt, die der Empfänger für L-Band-Differentialkorrekturen verwendet.

Fehlerfreie Pakete

Pakete sind Datensätze mit Informationen, die vom differentiellen Satelliten empfangen wurden. Fehlerfreie Pakete enthalten Differentialkorrekturinformationen.

Zähler (korr.)

In diesem Anzeigefeld wird angezeigt, wie oft der Empfänger ein Differentialkorrektursignal empfangen hat.

Lizenzart

In diesem Anzeigefeld wird die Art des empfangenen Differentialsignals angezeigt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Lizenzende

Dieses Anzeigefeld zeigt das Datum des Lizenzendes an.

Restlizenzdauer

Dieses Anzeigefeld zeigt die Tage bis zum Ablauf der L-Band-Differentialkorrekturlizenz an.

Betriebsstunden

Dieses Anzeigefeld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden am Empfänger an.

Seriennummer

Dieses Anzeigefeld zeigt die Seriennummer des Empfängers an. Diese wird benötigt, um eine L-Band-Signallizenz zu bekommen.

Hardware Version

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des Empfängers an.

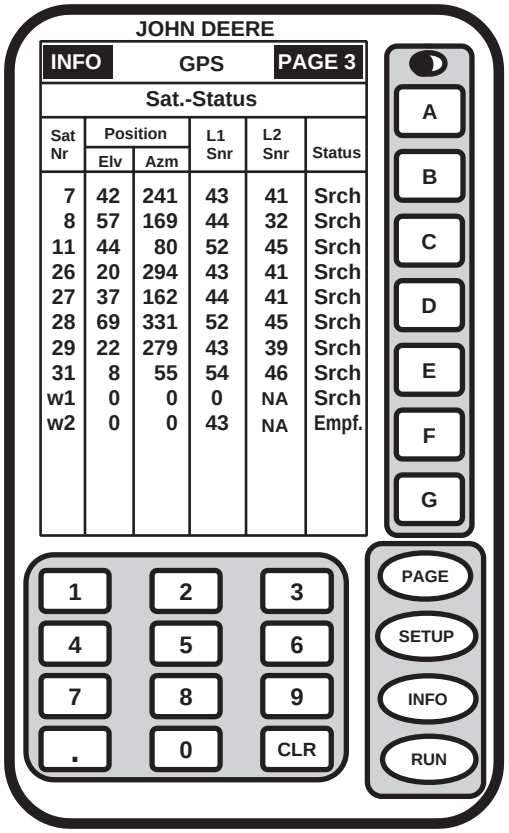
Software Version

HINWEIS: Die neueste Softwareversion im Internet unter www.stellarsupport.com herunterladen oder vom John-Deere-Händler beziehen.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger verwendete Softwareversion an.

OUO6050,0000BD1 –29–27OCT04–2/2

INFO - GPS - PAGE 3
Sat.-Status



PC7420 –29–14NOV02

Bildschirm: INFO - GPS - PAGE 3

Folgendes drücken: INFO >> STARFIRE RECEIVER >> PAGE >> PAGE

Dieser Bildschirm zeigt die vom Empfänger verfolgten Satelliten und dazugehörige Informationen an.

Sat Nr.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Kennummer des GPS- oder EGNOS-Satelliten an.

ELV

Dieses Anzeigefeld zeigt die Elevation (Höhe) des GPS-Satellitenstandorts in Grad über dem Horizont an.

Azm

Dieses Anzeigefeld zeigt den Azimuth in Grad in Bezug zur geographischen Nordrichtung (null Grad) für den GPS-Satelliten an.

L1 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L1 GPS-Signals an (Störabstand).

L2 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L2 GPS-Signals an (Störabstand).

Status

In diesem Feld wird der Status des GPS-Signals angegeben.

- Srch - Suche nach dem Satellitensignal.
- Track - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- OK - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- Oksf1 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit StarFire-Signalfrequenz.

Fortsetz. siehe nächste Seite

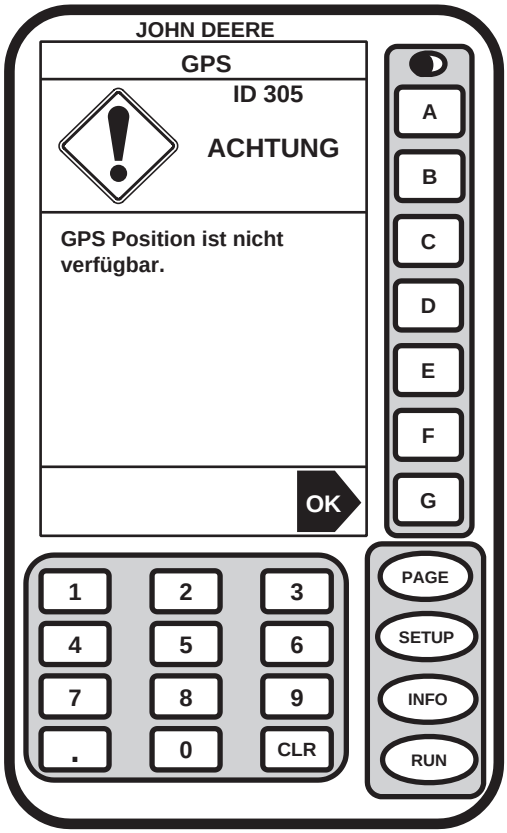
- Oksf2 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit StarFire-Doppelfrequenz.

OUO6050,0000BD2 –29–27OCT04–2/2

Warnbildschirme

PC6790 –29–27AUG01

ID 304



PC6800 –29–27AUG01

ID 305

HINWEIS: Durch Drücken der Taste E wird der Warnbildschirm ausgeblendet, bis die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird.

Warnbildschirm ID 304 erscheint, wenn die Differentialkorrektur verloren wurde. Warnbildschirm ID 305 erscheint, wenn kein Signal empfangen wird.

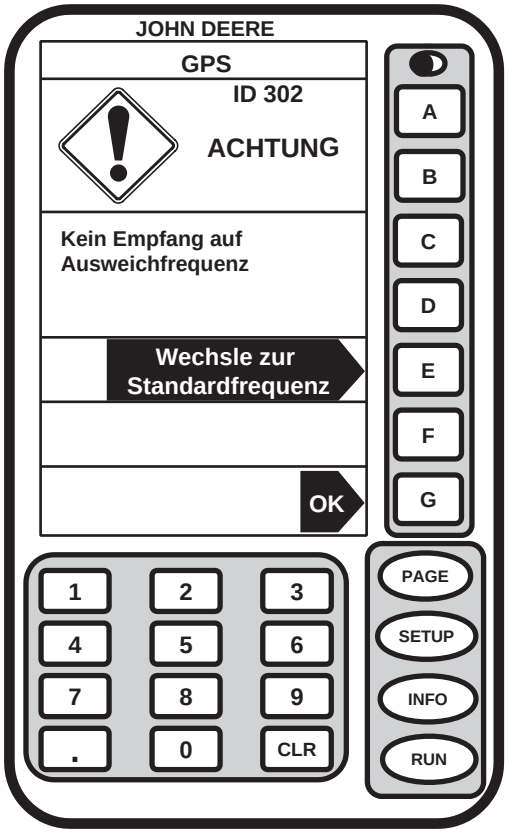
Die Buchstabentaste neben NICHT MEHR WARNEN drücken, um die Warnung auszuschalten.

Die Buchstabentaste neben OK drücken, um fortzufahren. Die Warnmeldung wird alle 5—10 Minuten wiederholt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BD3 –29–27OCT04–1/3

Diese Warnmeldung soll dem Benutzer mitteilen, daß der Empfänger kein Differentialsignal empfängt, und daß er ein anderes Signal empfangen sollte.



ID 302

Fortsetz. siehe nächste Seite

WICHTIG: Dieser Warnbildschirm zeigt ein Problem mit dem Satellitennetzwerk an. Der Fahrer braucht nichts zu unternehmen.

Der Warnbildschirm erscheint, wenn der Empfänger keine Korrekturnachrichten vom Netzwerk erhält (nur Leerpakete). Der Empfänger funktioniert nicht richtig, wenn er keine Korrekturnachrichten vom Netzwerk erhält. Dieser Zustand wird vom Netzwerkpersonal so schnell wie möglich behoben.

Die Buchstabentaste neben OK drücken, um fortzufahren.

ID 301

OUO6050,0000BD3 –29–27OCT04–3/3

Laden einer Sprache

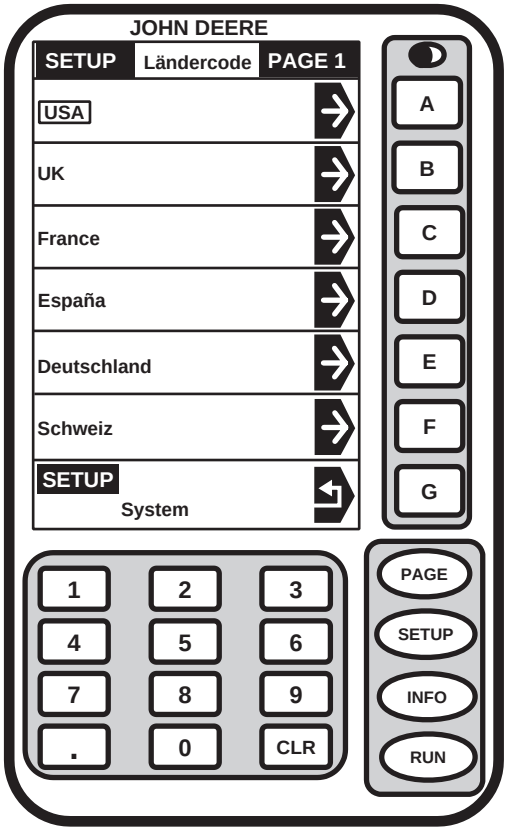
Ländercode

Bildschirm: SETUP - LÄNDERCODE - PAGE 1

Folgendes drücken: SETUP >>
SYSTEMEINSTELLUNGEN >> LÄNDERCODE

HINWEIS: Datums-, Uhrzeit- und Zahlenformat sowie Einheiten können je nach Sprache verschieden sein.

Die folgenden Länder sind derzeit verfügbar (mit ihren Standardeinstellungen):



H70323 –29–15NOV01

Land	Sprache	Einheiten	Datumsformat	Zeitformat	Zahlenformat
USA	Englisch	Englisch	MM/TT/JJ	AM/PM	1,234.56
UK	Englisch	Metrisch	TT.MM.JJ	AM/PM	1,234.56
France	Französisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Espana	Spanisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234.56
Deutschland	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56
Schweiz	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56
Österreich	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24STD	1.234,56

Wenn das gewünschte Land nicht erscheint, die PAGE-Taste drücken, um weitere Länder anzuzeigen.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm SETUP - SYSTEM erscheinen in jedem Anzeigefeld die Standardeinstellungen gemäß dem gewählten Land.

Buchstabentaste neben dem gewünschten Land drücken.

OUO6050,0000BDD –29–27OCT04–1/1

Sprache

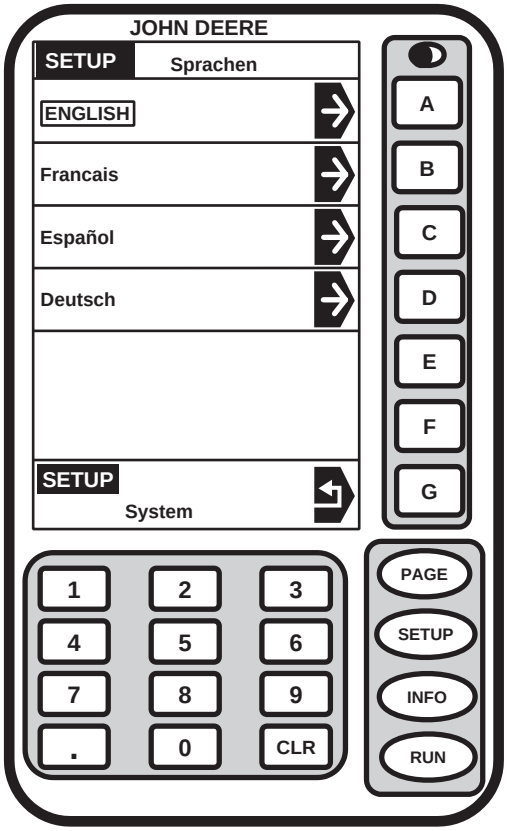
Bildschirm: SETUP - SPRACHE

Folgendes drücken: SETUP >>
SYSTEMEINSTELLUNGEN >> SPRACHE

Gegenwärtig sind nur die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar.

HINWEIS: Andere Sprachen können nur gewählt werden, wenn sie zuvor geladen wurden (siehe Setup und Laden einer Sprache in diesem Abschnitt).

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.



H70322 –29–15NOV01

OUO6050,0000BDE –29–27OCT04–1/1

Setup und Laden einer Sprache

1. **Bildschirm:** INFO - SPRACHEN

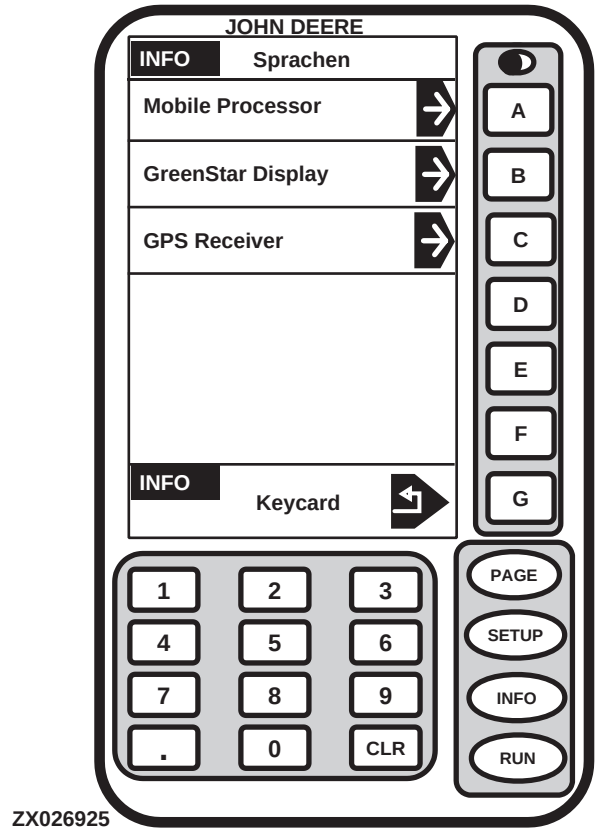
   Folgendes drücken: INFO >> KEYCARD >> SPRACHEN

HINWEIS: Eine Sprache kann nur von Harvest Doc, Field Doc, Auto Trac und Parallel Tracking (paralleles Spurfahren) geladen werden.

Für dieses Beispiel werden Field-Doc-Bildschirme verwendet. Die Auswahlverfahren sind für alle verwendeten Systeme gleich.

Die Buchstabentaste neben der Komponente (z. B. Mobile Processor [Kartierungsrechner]) drücken, die für eine Sprache programmiert werden soll. Der Bildschirm INFO - SPRACHE AUSWÄHLEN erscheint.

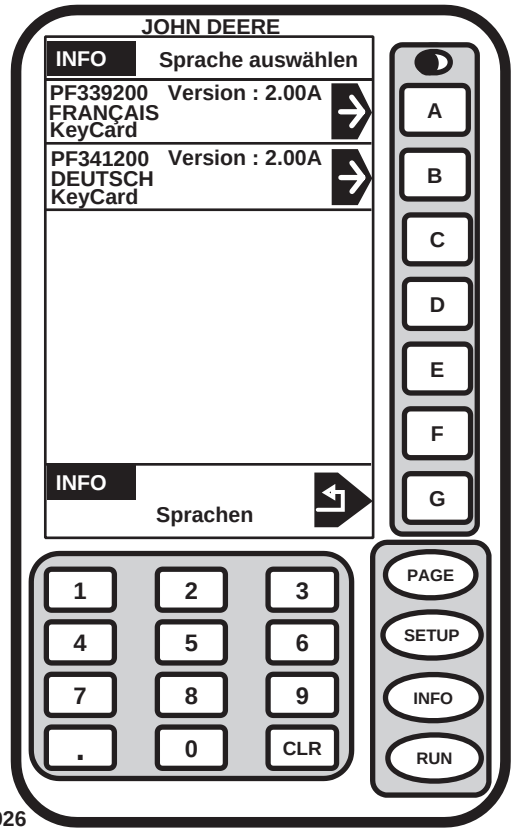
WICHTIG: Für jede Komponente (Rechner, Display und Empfänger) muß die Sprache separat geladen werden.



ZX026925 –29–21JAN02

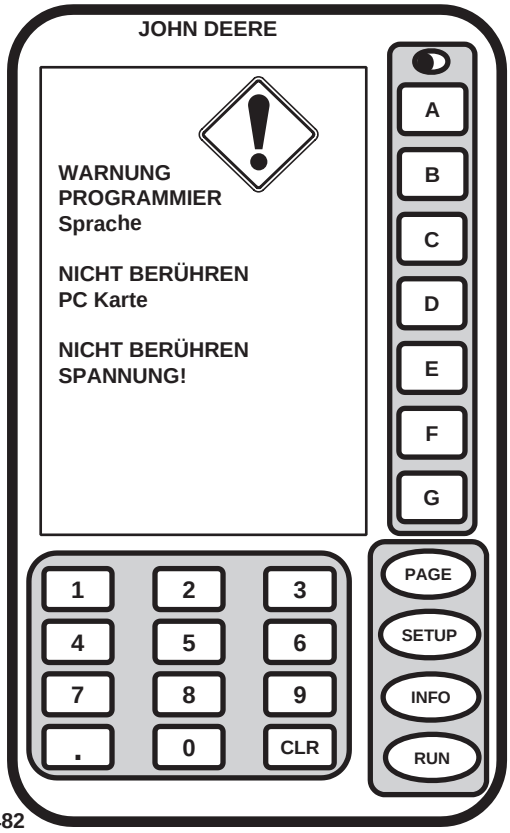
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BDF –29–27OCT04–1/6



ZX026926 –29–21JAN02

ZX026926



ZX027482 –29–21JAN02

ZX027482

2. Die gewünschte Sprache (z. B. Französisch) auswählen und laden.

HINWEIS: Ein Warnbildschirm wird angezeigt, während eine neue Sprache programmiert wird. NICHT BERÜHREN PC Karte, NICHT BERÜHREN SPANNUNG! (PC Karte nicht entfernen, Stromversorgung nicht ausschalten.)

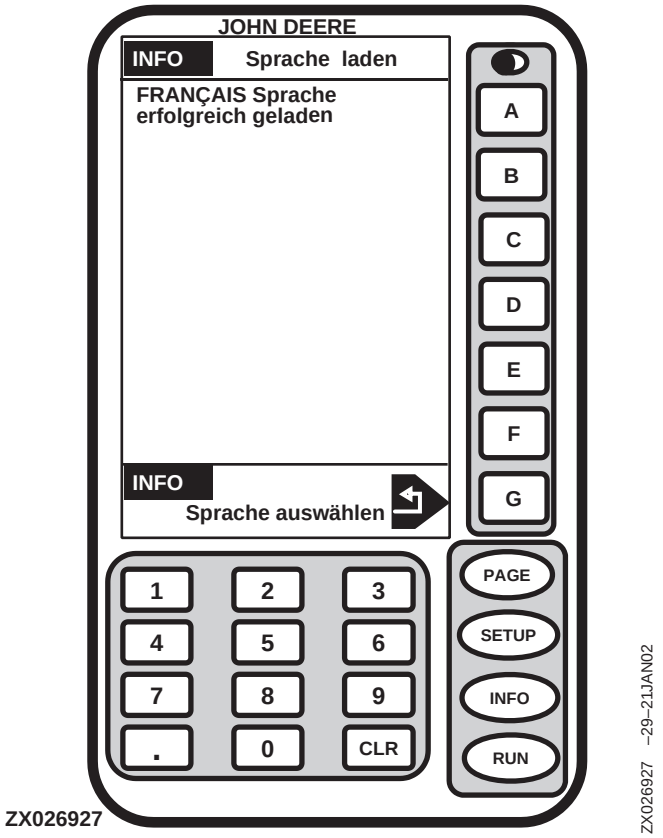
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BDF –29–27OCT04–2/6

3. Auf der Anzeige erscheint SPRACHE ERFOLGREICH GELADEN. Die Taste G drücken, um mehr als eine Sprache zu laden.

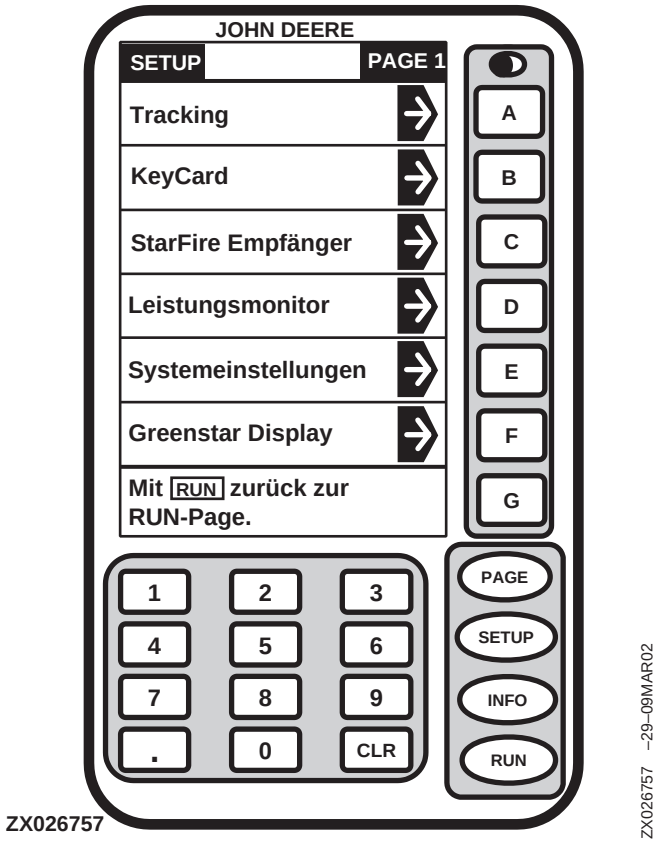
4. Die Schritte 1 — 6 wiederholen, um Sprachen für weitere Komponenten zu laden.

5. Nachdem die gewünschte Sprache separat für jede Komponente geladen wurde, kann die SETUP-Taste gedrückt werden, um die Sprache für das System zu ändern (siehe den Abschnitt Sprache).



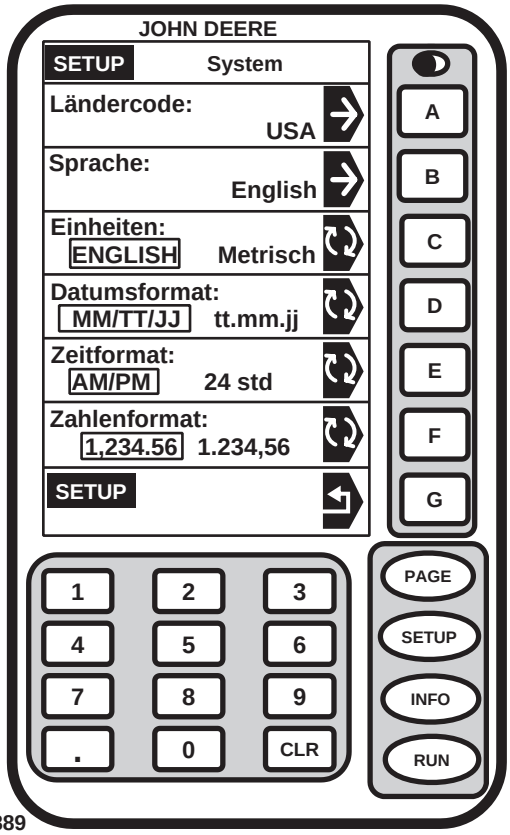
OUO6050,0000BDF –29–27OCT04–3/6

6. Die Buchstabentaste neben SYSTEMEINSTELLUNGEN drücken, um den Bildschirm SETUP - SYSTEM aufzurufen.



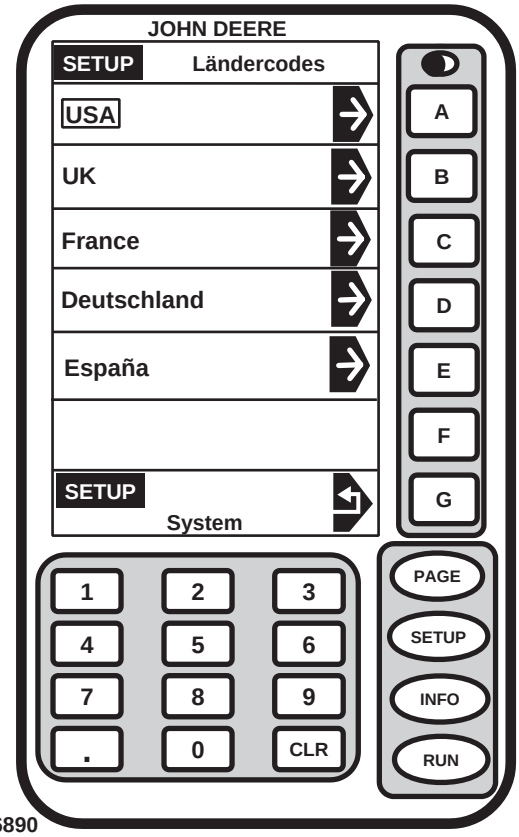
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000BDF –29–27OCT04–4/6



ZX026889

ZX026889 –29–21JAN02

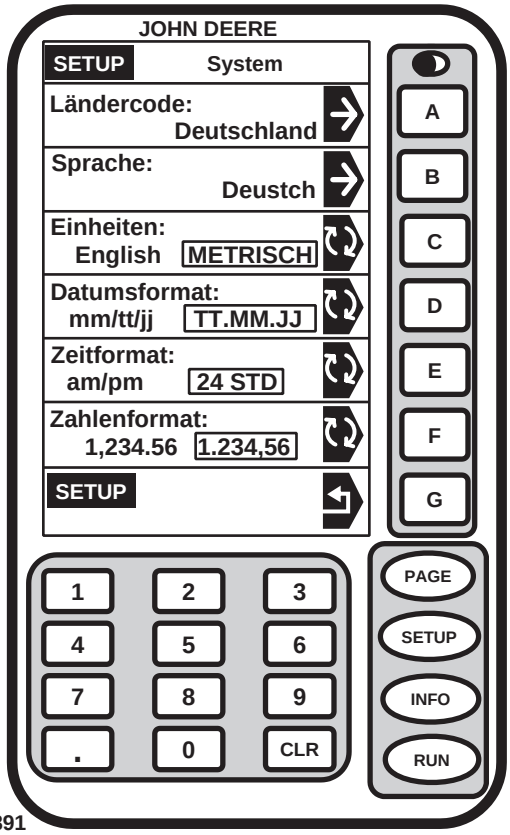


ZX026890

ZX026890 –29–21JAN02

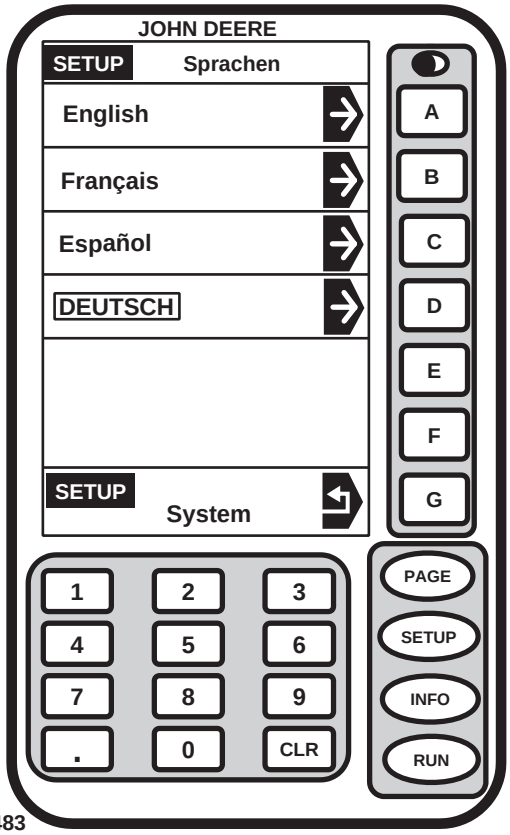
7. Die Taste A drücken, um den Ländercode zu ändern. Dann die Buchstabentaste neben dem gewünschten Land drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite



ZX026891 –29–21JAN02

ZX026891



ZX027483 –29–21JAN02

ZX027483

8. Die Taste B drücken, um die gewünschte Systemsprache zu wählen. Dann die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.

   Wenn eine Sprache gewählt wird, die nicht für die Komponente(n) geladen wurde, erscheint eine Warnmeldung (z. B. ID233). Die Taste G drücken, um die Meldung zu verwerfen, dann die gewünschte Sprache in die entsprechende(n) Komponente(n) laden wie vorher beschrieben.

HINWEIS: In diesem Beispiel einer Warnmeldung bedeutet KeyCard folgendes: Kartierungsrechner, Display und Empfänger müssen umprogrammiert werden.

ZX027490 –29–21JAN02

ZX027490

OUO6050,0000BDF –29–27OCT04–6/6

Tabelle “Zahlbare Normfeuchte und -dichte”

Fruchtart	Standardfeuchte (%)	Fruchtartdichte (lbs/bushel)	Fruchtartdichte (kg/l)
Alfalfa	12,0	60	27
Wintergerste (E)	14,5	48	22
Sommergerste (E)	14,5	48	22
Gerste (Euro 6)	14,5	48	22
Canola	10,0	50	23
Kichererbsen	12,0	61	27
Mais (E)	15,0	56	25
Speisebohnen	14,5	60	27
Flachs	7,0	56	25
Grassamen	12,0	22	10
Linsen	10,5	60	27
Lupin	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8,0	60	27
Weiße Bohnen	14,5	62	28
Hafer (E)	15,0	32	15
Erbsen (E)	12,0	60	27
Popcorn (E)	15,5	60	27
Raps (E-I)	8,5	52	24
Raps (E-Ö)	8,5	52	24
Reis (lang)	14,0	45	20
Reis (kurz)	14,0	45	20
Roggen (E)	14,0	56	25
Saflor	6,0	45	20
Sorghum	13,0	56	25
Sojabohnen	13,0	60	27
Sonnenblumen (E-I)	9,0	25	11
Sonnenblumen (E-Ö)	9,0	25	11
Triticale (Euro)	14,5	58	26
Durumweizen	13,0	60	27
Winterweizen (E)	14,5	60	27
Futterweizen (E)	14,5	60	27

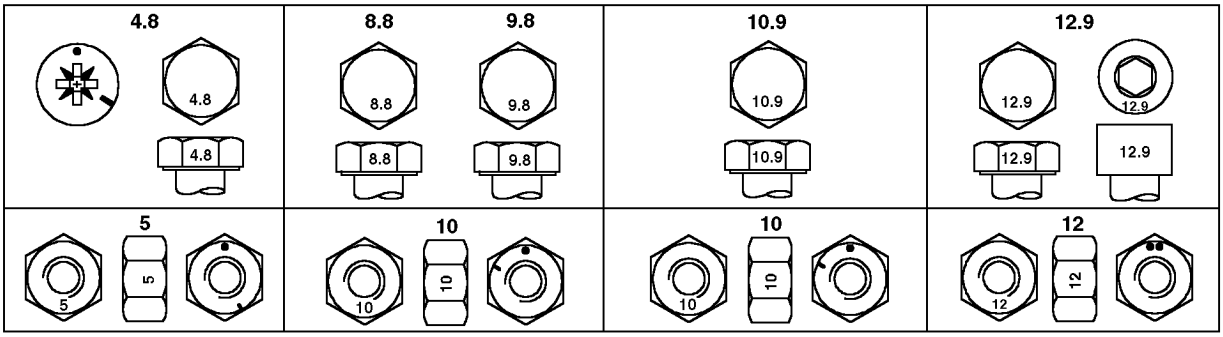
OUO6050,0000BE0 –29–27OCT04–1/1

Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrels	162.0	73,5
Sacks	100.0	45,4
Hundred Weight	100.0	45,4
Pounds (lb)	1.0	0,454
Kilogramm (kg)	2.204	1,0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000,0
Englische Tonnen	2000.0	907,0

OUO6050,0000BE1 –29–27OCT04–1/1

Drehmomente für metrische Schrauben



TORQ2 –UN–07SEP99

Oben, Güteklasse und Kopfmarkierungen; Unten, Güteklasse und Muttermarkierungen

	Güteklasse 4.8		Güteklasse 8.8 oder 9.8		Güteklasse 10.9		Güteklasse 12.9	
Größe	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**	**Geschmiert[a] N•m (lb-ft)**	**Trocken[b] N•m (lb-ft)**
M6	4,7 (3.5)	6 (4.4)	9 (6.6)	11,5 (8.5)	13 (9.5)	16,5 (12.2)	15,5 (11.5)	19,5 (14.5)
M8	11,5 (8.5)	14,5 (10.7)	22 (16)	28 (20.5)	32 (23.5)	40 (29.5)	37 (27.5)	47 (35)
M10	23 (17)	29 (21)	43 (32)	55 (40)	63 (46)	80 (59)	75 (55)	95 (70)
M12	40 (29.5)	50 (37)	75 (55)	95 (70)	110 (80)	140 (105)	130 (95)	165 (120)
M14	63 (46)	80 (59)	120 (88)	150 (110)	175 (130)	220 (165)	205 (150)	260 (190)
M16	100 (74)	125 (92)	190 (140)	240 (175)	275 (200)	350 (255)	320 (235)	400 (300)
M18	135 (100)	170 (125)	265 (195)	330 (245)	375 (275)	475 (350)	440 (325)	560 (410)
M20	190 (140)	245 (180)	375 (275)	475 (350)	530 (390)	675 (500)	625 (460)	790 (580)
M22	265 (195)	330 (245)	510 (375)	650 (480)	725 (535)	920 (680)	850 (625)	1080 (800)
M24	330 (245)	425 (315)	650 (480)	820 (600)	920 (680)	1150 (850)	1080 (800)	1350 (1000)
M27	490 (360)	625 (460)	950 (700)	1200 (885)	1350 (1000)	1700 (1250)	1580 (1160)	2000 (1475)
M30	660 (490)	850 (625)	1290 (950)	1630 (1200)	1850 (1350)	2300 (1700)	2140 (1580)	2700 (2000)
M33	900 (665)	1150 (850)	1750 (1300)	2200 (1625)	2500 (1850)	3150 (2325)	2900 (2150)	3700 (2730)
M36	1150 (850)	1450 (1075)	2250 (1650)	2850 (2100)	3200 (2350)	4050 (3000)	3750 (2770)	4750 (3500)

[a] *"Geschmiert" bedeutet: mit einem Schmiermittel, wie z.B. Motoröl, überzogen oder Befestigungsteile mit Phosphat- und Ölbeschichtungen.*

[b] *"Trocken" bedeutet: einfach oder verzinkt ohne jegliche Schmierung.*

Diese Werte nicht verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Die aufgeführten Drehmomentwerte dienen nur für allgemeine Zwecke. Die Festigkeit der Befestigungsteile regelmäßig prüfen.

Scherbolzen sind für den Ausfall unter vorbestimmten Lasten konstruiert. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden.

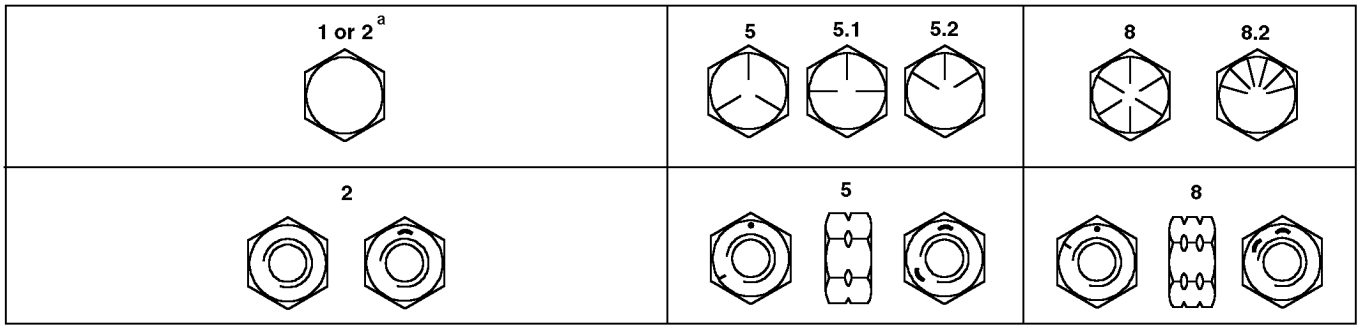
Befestigungsteile sollten durch dieselbe oder eine höhere Güteklasse ersetzt werden. Wenn Befestigungsteile einer höheren Güteklasse verwendet werden, sollten diese nur bis zur Stärke des Originalteils festgezogen werden.

Sicherstellen, daß die Befestigungsteilgewinde sauber sind und der Gewindeeingriff richtig angesetzt wird. Dies verhindert den Ausfall beim Festziehen.

Sicherungsmuttern in Kunststoffeinsatz- oder Preßstahlausführung mit ungefähr 50 Prozent des in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoments anziehen und dieses auf die Mutter, nicht auf den Schraubenkopf, anwenden. Sicherungsmuttern in gezahnter oder gerippter Ausführung mit dem vollen Drehmomentwert anziehen.

OUO6050,0000780 –29–28MAY04–1/1

Drehmomentwerte für Inch-Bolzen und Sechskantschrauben



TORQ1A –UN–27SEP99

Oben: SAE-Güteklasse und Kopfmarkierungen; unten: SAE-Güteklasse und Mutternmarkierungen

	Güteklasse 1 (keine Markierung)		Güteklasse 2[a] (keine Markierung)		Güteklasse 5, 5.1 oder 5.2		Güteklasse 8 oder 8.2	
Größe	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**	**Geschmiert[b] N•m(lb-ft)**	**Trocken[c] N•m(lb-ft)**
1/4	3,8 (2.8)	4,7 (3.5)	6 (4.4)	7,5 (5.5)	9,5 (7)	12 (9)	13,5 (10)	17 (12.5)
5/16	7,7 (5.7)	9,8 (7.2)	12 (9)	15,5 (11.5)	19,5 (14.5)	25 (18.5)	28 (20.5)	35 (26)
3/8	13,5 (10)	17,5 (13)	22 (16)	27,5 (20)	35 (26)	44 (32.5)	49 (36)	63 (46)
7/16	22 (16)	28 (20.5)	35 (26)	44 (32.5)	56 (41)	70 (52)	80 (59)	100 (74)
1/2	34 (25)	42 (31)	53 (39)	67 (49)	85 (63)	110 (80)	120 (88)	155 (115)
9/16	48 (35.5)	60 (45)	76 (56)	95 (70)	125 (92)	155 (115)	175 (130)	220 (165)
5/8	67 (49)	85 (63)	105 (77)	135 (100)	170 (125)	215 (160)	240 (175)	305 (225)
3/4	120 (88)	150 (110)	190 (140)	240 (175)	300 (220)	380 (280)	425 (315)	540 (400)
7/8	190 (140)	240 (175)	190 (140)	240 (175)	490 (360)	615 (455)	690 (510)	870 (640)
1	285 (210)	360 (265)	285 (210)	360 (265)	730 (540)	920 (680)	1030 (760)	1300 (960)
1-1/8	400 (300)	510 (375)	400 (300)	510 (375)	910 (670)	1150 (850)	1450 (1075)	1850 (1350)
1-1/4	570 (420)	725 (535)	570 (420)	725 (535)	1280 (945)	1630 (1200)	2050 (1500)	2600 (1920)
1-3/8	750 (550)	950 (700)	750 (550)	950 (700)	1700 (1250)	2140 (1580)	2700 (2000)	3400 (2500)
1-1/2	990 (730)	1250 (930)	990 (730)	1250 (930)	2250 (1650)	2850 (2100)	3600 (2650)	4550 (3350)

[a] Güteklasse 2 bezieht sich auf Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) bis zu 6 in. (152 mm) Länge. Güteklasse 1 bezieht sich auf Sechskantschrauben über 6 in. (152 mm) Länge und auf alle anderen Bolzen und Schrauben beliebiger Länge.

[b] "Geschmiert" bedeutet: mit einem Schmiermittel, wie z.B. Motoröl, überzogen oder Befestigungsteile mit Phosphat- und Ölbeschichtungen.

[c] "Trocken" bedeutet: einfach oder verzinkt ohne jegliche Schmierung.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000781 –29–28MAY04–1/2

Diese Werte nicht verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Die aufgeführten Drehmomentwerte dienen nur für allgemeine Zwecke. Die Festigkeit der Befestigungsteile regelmäßig prüfen.

Scherbolzen sind für den Ausfall unter vorbestimmten Lasten konstruiert. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Wenn Befestigungsteile einer höheren Güteklasse verwendet werden, sollten diese nur bis zur Stärke des Originalteils festgezogen werden.

Sicherstellen, daß die Befestigungsteilgewinde sauber sind und der Gewindeeingriff richtig angesetzt wird. Dies verhindert den Ausfall beim Festziehen.

Sicherungsmuttern in Kunststoffeinsatz- oder Preßstahlausführung mit ungefähr 50 Prozent des in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoments anziehen und dieses auf die Mutter, nicht auf den Schraubenkopf, anwenden. Sicherungsmuttern in gezahnter oder gerippter Ausführung mit dem vollen Drehmomentwert anziehen.

OUO6050,0000781 –29–28MAY04–2/2

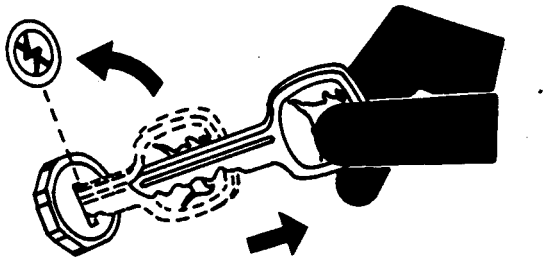
Besitznachweis aufbewahren

1. Eine aktuelle Liste aller Seriennummern der Produkte und Komponenten an einem sicheren Ort aufbewahren.
2. Regelmäßig nachprüfen, ob die Kennzeichnungsschilder noch vorhanden sind. Anzeichen unzulässiger Eingriffe der Polizei melden und Ersatzschilder bestellen.
3. Weitere mögliche Maßnahmen:
   - Kennzeichnung der Maschine mit Ihrem eigenen Numerierungssystem
   - Anfertigung von Farbfotos der Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln

OUO6050,000065B –29–26FEB04–1/1

Diebstahlschutz der Maschinen

1. Zerstörungssichere Vorrichtungen anbringen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Geräte auf den Boden absenken
   - Die Räder auf die breiteste Stellung stellen, um ein Verladen zu erschweren
   - Alle Schlüssel und Batterien entfernen
3. Bei Lagerung innerhalb eines Gebäudes große Geräte vor den Ausgängen abstellen und Lagergebäude abschließen.
4. Bei Lagerung im Freien in einem gut belichteten und eingezäunten Bereich abstellen.
5. Auf verdächtige Aktivitäten achten und jeden Diebstahl sofort der Polizei melden.
6. Den John-Deere-Händler von Diebstählen informieren.



TS230 –UN–24MAY89

OUO6050,000065A –29–05MAR04–1/1

Konformitätsbescheinigung

John Deere Ag Management Solutions

4140 NW 114th Street

Urbandale, IA 50322

Die Komponenten des GREENSTAR-Systems (Display, Rechner, Empfänger) für Traktoren und selbstfahrende Maschinen:
Modell ..... GreenStar

entsprechen den EU -Vorschriften:
98/37/EEC .....Maschinenrichtlinie
89/336/EEC .....EMV-Richtlinie

5. Mai 2001

CE

Joe Ellerbach

Joe Ellerbach
Manager AMS

PC7072 –UN–31JAN02

OUO6050,0000BE9 –29–27OCT04–1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflußt werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Personalcomputer (PC)
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6050,0000BEA –29–27OCT04–1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Akt. Höh.steuerung 60-8
Anzeigefeld F 60-3
Armlehne 60-8
Aufn.absch.höhe 60-8
Ausgaberate (Baud) 70-7
Automatisches Laden von Software 30-12

B

Batteriespannung
  Geschaltet 60-4
  Ungeschaltet 60-4
Beleuchtungswahl 25-5
Benutzerdefinierte Namen
  Mähdrescher 45-2
Betrieb
  Mähdrescher 45-1, 45-5
Betriebsstunden
  Feuchtesensor 60-5
Bildschirm HARVEST DOC
  INFO-Modus
    Mähdrescher 55-1
Breitengrad 70-9

C

CAN
  AUS-Zahl 60-8
  Hoch 60-4
  Niedrig 60-4

D

Desktop-Software 10-5
Diagnose
  Harvest Monitor 60-1
  Mähdreschernetzwerk 60-8
  Massenflußsensor 60-6
Diagnosefehlercodes
  Display 65-4
  Harvest Doc 65-2
Display 25-1
  Adresse 25-5
    Ändern 25-7
  Anbringungsort 10-1

Seite

  Beleuchtungswahl 25-5
  Bildschirm
    Störungssuche 65-7, 65-10
  Diagnosefehlercodes 65-4
  Einleitende Hinweise 25-3
  Kontrasttaste 25-2
  Setup 25-4
  Störungssuche 65-5
Drehmomente
  Inch 90-2
  Metrisch 90-1
Drehmomentwerte für Inch-Bolzen 90-2
Durchschnitt Nullpt
  Massenflußsensor 60-6

E

Eckstrebenanzeige 60-8
EGNOS-Signal 70-6
Elevator
  Drehzahl 60-6
Empfänger 10-2
  Breitengrad 70-9
  Datum 70-9
  EGNOS-Signal 70-6
  EIN/AUS 70-6
  Genauigkeit 70-11
  Geschwindigkeit 70-10
  Hardware Version 70-13
  Höhe 70-9
  INFO - GPS - PAGE 1 70-9
  INFO - GPS - PAGE 2 70-12
  INFO - GPS - PAGE 3 70-14
  Korrektur 70-10
  Kurs 70-9
  Längengrad 70-9
  Lizenz
    Ablauf 70-4, 70-13
    Aktivierung 70-3
    Art 70-12
    Restzeit 70-3
  Positionsmodus 70-10
  Satellit 70-10
    Elevation 70-14
    Kennummer 70-14
  Schnellstart 70-5
  Serieller Anschluß
    Ausgaberate 70-8
    Ausgaberate (Baud) 70-7
    Meldungen 70-8

Seite

Seriennummer 70-13
Setup 70-2
SETUP - GPS - PAGE 1. 70-2
SETUP - GPS - PAGE 2. 70-7
SF2
Korrektursignal 70-1
Signal
Empfang 70-12
Frequenz 70-12
Korrekturen 70-12
Stärke 70-12
Software Version. 70-13
Störungssuche 65-6
Stunden 70-13
Stunden EIN nach Abschaltung 70-6
Uhrzeit 70-9
Vorgabefrequenz. 70-6
Warnbildschirme 70-15
Engine Speed. 60-9

F

Fahrgeschwind. 60-8
Fehlerfreie Pakete 70-12
Felddokumentation
Funktionsbeschreibung 15-1
Feuchtealarm 40-17
Feuchtekorrektur
Mähdrescher. 40-13
Feuchtesensor 60-2, 60-4, 60-5
Betriebsstunden 60-5
Hardware
Bestellnummer. 60-4
Seriennummer 60-4
Software
Bestellnummer. 60-4
Störungssuche 65-3
Wartung 20-1
Field Doc
Neuprogrammierung auf Harvest Doc. 30-7
Flächeneinheiten
Mähdrescher. 40-19
Flußdiagramm
RUN-Modus
Mähdrescher 50-1, 55-1
Flußrohwert
Massenflußsensor. 60-6
Flußwert
Massenflußsensor. 60-6

Seite

Funktionsbeschreibung
Felddokumentation 15-1

G

Geschaltete Batteriespannung 60-4
Geschwindigkeit 70-10
Gewicht der Waage
Kalibrierung
Mähdrescher 40-6
Gewichtseinheiten
Mähdrescher. 40-19
GPS-Kurs. 70-9

H

Harvest Doc
Diagnosefehlercodes. 65-2
Neuprogrammierung von Ertragskartierung . . . 30-1
Neuprogrammierung von Field Doc. 30-7
Neuprogrammierung von Parallel Tracking . . . 30-7
Setup
Mähdrescher 45-1
Harvest Monitor
Diagnose. 60-1
Harvest Monitor mit Harvest Doc
Mähdrescher. 40-1
Höhe 70-9

I

INFO
Bildschirm 15-4
INFO - DIAG FS - PAGE 1
Anzeigefeld F 60-3
Feuchtesensor 60-2
Körnertemperatur 60-2
Rohfeuchtigkeit 60-2
T.anker 60-2
INFO - DIAG FS - PAGE 2
Betriebsstunden 60-5
CAN
Hoch 60-4
Niedrig. 60-4
Feuchtesensor 60-4, 60-5
Hardware. 60-4
Software 60-4

Seite

- Geschaltete Batteriespannung 60-4
- Hardware 60-4
- Massenflußsensor
  - Spannung 60-5
- Seriennummer 60-4
- Software 60-4
- Systemversion 60-4
- Ungeschaltete Batteriespannung. 60-4
- Versionsnr. 60-4

INFO - DIAG MF
- Elevatordrehzahl 60-6
- Massenflußsensor
  - Durchschnitt Nullpt 60-6
  - Flußrohwert 60-6
  - Flußwert 60-6
  - KG/SEC. 60-6
  - Nullpunkt 60-6

INFO - GPS - PAGE 1
- Breitengrad 70-9
- Datum. 70-9
- Empfänger 70-9
- Genauigkeit. 70-11
- Geschwindigkeit 70-10
- Höhe. 70-9
- Korrektur. 70-10
- Kurs 70-9
- Längengrad. 70-9
- Positionsmodus. 70-10
- Satellit. 70-10
- Uhrzeit 70-9

INFO - GPS - PAGE 2
- Fehlerfreie Pakete. 70-12
- Hardware Version 70-13
- Korrekturdatenempfänger 70-12
- Lizenz
  - Ablauf 70-13
  - Art 70-12
- Seriennummer 70-13
- Signal
  - Empfang 70-12
  - Frequenz 70-12
  - Korrekturen 70-12
  - Stärke 70-12
- Software Version. 70-13
- Stunden 70-13
- Zähler (korr.) 70-12

INFO - GPS - PAGE 3
- Azimuth. 70-14
- Sat.-Status 70-14
- Satellit
  - Elevation 70-14
  - Kennummer. 70-14

Seite

- Signalstärke
  - L1 70-14
  - L2 70-14
- Signalstatus 70-14

INFO - MÄHDR.NETZWERK
- Akt. Höh.steuerung 60-8
- Armlehne 60-8
- Aufn.absch.höhe 60-8
- CAN
  - AUS-Zahl. 60-8
- Eckstrebenanzeige 60-8
- Engine Speed 60-9
- Fahrgeschwind.. 60-8
- Mähdreschermod. 60-9
- Motorsteuerung. 60-8
- Schrägförd.winkel 60-8

INFO-Modus
- Bildschirm HARVEST DOC
  - Mähdrescher 55-1
- Flußdiagramm
  - Mähdrescher 55-1

Inspektionsliste,
- Vorsaison
  - Mähdrescher 35-1

K

Kalibrierung
- Mähdrescher. 40-5
- Manuelles Einstellen
  - Mähdrescher 40-12

Kartierungsrechner
- Störungssuche 65-6

KeyCard 10-3

KG/SEC
- Massenflußsensor. 60-6

Kompensation für niedrigenFluß
- Mähdrescher. 40-9

Konformität, Bescheinigung 90-4

Konformitätsbescheinigung. 90-4

Kontrasttaste 25-2

Körnertemperatur 60-2

Korrektur
- Alter 70-10
- Empfänger 70-12

Korrektur-
- Signal 70-1

L

Laden einer Sprache 75-3

Seite

Ladungen
Mähdrescher 45-19
Ländercode 25-11, 75-1
Längengrad 70-9
Lizenz
Ablauf 70-13
Art 70-12
Empfänger
Ablauf 70-4
Aktivierung 70-3
Restzeit 70-3

M

Mähdreschermodell 60-9
Mähdreschernetzwerk
Diagnose 60-8
Maisgebiß 40-3
Maßnahme
Mähdrescher 45-1, 45-5
Mandant
Mähdrescher 45-1, 45-5
Massenflußsensor
Diagnose 60-6
Durchschnitt Nullpt 60-6
Flußrohwert 60-6
Flußwert 60-6
KG/SEC 60-6
Nullpunkt 60-6
Spannung 60-5
Wartung
Mähdrescher 20-1
Metrische Schrauben-Drehmomente 90-1
Motorsteuerung 60-8

N

Nacht
Hintergrundbeleuchtung 25-5
Nicht angezeigte Segmente
Mähdrescher 45-22
Nullpunkt
Massenflußsensor 60-6

P

Parallel Tracking (paralleles Spurfahren)
Neuprogrammierung auf Harvest Doc 30-7

Seite

PC-Karte 10-3
Positionsmodus 70-10

R

Rechner
Kartierungs- 10-1
KeyCard 10-3
PC-Datenkarte 10-3
Rohfeuchtigkeit 60-2
Row-Crop-Gebiß 40-3
RUN - PAGE
Optionen
Mähdrescher 50-2
RUN Page
Layout 25-9
RUN-Bildschirm 15-3
RUN-Modus
Flußdiagramm
Mähdrescher 50-1

S

Satellit 70-10
Elevation 70-14
Kennummer 70-14
Status 70-14
Schlag
Mähdrescher 45-1, 45-5
Schlagverhältnisse
Mähdrescher 45-16
Schneidwerk
Breite, Setup
Mähdrescher 45-8
Mais 40-3
Row Crop 40-3
Schneidwerk, Band-Pickup 40-4
Setup 40-2
Versatz, Setup
Mähdrescher 45-8
Schneidwerk, Band-Pickup 40-4
Schneidwerkssteuerung 60-8
Schnellstart
Empfänger 70-5
Schrägförd.winkel 60-8
Aufnahmeabschaltwert 60-8
Serieller Anschluß
Ausgaberate 70-8
Ausgaberate (Baud) 70-7

Seite

- Meldungen 70-8
- Seriennummer
  - Empfänger 70-13
  - Feuchtesensor 60-4
  - Hardware Version 70-13
- Setup
  - Benutzerdefinierte Namen
    - Mähdrescher 45-2
  - Betrieb
    - Mähdrescher 45-1
  - Display 25-4
  - Empfänger 70-2
  - Feuchtealarm 40-17
  - Feuchtekorrektur
    - Mähdrescher 40-13
  - Harvest Doc
    - Mähdrescher 45-1
  - Harvest Monitor
    - Mit Harvest Doc
      - Mähdrescher 40-1
  - Ladungen
    - Mähdrescher 45-19
  - Ländercode 75-1
  - Maisgebiß 40-3
  - Maßnahme
    - Mähdrescher 45-1
  - Mandant
    - Mähdrescher 45-1
  - Nicht angezeigte Segmente
    - Mähdrescher 45-22
  - Row-Crop-Gebiß 40-3
  - RUN-Seiten
    - Mähdrescher 45-17
  - Schlag
    - Mähdrescher 45-1
  - Schlagverhältnisse
    - Mähdrescher 45-16
  - Schneidwerk 40-2, 40-3, 40-4
    - Breite
      - Mähdrescher 45-8
    - Versatz
      - Mähdrescher 45-8
  - Sprache 75-2
  - Vermessung
    - Mähdrescher 45-11
  - Wetter
    - Mähdrescher 45-15
- SETUP - ERTRAG - PAGE 1
  - Feuchtekorrektur
    - Mähdrescher 40-13
- SETUP - ERTRAG - PAGE 2
  - Flächeneinheiten
    - Mähdrescher 40-19

Seite

  - Gewichtseinheiten
    - Mähdrescher 40-19
- SETUP - ERTRAGSKALIBRIERUNG
  - Kalibrierungsfaktor
    - Manuelles Einstellen
      - Mähdrescher 40-12
  - Kompensation für niedrigen Fluß
    - Mähdrescher 40-9
- SETUP - GPS - PAGE 1 70-2
  - EGNOS-Signal 70-6
  - EIN/AUS 70-6
  - Frequenz 70-6
  - Lizenz
    - Ablauf 70-4
    - Aktivierung 70-3
  - Schnellstart 70-5
  - Stunden EIN nach Abschaltung 70-6
- SETUP - GPS - PAGE 2 70-7
  - Meldungen 70-8
  - Serieller Anschluß
    - Ausgaberate 70-8
    - Ausgaberate (Baud) 70-7
- SETUP - HARV MON - PAGE 1
  - Mähdrescher 40-1
- SETUP - HARV MON - PAGE 2
  - Mähdrescher 40-19
- SETUP - HARVEST DOC - PAGE 1
  - Flußdiagramm
    - Mähdrescher 45-1, 45-14
- SETUP - HARVEST DOC - PAGE 2
  - Mähdrescher 45-14
- SETUP-Bildschirm 15-2
- SF2
  - Korrektursignal 70-1
- Signal
  - EGNOS 70-6
  - Empfang 70-12
  - Frequenz 70-12
  - Korrekturen 70-12
  - L-Band-Status 70-12
  - Stärke 70-12
    - L1 70-14
    - L2 70-14
  - Status 70-14
- Software
  - Automatisches Laden 30-12
- Software Version
  - Empfänger 70-13
- Spannung
  - Geschaltet 60-4
  - Massenflußsensor 60-5
  - Ungeschaltet 60-4

Seite

Speichern
Mähdrescher 40-18
Sprache 25-12
Laden 75-3
Setup 75-2
Standardgewichte 80-2
Störungssuche
Bildschirm Display 65-7, 65-10
Diagnosefehlercode
Display 65-4
Harvest Doc 65-2
Display 65-5
Empfänger 65-6
Feuchtesensor 65-3
Kartierungsrechner 65-6
Warnbildschirme 65-1
Systemversion 60-4

T

T.anker 60-2
Tabelle“Zahlbare Normfeuchte und -dichte” 80-1
Tag
Hintergrundbeleuchtung 25-5

U

Ungeschaltete Batteriespannung 60-4

V

Vermessung
Mähdrescher 45-11
Versionsnr. 60-4
Vorgabefrequenz
Empfänger 70-6
Vorgänge, Setup
Mähdrescher 45-5
Vorsaison-Inspektionsliste
Mähdrescher 35-1

W

Warnbildschirme 70-15
Wartung
Feuchtesensor 20-1

Seite

Massenflußsensor
Mähdrescher 20-1
Wetter
Mähdrescher 45-15

Y

Yield Mapping (Ertragskartierung)
Neuprogrammierung auf Harvest Doc 30-1

Z

Zähler (korr.) 70-12